

TEAMWORKNET Installation



Eine **Schnell-Installation** für jede Plattform (Betriebssystem) ist jeweils vorangestellt. Die Bedienung des eigentlichen Installationsprogramms, unter Windows des **TEAMWORKNET Installations-Assistenten**, hält sich an Plattformstandards, ist überwiegend selbsterklärend und wird hier Schritt für Schritt abgehandelt.

Die darauf folgende **Dokumentation** ist eher **technischer** Natur, befasst sich mit speziellen Punkten, falls Sie mehr über Ihr TEAMWORKNET System erfahren wollen, von der Standardinstallation abweichen oder etwas nicht funktionieren sollte.

Eine **Kurzanleitung** finden Sie in der Datei Anwender.rtf/txt (Windows und Linux) bzw. Welcome.rtf (Mac OS X jeweils für Server und Client). Sie wird vor der eigentlichen Installation angezeigt und ist auch auf dem CD-Cover abgedruckt.

Hilfe zum Download und Installation des Clients finden Sie auch auf Ihrer TEAMWORKNET (Web) Startseite.

Internet: www.TEAMWORKNET.de
<http://download.teamworknet-service.de>

Hier finden Sie auch immer die **neueste** Version dieser Anleitung.
Fragen, Anregungen und Fehlermeldungen bitte per E-Mail an support@teamworknet.de

TEAMWORKNET: HENNINGS, WEICKERT & REIMERS GBR, HAMBURG - VERSION 2.0, SEPTEMBER 2007

Alle Rechte vorbehalten, auch die der Übertragung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen oder anderen zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten oder unbekanntem Medien.

© Copyright TEAMWORKNET: Hennings, Weickert & Reimers GbR 2007
Auflage 2 zu TEAMWORKNET Version 2.0 1.11.2007

Informationen und Bild Darstellungen können aufgrund stetiger Fortentwicklung in Einzelfällen von den im Programm auftretenden Dialogen abweichen.

Namen oder Produkte, die in diesem Handbuch genannt werden, können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Hennings, Weickert & Reimers GbR oder von anderen Unternehmen sein. Das gilt auch dann, wenn diese nicht explizit genannt werden.

Inhaltsverzeichnis

WINDOWS SERVER.....	10
0. VORBEMERKUNG ZU WINDOWS VISTA.....	10
1. SCHNELL-INSTALLATION UNTER WINDOWS XP.....	11
1.1. Willkommen.....	11
1.2. Lizenzabkommen.....	12
1.3. Komponenten auswählen.....	13
1.4. Zielverzeichnis auswählen.....	15
1.5. Installiere... (Teamworknet).....	16
1.6. Teamworknet Installation abgeschlossen.....	17
1.7. Java Runtime Environment (JRE) Installation.....	17
1.8. MySQL Server 4.1 Installation.....	20
1.9. Adobe Reader Installation	23
1.10. Programmstart.....	23
1.10.1. Server.....	23
1.10.2. Client.....	25
1.11. und noch etwas ausführlicher.....	26
2. TEAMWORKNET.....	28
3. INTERNET ANWENDUNG.....	29
4. APACHE HTTP SERVER.....	29
4.1. Installation.....	31
4.2. Java Web Start.....	36
4.3. Microsoft Internet Information Server (IIS).....	36
5. SYSTEMPARAMETER.....	37
5.1. Intranet	37
5.2. Internet.....	38
5.3. Stand-Alone.....	39

6. MYSQL SERVER.....	39
6.1. MySQL 4.1 Installation.....	39
6.1.1. MySQL Administrator.....	40
6.1.2. MySQL als Dienst (Service).....	40
6.2. MySQL 4.1 Konfiguration.....	40
6.3. MySQL 5.0 Konfiguration.....	49
6.4. Datensicherung.....	50
6.4.1. Unterschiede der internen und externen Datensicherung.....	51
6.4.2. Schritte der externen Sicherung (nicht in Teamworknet ablaufend) (für Windowsrechner als technische Basis des Teamworknet Programms).....	52
6.4.3. Schritte zur internen Sicherung (mit Windows als Plattform des Programms).....	52
6.5. MySQL-Front.....	53
6.7. Deinstallation.....	54
7. INSTALLATION AUF EINEM ANDEREN LAUFWERK.....	55
7.1. Teamworknet.....	55
7.2. MySQL 4.1.....	56
7.3. Java Runtime Environment (JRE).....	58
7.4. Apache HTTP Server.....	59
7.5. Systemparameter.....	61
8. TIPS.....	62
9. FIREWALL, ANTI-VIRENWÄCHTER.....	65
10. UPDATE.....	66
10.1. Automatisches Update mittels FTP	66
10.2. Update mit update-1.09.25.exe (alt).....	69
10.3. Update mit setup.exe.....	72
10.4. Fehlermeldungen.....	74
11. DEINSTALLATION.....	74
12. ANMERKUNGEN ZU WINDOWS VISTA.....	75
13. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN.....	77

WINDOWS CLIENT.....	78
0. VORBEMERKUNG ZU WINDOWS VISTA.....	78
1. SCHNELL-INSTALLATION UNTER WINDOWS XP.....	78
1.1. Willkommen.....	79
1.2. Lizenzabkommen.....	80
1.3. Komponenten auswählen.....	80
1.4. Zielverzeichnis auswählen.....	81
1.5. Installiere... (Teamworknet).....	83
1.6. Installation abgeschlossen.....	84
1.7. Java Runtime Environment (JRE) Installation.....	84
1.8. Adobe Reader Installation	87
1.9. Programmstart Client.....	91
1.10. Programmstart Client Fehlermeldugen.....	91
1.11. Programmstart Client Update	92
1.12. Programmstart Client Update Fehlermeldugen.....	93
1.13. und noch etwas ausführlicher.....	93
2. TEAMWORKNET.....	94
3. JAVA RUNTIME ENVIRONMENT (JRE) AB 1.5.0 / JAVA WEB START.....	95
4. FEHLERBEHANDLUNG WIN98SE/ME.....	95
5. TIPS.....	95
6. INTERNET EXPLORER / ADOBE READER / WORDPAD.....	96
7. FIREWALL.....	97
8. UPDATE.....	97
9. DEINSTALLATION.....	97
10. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN.....	97

11. SQUARENESS COLORIZER.....	98
12. TINYLAF (LOOK&FEEL)	98
13. SKIN LOOK&FEEL (MAC OS X TIGER THEME).....	98
LINUX / SOLARIS.....	100
1. SCHNELL-INSTALLATION UNTER SUSE.....	101
1.1. RPM mit YaST.....	101
1.2. RPM in Konsole.....	103
1.3. RPM selbst erzeugen.....	103
1.4. Client RPM	103
1.5. Tarball.....	104
1.6. Client Tarball.....	104
1.7. Programmstart.....	104
1.7.1. Server.....	105
1.7.2. Client.....	105
2. INSTALLATION UNTER UBUNTU.....	106
2.1. Debian-Paket.....	106
2.2. Client DEB	107
2.3. Sun Java Runtime	108
3. INSTALLATION UNTER SOLARIS.....	108
3.1. Solaris-Paket.....	108
3.2. Client PKG	110
4. TEAMWORKNET.....	110
5. APACHE WEBSERVER.....	111
6. MYSQL.....	112
7. JAVA RUNTIME ENVIRONMENT (JRE).....	114
7.1. JRE 1.5.0.....	114
8. SYSTEMPARAMETER.....	116

8.1. Internet	116
8.2. Intranet	116
9. BENUTZEREINSTELLUNGEN	116
9.1. Programm zur PDF-Anzeige	116
9.2 Adobe Acrobat Reader 5.0.8 for Linux	117
10. INTRANET ANWENDUNG	117
11. FEHLERBEHANDLUNG	118
12. VNC SERVER (VIRTUAL NETWORK COMPUTING)	118
13. VIRTUALISIERUNG (VMWARE® PLAYER)	119
13.1. EasyVMX	119
13.2. VMwarePlayer	119
13.3. Knoppix auf (virtuelle) Festplatte installieren	120
13.4. CentOS 5.0 Server	120
14. DEINSTALLATION	121
14.1. RPM	121
14.2. Tarball (gZip-Dateien)	121
14.3. DEB	121
15. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	122
16. INTERESSANTE LINKS	122
MAC OS X	124
1. SCHNELL-INSTALLATION UNTER MAC OS X 10.4 (INTEL)	124
1.1. Disk Image TEAMWORKNET Server Installation	124
1.2. Einführung	125
1.3. Bitte lesen	126
1.4. Lizenz	127
1.5. Zielvolume wählen	128

1.6. Installationstyp.....	129
1.7. Installation.....	131
1.8. Abschließen.....	132
1.9. Programmstart.....	133
1.9.1. Server.....	133
1.9.2. Client.....	133
2. TEAMWORKNET.....	134
3. APACHE WEBSERVER.....	135
4. MYSQL.....	135
5. JAVA RUNTIME ENVIRONMENT (JRE) 1.5.0.....	137
5.1. Java 2 SE 5.0 Release 3.....	137
5.2. Java 2 SE 5.0 Release 4 (PPC oder Intel).....	138
5.3. Java 2 SE 5.0 Release 5 (Universal).....	138
6. CLIENT.....	138
7. SYSTEMPARAMETER.....	139
7.1. Internet.....	139
7.2. Intranet.....	139
8. INTRANET ANWENDUNG (OHNE WEBSERVER).....	139
9. FEHLERBEHANDLUNG.....	140
10. TIPS.....	141
11. UPDATE.....	141
1.1. Disk Image TEAMWORKNET Update Installation.....	142
1.2. Einführung.....	143
1.3. Bitte lesen.....	144
1.4. Lizenz.....	145
1.5. Zielvolumen wählen.....	145
1.6. Installationstyp.....	146

<u>1.7. Installation.....</u>	<u>147</u>
<u>1.8. Abschließen.....</u>	<u>147</u>
<u>12. DEINSTALLATION.....</u>	<u>148</u>
<u>13. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN.....</u>	<u>149</u>
<u>14. INTERESSANTE LINKS.....</u>	<u>149</u>

WINDOWS SERVER

Wichtige Informationen zur Installation und Einstellung des TEAMWORKNET Servers unter Windows 2000/XP/Vista

0. Vorbemerkung zu Windows Vista

Unter Vista läuft eigentlich alles TEAMWORKNET betreffend wie unter XP, wenn es nicht die neue, allerdings ausschaltbare Benutzerkontensteuerung gäbe. Sie soll gewährleisten, dass kein Programm mehr ungefragt in sein Verzeichnis schreibt, indem alle Schreibzugriffe in ein Schattenverzeichnis im sogenannten Virtual Store innerhalb der Benutzerumgebung (User Home) umgeleitet werden.

Zur Gewährleistung der vollen Administratorrechte bei der Installation der Java Runtime und des Apache Webservers sollten Sie solange die **Benutzerkontensteuerung** (UAC) ausschalten (in Systemsteuerung > Benutzerkonten) oder im Kontextmenü (Rechtsklick) von setup.exe **als Administrator ausführen** anklicken.

Installieren Sie bitte Java Runtime 1.5.0 (JRE 5.0) **Update 11** oder Java Runtime 1.6.0 (JRE 6) Update2 (<http://www.java.com/de>) **oder höher**.

Das Verzeichnis C:\Programme (deutsche Lokalisation) ist jetzt identisch mit C:\Program Files (interner Systemname, ähnlich Mac OS X) . Lassen Sie sich also durch das vom Installations-Assistenten vorgeschlagene Zielverzeichnis C:\Program Files\Teamworknet nicht irritieren.

ANMERKUNG zu Java Runtime 1.5.0 **Update 10**

Wenn Windows Defender meldet **Einige Autostartprogramme wurden geblockt** so handelt es sich bei der Angabe „Java(TM) 2 Platform Standard Edition ...“ lediglich um den für die Einsatzfähigkeit von Teamworknet überflüssigen Java Update Scheduler jusched.exe, der regelmäßig im Internet nach neuen Java Runtime Updates fragt.

Auch zum Betrieb des TEAMWORKNET Servers sollten Sie entweder die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet lassen oder den Server als Administrator ausführen (sonst funktioniert z.B. die PDF-Erstellung, die Wiederherstellung einer Datensicherung oder das Server Online-Update nicht).

TEAMWORKNET Server immer mit anderen Anmeldeinformationen ausführen:

Start-Menü > Alle Programme > TEAMWORKNET > TEAMWORKNET Server
Kontextmenü > Eigenschaften > Reiter Verknüpfung > Button Erweitert > **Als Administrator ausführen**

Führen Sie Entsprechendes für die Desktop-Verknüpfung durch.

Außerdem müssen Sie (aufgrund eines Windows-Fehlers) in C:\Programme\Teamworknet\server.bat (Kontextmenü Bearbeiten) vor dem start-Befehl folgende (als nunmehr 3.) Zeile einfügen:

```
cd C:\Programme\Teamworknet
```

(Sie können den Server auch in der als Administrator ausgeführten Eingabeaufforderung aufrufen:

Start-Menü > Alle Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung Kontextmenü > **Als Administrator ausführen** und Eingabe von (jeweils mit Enter abschließen):
cd C:\Programme\Teamworknet
server)

(weiter siehe unter Kapitel „Anmerkungen zu Windows Vista“)

1. Schnell-Installation unter Windows XP

Vor der Installation sollten Sie alle anderen Programme schließen.
Zur Installation müssen Sie Administratorrechte auf dem gewählten Rechner haben.

ANMERKUNG

Teamworknet basiert auf einer **Client-Server-Architektur**, in der Sie einen Server und mindestens einen Client installieren und anschließend hintereinander aufrufen.

Sie benötigen **keine** spezielle Server-Hardware oder Server-Betriebssystem. Eine **Einzelpplatzversion** besteht aus Server und Client auf einem Rechner, der auch an ein Netzwerk angeschlossen sein kann (z.B. Internetanbindung) oder aber eben nicht (**Stand-Alone**).

Bei einer **Mehrplatzversion** werden die Clients auf Arbeitsplatzrechnern im Firmennetzwerk (**Intranet**) installiert oder, bei entsprechender Konfiguration, auch außerhalb im **Internet**, z.B. in einer Filiale, auf dem Laptop eines Außendienstmitarbeiters oder beim Chef zu Hause.

Diese Teamworknet-Version ist für das Intranet voreingestellt (ohne aktiv genutzten Webserver, kein Stand-Alone-Rechner). Sie können das aber nach Installation in den Systemparametern ändern (siehe Kapitel „Systemparameter“).

1.1. Willkommen

Doppelklick auf **setup.exe** (sollte automatisch starten, wenn Sie von CD installieren) und damit Start des **Installations-Assistenten für TEAMWORKNET**.



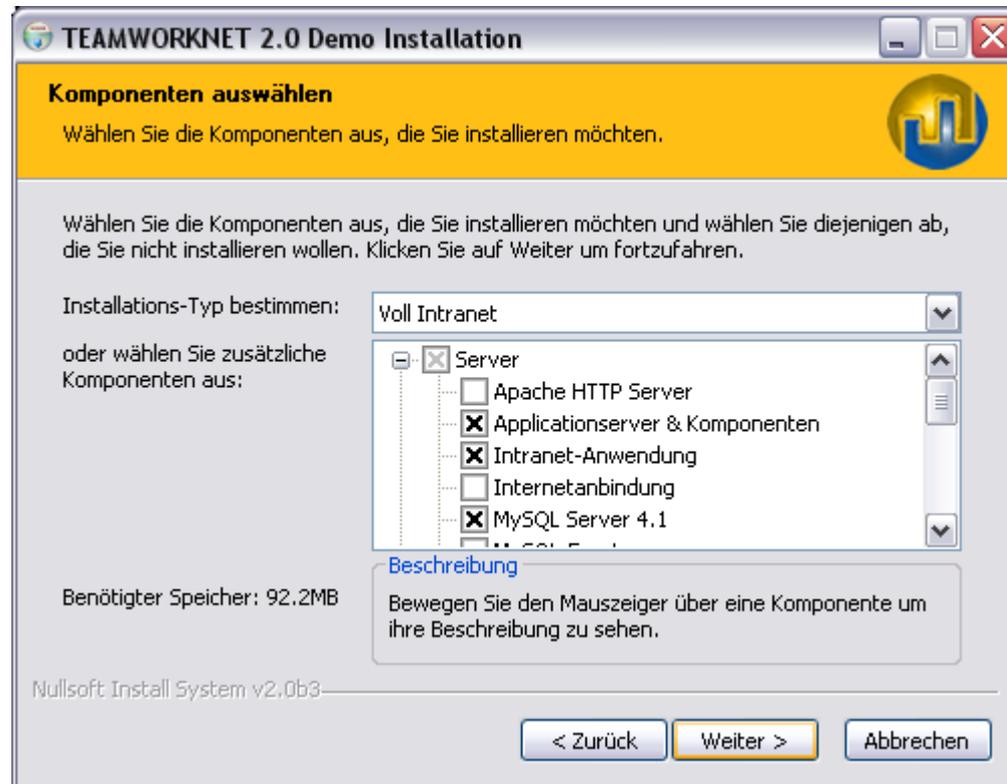
Klick auf **Weiter >**

1.2. Lizenzabkommen

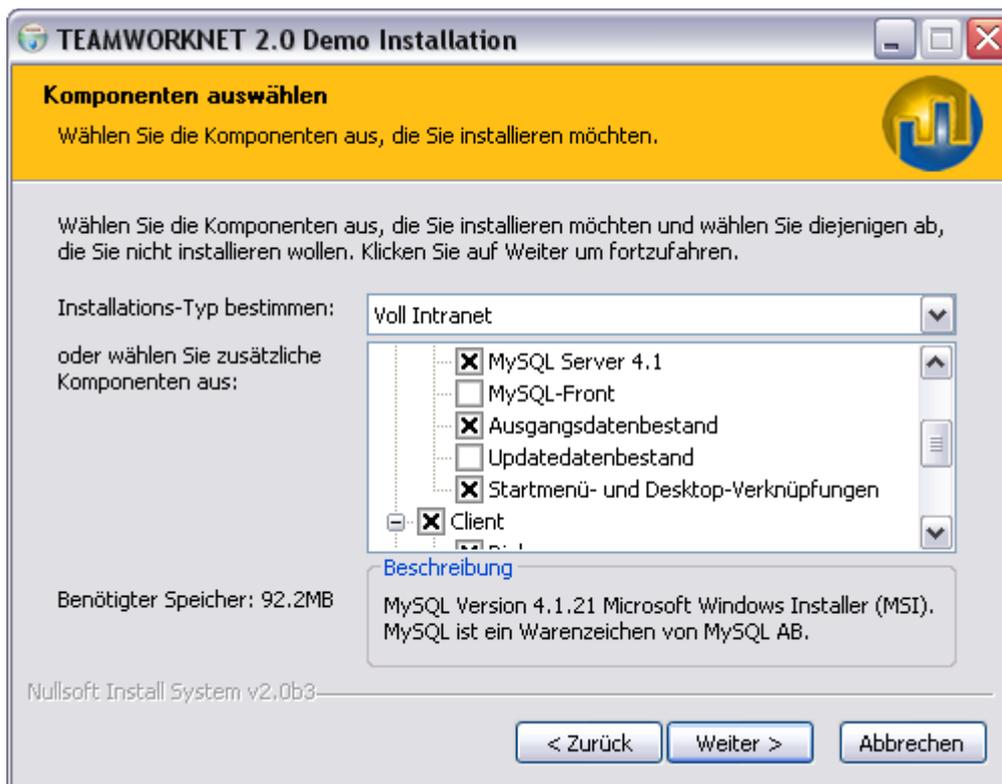


Klick auf **Annehmen**

1.3. Komponenten auswählen

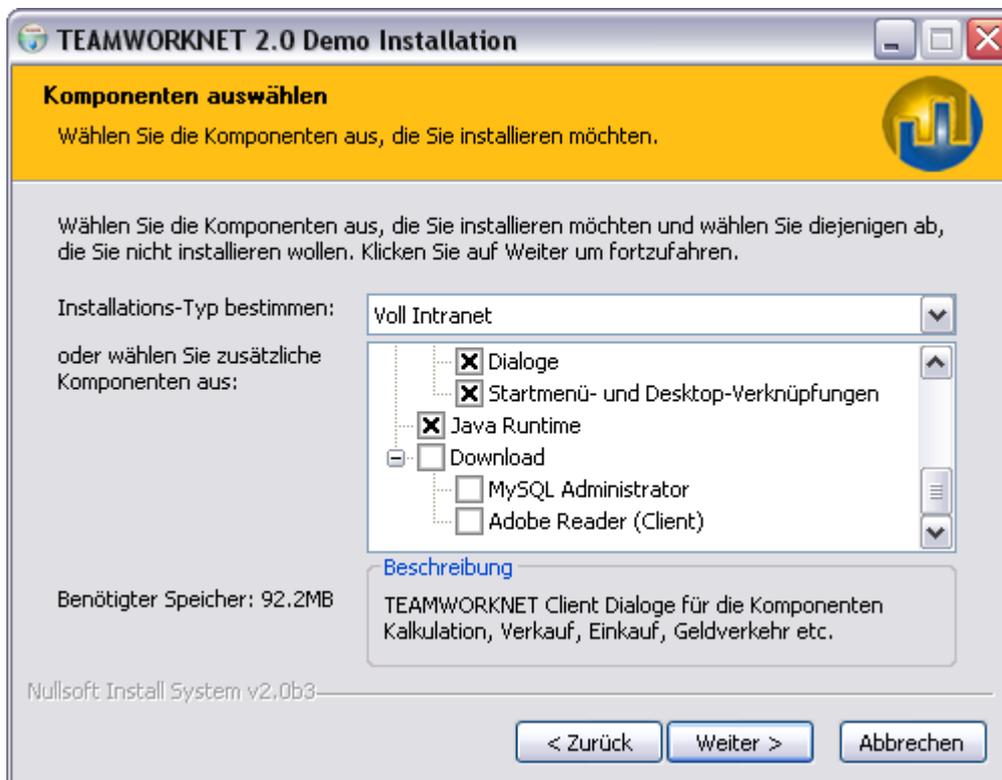


Installations-Typ: Voll Intranet (vorausgewählt), oberer Komponentenbaum



mittlerer Komponentenbaum

Für Demozwecke wird der Client auf demselben Rechner wie der Server mitinstalliert.



unterer Komponentenbaum

Das Java Runtime Environment Version 1.6.0 und der MySQL Server 4.1 werden installiert.

Für Druckausgaben ist ein PDF-Anzeigeprogramm auf dem Client erforderlich. Falls ein solches noch nicht auf dem Rechner installiert ist, können Sie hier dazu den Adobe Reader downloaden und installieren.

Klick auf **Weiter** >

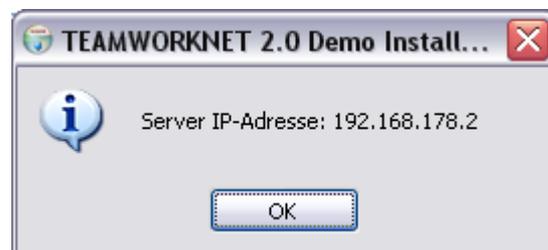
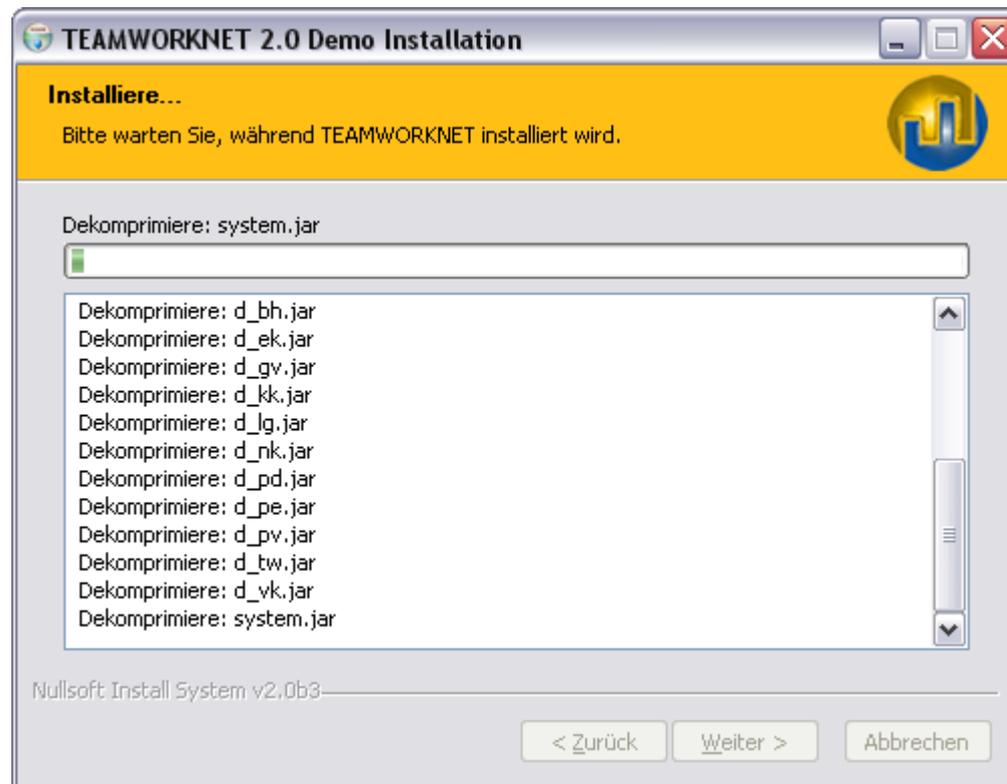
1.4. Zielverzeichnis auswählen



Die Vorgabe nach Möglichkeit so belassen (ansonsten siehe Kapitel „Installation auf einem anderen Laufwerk“).

Klick auf **Installieren**

1.5. Installiere... (Teamworknet)



Anzeige der Server IP-Adresse (für Einplatz-Demo nicht wichtig, für evtl. spätere Installation von Clients auf anderen Arbeitsplätzen bitte notieren)

Klick auf **OK**

1.6. Teamworknet Installation abgeschlossen



Klick auf **Fertig stellen**

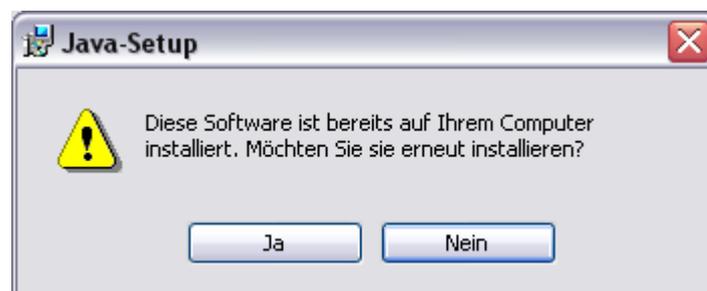
Als Readme wird dieses Dokument (TEAMWORKNET Installation) angezeigt.

1.7. Java Runtime Environment (JRE) Installation

ANMERKUNG

Die **Java Standard Edition 6** ist auch bekannt als Java Runtime Environment 1.6.0.

falls bereits installiert:



Klick auf **Nein** und weiter mit "Vollständig"-Fenster,

sonst...



bitte warten ...



Klick auf auf **Annehmen** >



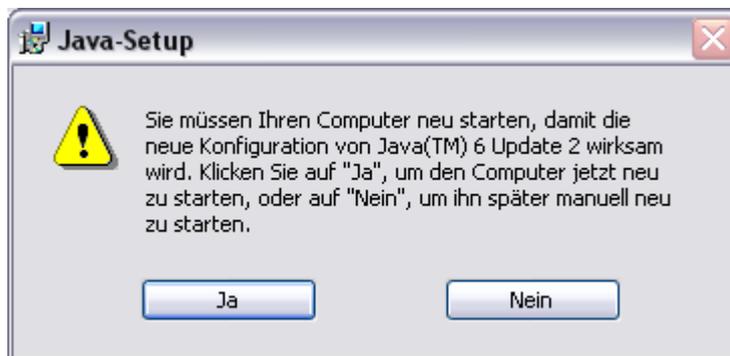
bitte warten...



Klick auf **Fertigstellen**

WICHTIG

Sollten Sie am Ende der Java Runtime Environment Installation in einem Fenster die Information erhalten: „Sie müssen Ihren **Computer neu starten**“, klicken Sie unbedingt auf „**Nein**“. Ein Neustart ist in der Regel unnötig.



Sollten Sie dieses Fenster erhalten, also **unbedingt** auf **Nein** klicken

1.8. MySQL Server 4.1 Installation

Nur installieren – nicht konfigurieren!



Klick auf **Next >** (= Weiter)



Klick auf **Next >**



Klick auf **Install** (= Installieren)



bitte warten...



Wählen Sie hier: **Skip Sign-Up**

Klick auf **Next >**



Wichtig: Entfernen Sie das Häkchen vor **Configure the MySQL Server now**. Damit ersparen wir Ihnen die nachfolgende umfangreiche Konfiguration des MySQL Servers (siehe Kapitel „MySQL 4.1 - Konfiguration“)

Klick auf **Finish** (= Beenden)

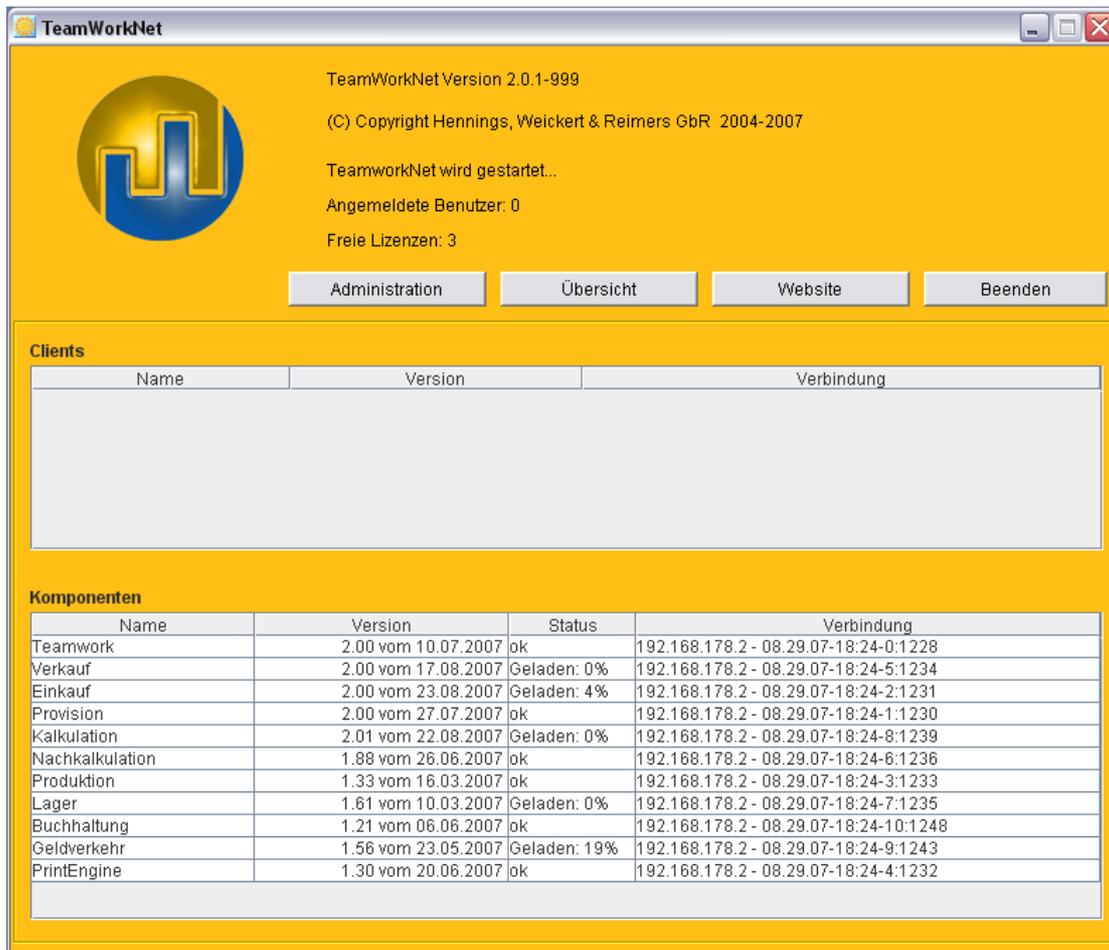
1.9. Adobe Reader Installation

nicht vorausgewählt, da meist bereits installiert, aber für Ausgaben/Ausdrucke unbedingt erforderlich (weiter siehe unter Abschnitt „WINDOWS CLIENT“).

1.10. Programmstart

1.10.1. Server

Doppelklick auf Desktop-Icon TEAMWORKNET Server



„Teamworknet wird gestartet..“



Warten bis der untere Bereich des Dialogs (Übersicht) sich selbsttätig schließt:

„Alle Komponenten gestartet!“



Falls die Firewall sich einmischt: Klick auf „**Nicht mehr blocken**“

1.10.2. Client

Doppelklick auf Desktop-Icon TEAMWORKNET Client



Eingabe von **admin** und Enter-Taste betätigen (oder Klick auf **anmelden**)

Die Teamworknet **Hauptauswahl** erscheint.

1.11. und noch etwas ausführlicher...

Für die Intranet-Anwendung muss das Verzeichnis

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet

(das Standard-Programmverzeichnis C:\Programme könnte bei Ihnen auch anders heißen)

unter dem Namen "teamworknet" zum Lesen freigegeben werden.

WICHTIG

Der Windows-Client muss Leserechte auf dem freigegebenen Verzeichnis haben und sich evtl. VOR Programmaufruf erst bei Windows anmelden (z.B. über Windows Explorer > Netzwerkumgebung > Gesamtes Netzwerk > Microsoft Windows-Netzwerk > entsprechende Arbeitsgruppe > entsprechender Rechnername, auf dem der TEAMWORKNET Server läuft).
(siehe auch Client Pfad im Kapitel „Systemparameter“ - Intranet)

ANMERKUNG

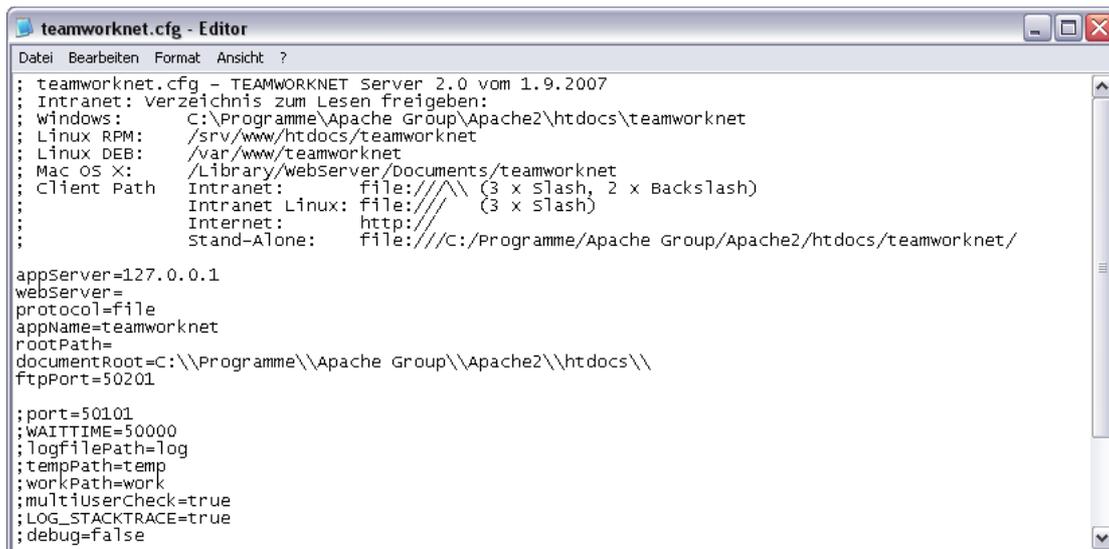
Ggf. müssen Sie die **Datei- und Druckerfreigabe** erst mit dem Windows **Netzwerkinstallations-Assistenten** aktivieren (auf der letzten Seite "Nur den Assistenten fertig stellen" wählen). Den Netzwerkinstallations-Assistenten finden Sie in der Systemsteuerung oder unter Kommunikation im Zubehör-Startmenü.

Der Installations-Assistent übernimmt diese Aufgabe für Sie, wenn der Eintrag "Intranet-Anwendung" aktiviert bleibt.

Sie müssen dann hier keine Änderungen vornehmen.

Konfigurationsparameter stehen in der Datei teamworknet.cfg, jeweils für Server und Client unterschiedlich.

Server Konfiguration:



```

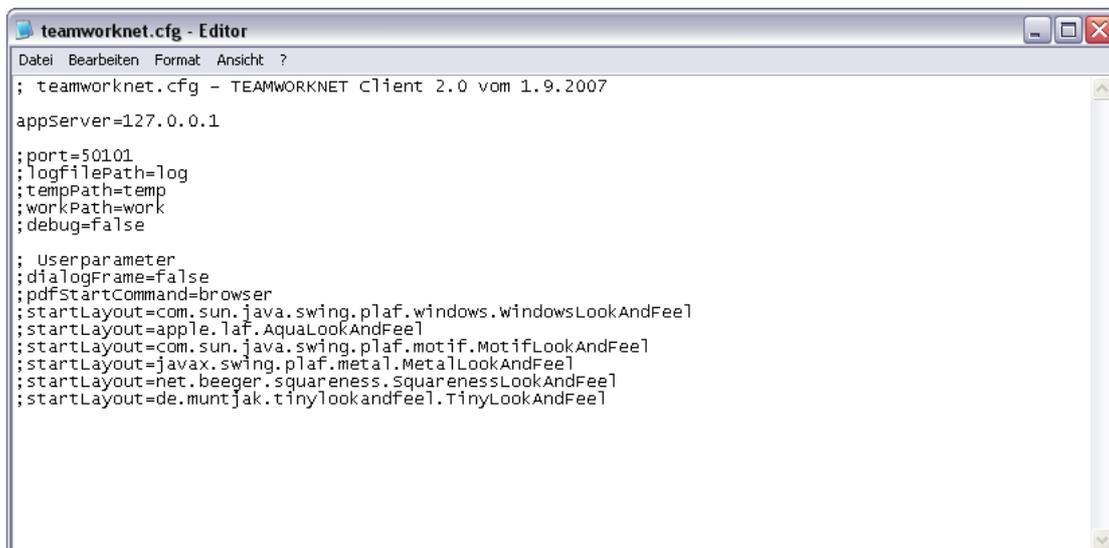
teamworknet.cfg - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
; teamworknet.cfg - TEAMWORKNET Server 2.0 vom 1.9.2007
; Intranet: Verzeichnis zum Lesen freigeben:
; Windows: C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet
; Linux RPM: /srv/www/htdocs/teamworknet
; Linux DEB: /var/www/teamworknet
; Mac OS X: /Library/WebServer/Documents/teamworknet
; Client Path
; Intranet: file:/// (3 x Slash, 2 x Backslash)
; Intranet Linux: file:/// (3 x Slash)
; Internet: http:///
; Stand-Alone: file:///C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs/teamworknet/

appServer=127.0.0.1
webServer=
protocol=file
appName=teamworknet
rootPath=
documentRoot=C:\\Programme\\Apache Group\\Apache2\\htdocs\\
ftpPort=50201

;port=50101
;WAITTIME=50000
;logfilePath=log
;tempPath=temp
;workPath=work
;multiUserCheck=true
;LOG_STACKTRACE=true
;debug=false

```

Client Konfiguration:



```

teamworknet.cfg - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
; teamworknet.cfg - TEAMWORKNET Client 2.0 vom 1.9.2007

appServer=127.0.0.1

;port=50101
;logfilePath=log
;tempPath=temp
;workPath=work
;debug=false

; Userparameter
; dialogFrame=false
; pdfStartCommand=browser
; startLayout=com.sun.java.swing.plaf.windows.WindowsLookAndFeel
; startLayout=apple.laf.AquaLookAndFeel
; startLayout=com.sun.java.swing.plaf.motif.MotifLookAndFeel
; startLayout=javax.swing.plaf.metal.MetalLookAndFeel
; startLayout=net.beeger.squareness.SquarenessLookAndFeel
; startLayout=de.muntjak.tinylookandfeel.TinyLookAndFeel

```

WICHTIG

Bei einer **Einzelpatz**-Anwendung, d.h. Server und Client sind auf demselben Rechner installiert, müsste natürlich kein Verzeichnis freigegeben werden. Dann funktioniert aber die Konfiguration mit **\\servername** nicht. Es kann jedoch mit dem Pfadnamen **C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs** direkt auf das Verzeichnis zugegriffen werden.

Darüber hinaus funktioniert der Zugriff mittels \\127.0.0.1 nur im Netzwerk. Wenn das Netzwerkkabel herausgezogen wird oder der Rechner sowieso nie an ein Netzwerk angeschlossen war (**Stand-Alone**), muss eine andere Lösung her. In diesen Fällen muss in den Systemparametern durch Auswahl der Einsatzart „Stand-Alone“ im Client Pfad \\127.0.0.1 durch C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs ersetzt werden:
 file:///C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs/teamworknet\

WICHTIG

Die IP-Adresse des Servers sollte fest vergeben sein (statische IP-Adresse, nicht dynamisch bzw. automatisch bezogen, siehe Eigenschaften von Internetprotokoll auf Ihrem Server). Oder Sie geben während der Client-Installation statt einer IP-Adresse den Servernamen ein.

Anderenfalls funktioniert bei einer durch den DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) evtl. neu vergebenen IP-Adresse der Zugriff von TEAMWORKNET Clients auf den TEAMWORKNET Server nicht mehr. Modernere DHCP-Server/Router merken sich allerdings den zur vergebenen IP-Adresse zugehörigen Rechnernamen (ähnlich hosts-Datei).

Für ans Internet angeschlossene Server besteht bei www.dyndns.org die Möglichkeit, sich kostenlos eine quasi statische Internet-Adresse zu besorgen. Achten Sie darauf, dass Ihr Router nach Möglichkeit Dynamic DNS unterstützt.

Starten Sie nun den TEAMWORKNET Server über die entsprechende Desktop-Verknüpfung (Teamworknet Logo) oder im Startmenü > Programme > TEAMWORKNET > TEAMWORKNET Server.

Der Serverstart kann einige Minuten dauern und hängt von den Möglichkeiten Ihres Rechners sowie dem Umfang der Datenmenge in der Datenbank ab. Sie sehen den Anmeldestatus aller Module direkt unterhalb der orangegelben Leiste auf dem TEAMWORKNET (Application)Server.

Zwischenzeitlich öffnet und schließt sich das Fenster „Projekt: Teamworknet“ mit dem prozentualen Ladestatus der einzelnen TEAMWORKNET Komponenten.

Die letzte Meldung lautet:

„Projekt: Teamworknet – Alle Komponenten gestartet!“

Jetzt können Sie das Fenster minimieren (Minimieren Button rechts oben).

Wenn alle Serverkomponenten vollständig gestartet sind, können Sie den TEAMWORKNET Client ebenfalls über die entsprechende Desktop-Verknüpfung oder im Startmenü starten.

siehe auch Kapitel „Tips“

2. Teamworknet

Die Startmenü- und Desktop-Verknüpfungen werden, wenn im Installationsassistenten aktiviert, für jeden Windows Benutzer angelegt.

Wenn für das Programmverzeichnis nicht die Vorgabe (z.B. C:\Programme\Teamworknet) gewählt wurde, müssen bei den Desktop-Verknüpfungen und im TEAMWORKNET-Startmenü die Verknüpfungen entsprechend angepasst werden (im Kontextmenü > Eigenschaften)

z.B. für TEAMWORKNET Server bei einer englischsprachigen Windows Version

Ziel: C:\Program Files\Teamworknet\server.bat

Ausführen in: C:\Program Files\Teamworknet

3. Internet Anwendung

Für die Internet-Anwendung (mit installiertem Webserver) müssen Sie während der Client-Installation die Internet-Adresse (Zugang von außerhalb des Intranets) Ihres Servers eingeben.

bzw. auf jedem Client in der Datei teamworknet.cfg die localhost IP-Adresse 127.0.0.1 von Hand ersetzen:

z.B. appServer=firmenname.dyndns.org (Internetanbindung)

Außerdem muss in den Systemparametern im Feld Einsatzart „Internet“ ausgewählt werden.

Sie sollten bei der Teamworknet Installation den Installationspunkt „Internetanbindung“ markiert haben (für TEAMWORKNET Startseite mit Client Installation und Java Web Start). Sonst sollten Sie (nur) diesen Punkt nachholen.

Wenn eine Installation von Linux Clients über die TEAMWORKNET Startseite gewünscht wird, sind die Dateien c_teamworknet-2.0.noarch.rpm, c_teamworknet-2.0_all.deb und c_teamworknet-2.0.tar.gz aus der Teamworknet Linux Installation nach

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\client
zu kopieren.

Entsprechendes gilt für Mac OS X Clients für die Datei Teamworknet Client.dmg.

In Abschnitt „WINDOWS CLIENT“ finden Sie weitere Anleitungen zur Anpassung der Verknüpfung zur TEAMWORKNET Startseite auf anderen Arbeitsplätzen (siehe dort Kapitel „Teamworknet“) und zu Java Web Start (siehe dort Kapitel „Java Runtime Environment / Java Web Start“).

4. Apache HTTP Server

Für die Internet-Anbindung der Clients (z.B. über Java Web Start) wird ein Webserver benötigt.

Im Intranet kann auf einen Webserver verzichtet werden. Diese Teamworknet-Version ist für das Intranet voreingestellt (siehe Kapitel „Systemparameter“).

ANMERKUNG

Für die **Intranet-Anwendung** wird aber dennoch ein Verzeichnis C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet (oder C:\Program Files\..) mit Dateien angelegt.

Wenn für das Installationsverzeichnis nicht die Verzeichnis-Vorgabe (z.B. C:\Programme\Apache Group) gewählt wurde, muss das Verzeichnis ..\Apache2\htdocs\teamworknet ins entsprechende Verzeichnis der Apache-Installation verschoben werden.

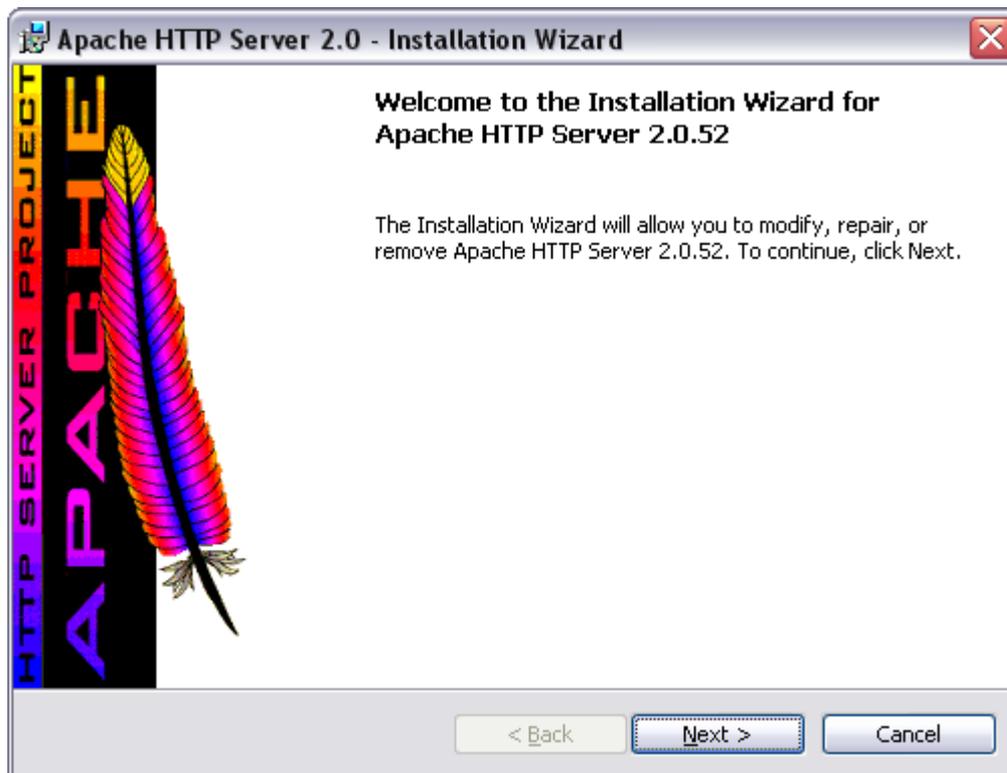
Das neueste Release der Apache Version 2.0 finden Sie unter:

<http://httpd.apache.org/download.cgi>

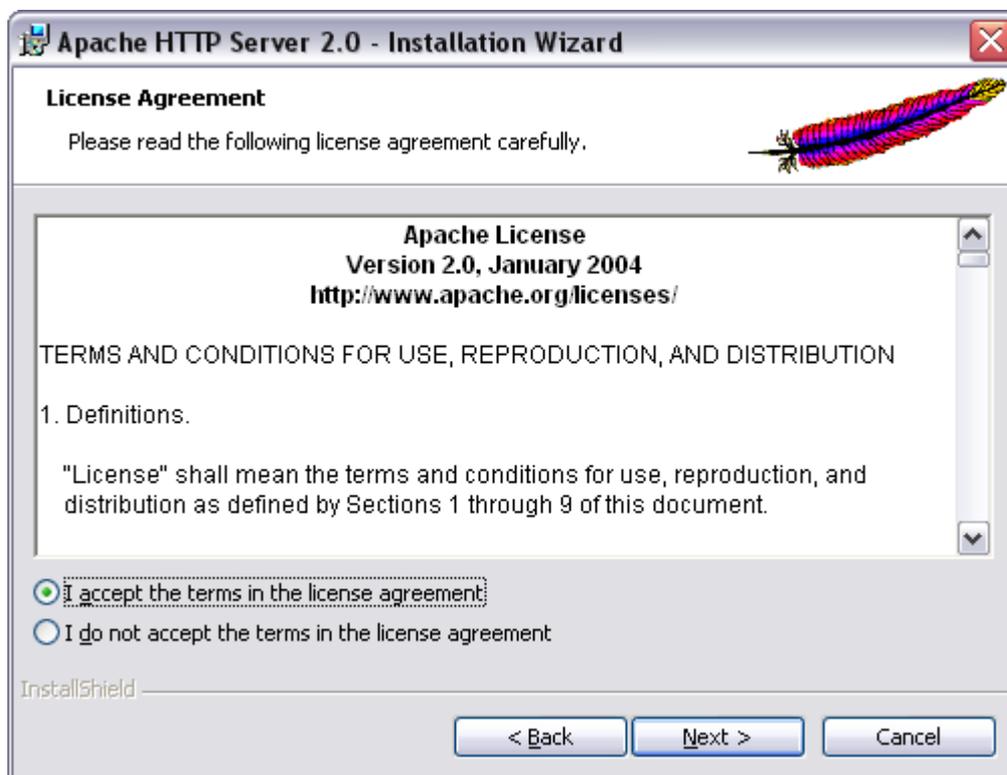
Die Teamworknet Installation beinhaltet derzeit Version 2.0.59.

Wir verwenden noch nicht Version 2.2.

4.1. Installation



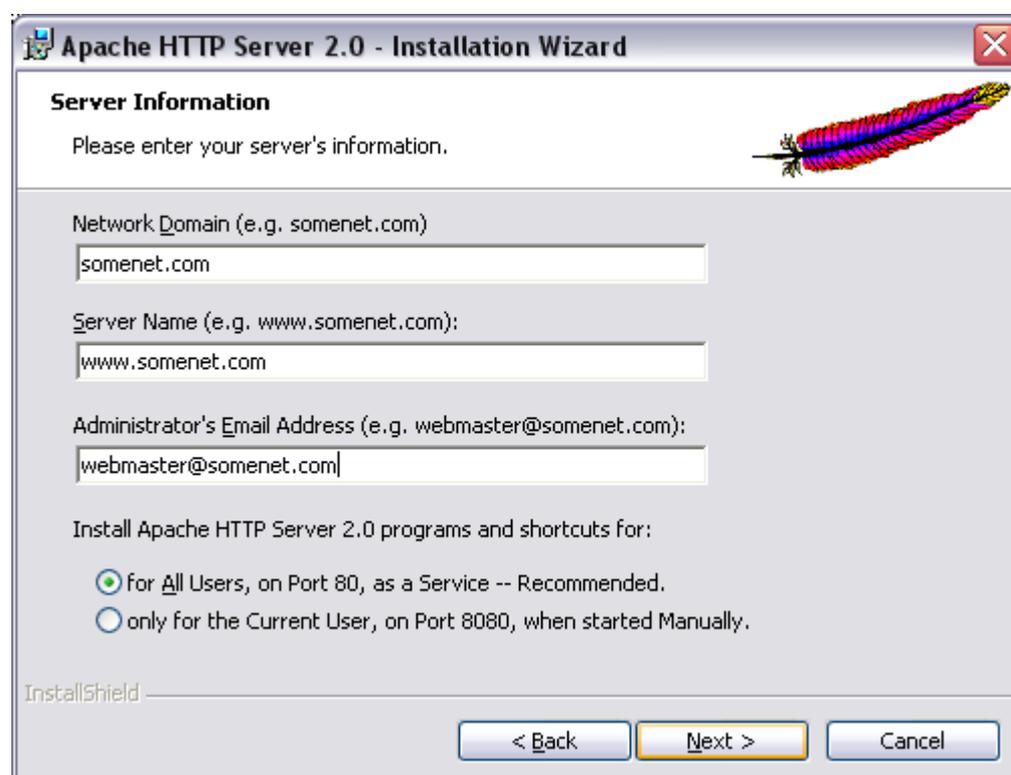
Klick auf **Next >** (= Weiter)



Klick auf „**I accept ...**“ („Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung“) und auf **Next >**

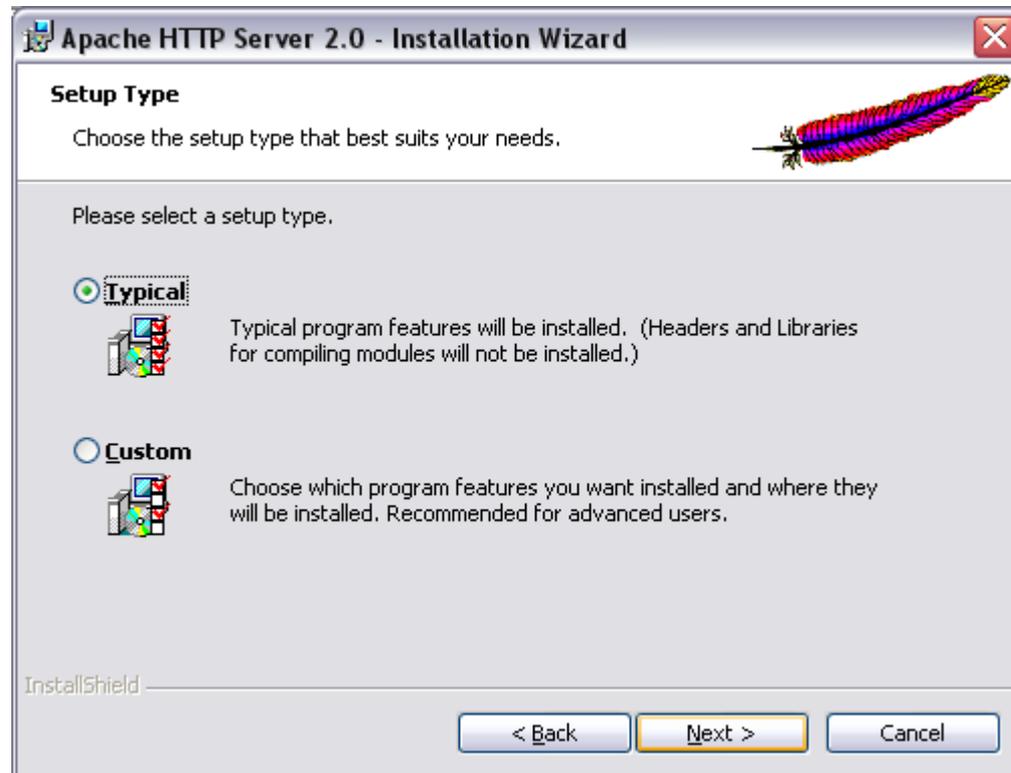


Klick auf **Next >**

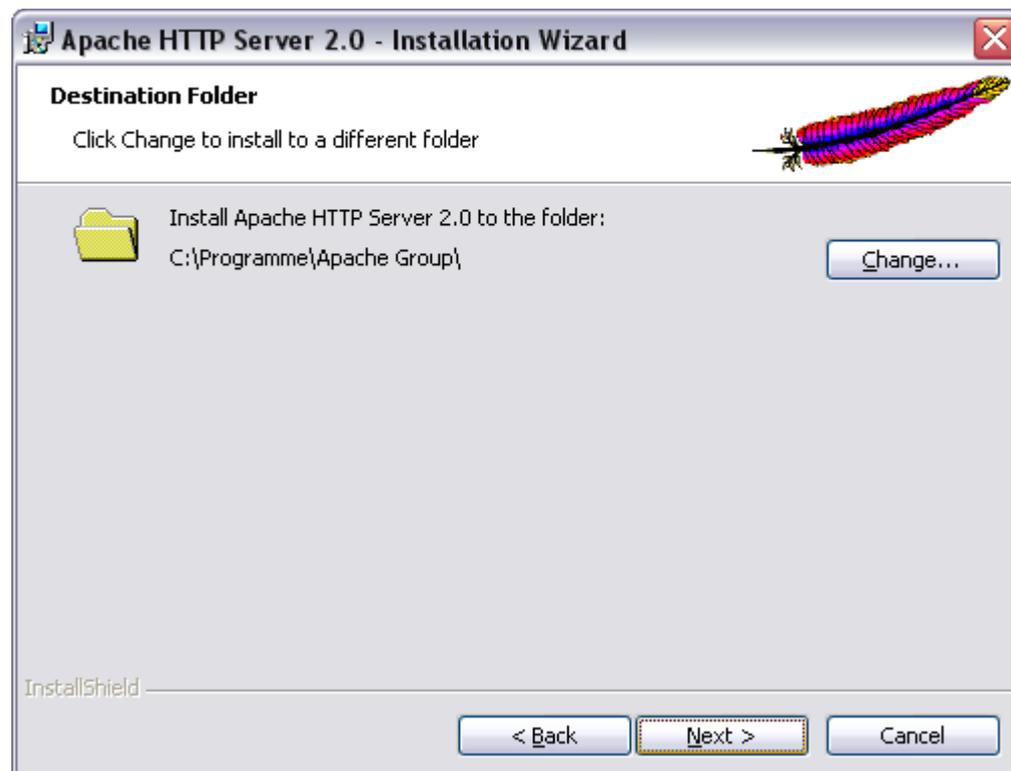


Übernehmen Sie einfach die Beispieldaten („somenet“), wenn Sie Apache nicht anderweitig als richtigen Webserver im Internet nutzen wollen.

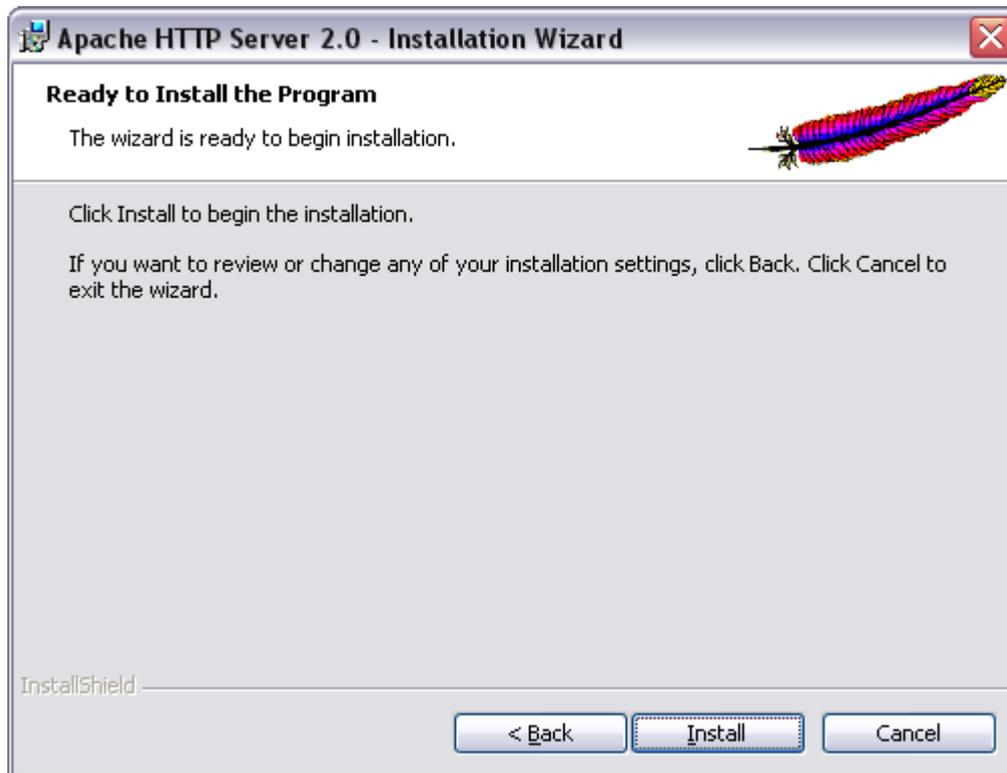
Klick auf **Next >**



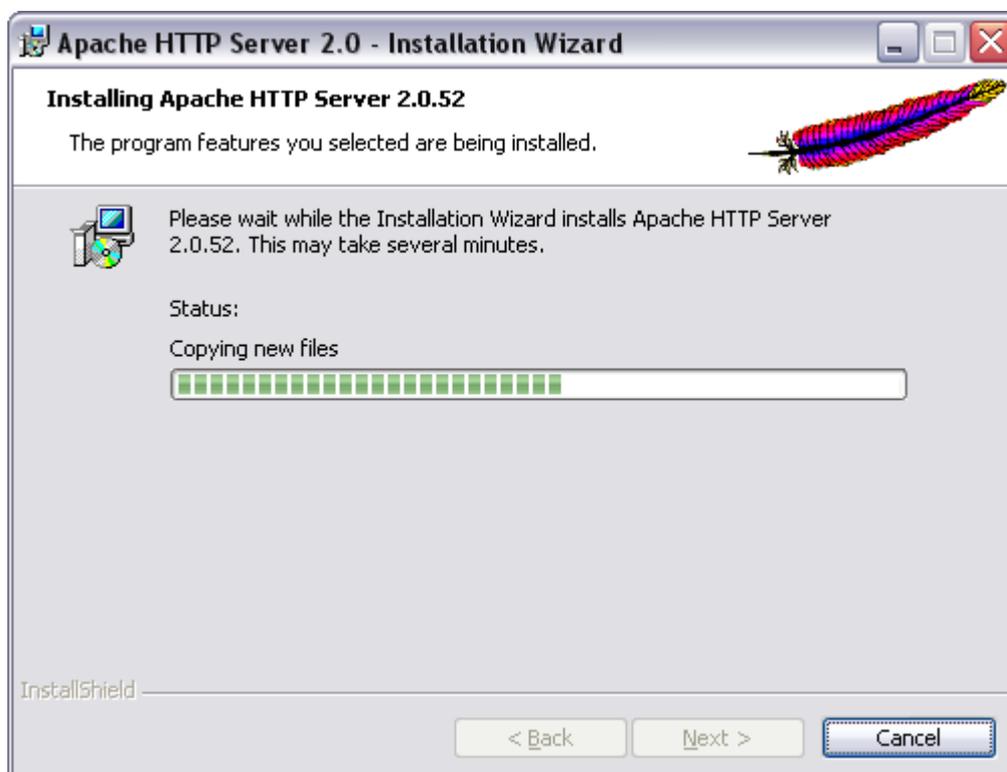
Klick auf **Next >**



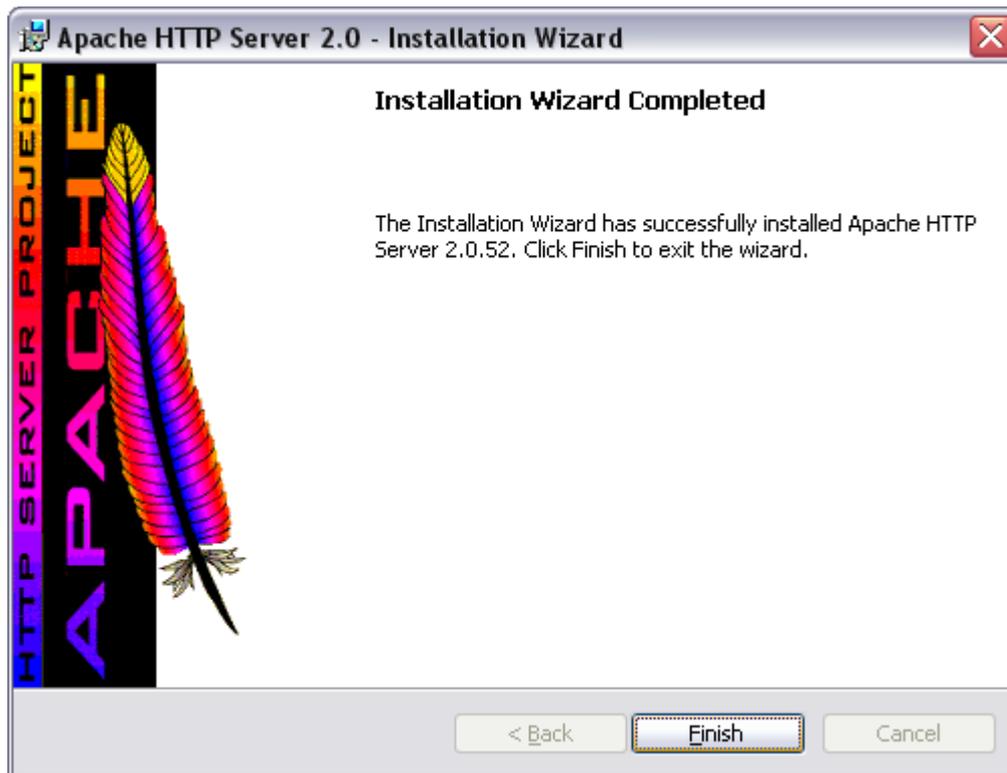
Klick auf **Next >**



Klick auf **Install**



bitte warten ...



Klick auf **Finish**

Einen erfolgreich gestarteten Apache Webserver können Sie am Apache Feder-Icon mit grüner Pfeilspitze im System Tray (in der Taskleiste rechts unten) erkennen.

Rufen Sie zur weiteren Kontrolle im TEAMWORKNET-Startmenü die TEAMWORKNET Startseite oder im Browser mit <http://localhost> die Testseite für die Apache-Installation auf.

Sollten Sie keinen Erfolg haben, rufen Sie im Apache-Startmenü > Configure Apache Server > Edit the Apache httpd.conf Configuration File auf und suchen nach dem Eintrag Listen 80. Sollte hier der TCP Port 8080 angegeben sein, ändern Sie ihn auf 80.

(Es sei denn, Sie wollen den Webserver bewusst auf einem anderen Port ansprechen oder der Port ist schon durch eine andere Anwendung belegt. Dann müssen Sie auch in den Systemparametern die Webserver IP und in start_p.jsp im http-Aufruf den Hostnamen bzw. die IP-Adresse um den Zusatz :8080 ergänzen, z.B. <http://teamserver:8080/teamworknet>).

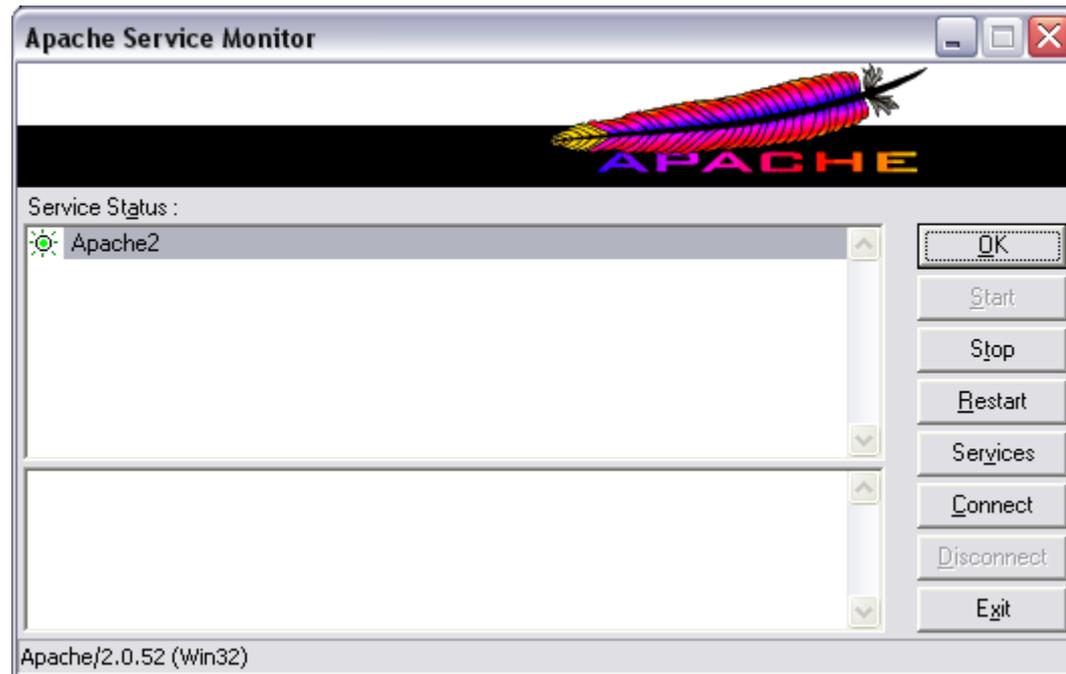
Das Verzeichnis teamworknet und Unterverzeichnisse werden durch die Datei .htaccess vor Verzeichnislisting geschützt. Damit die Datei wirksam werden kann, rufen Sie im Apache-Startmenü > Configure Apache Server > Edit the Apache httpd.conf Configuration File auf und suchen unterhalb von <Directory "C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs"> nach dem Eintrag AllowOverride None und ändern ihn in AllowOverride Options.

4.2. Java Web Start

Für Java Web Start wurde durch den Installations-Assistenten die Datei mime.types in das Verzeichnis ..\Apache2\conf kopiert mit dem hinzugefügten Eintrag

```
application/x-java-jnlp-file jnlp
```

Diese Datei muss auch ins entsprechende Verzeichnis der Apache-Installation verschoben werden.



Damit diese Datei sofort nach der Installation wirksam ist, müssen Sie im Apache Monitor (in der Taskleiste, s.o.) auf den Button "Restart" klicken.

Für Java Web Start muss für Client-Zugriffe von anderen Rechnern aus im Verzeichnis

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet
in der Datei start_p.jnlp "localhost" an 2 Stellen ersetzt werden,

z.B.

```
<jnlp spec="1.0+" version="1.0" href="start_p.jnlp"  
codebase="http://teamserver/teamworknet">
```

...

```
<property name="appServer" value="teamserver"/>
```

4.3. Microsoft Internet Information Server (IIS)

Gleiches gilt für den Microsoft Internet Information Server (IIS) mit seinem Verzeichnis C:\Inetpub\wwwroot

(entspricht C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs).

Für AddType können Sie das IIS SnapIn benutzen (Verwaltung > Internet-Informationen Dienste > Websites > teamworknet > Eigenschaften > HTTP-Header > MIME-Zuordnungen > Dateitypen > Neuer Typ > Zugeordnete Erweiterung: .jnlp Inhaltstyp (MIME): application/x-java-jnlp-file).

5. Systemparameter

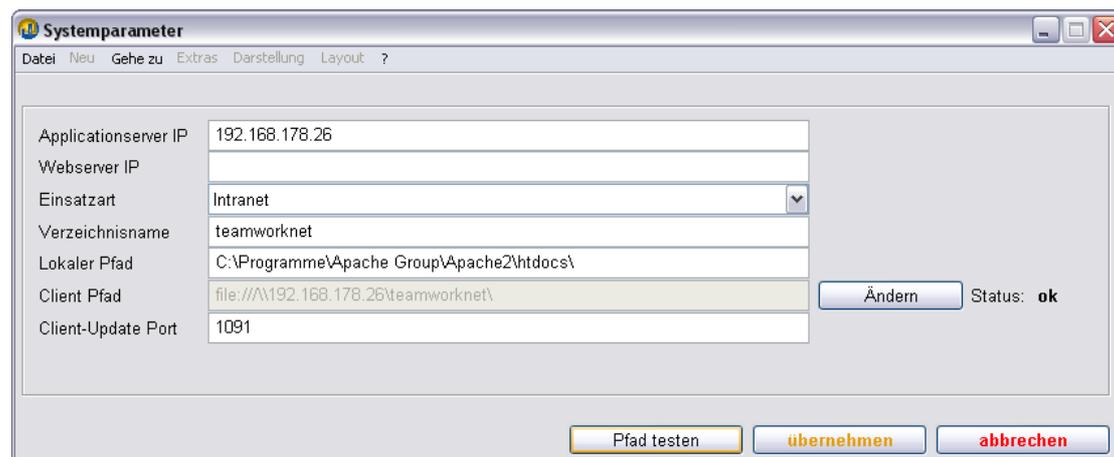
Wenn Sie den Client gestartet haben, rufen Sie die Systemparameter auf (Menü „Gehe zu“ > System) und passen das Feld „Lokaler Pfad“ (DocumentRoot)

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\

an das entsprechende evtl. veränderte Apache-Verzeichnis an.

z.B. C:\Program Files\Apache Group\Apache2\htdocs\

5.1. Intranet



In den Systemparametern ist im Feld Einsatzart „Intranet“ vorausgewählt.

Für Client-Zugriffe von anderen Rechnern aus muss ebenfalls in den Systemparametern durch Eingabe der Applicationserver IP der Client Pfad

file:///\\localhost\teamworknet\ verändert werden, wobei

"localhost" der Hostname oder die IP-Adresse Ihres Servers ist,

- z.B. file:///\\teamserver\teamworknet\
- oder file:///\\192.168.0.1\teamworknet\

teamworknet ist ein freigegebenes Verzeichnis (siehe Kapitel „Schnell-Installation unter Windows XP“).

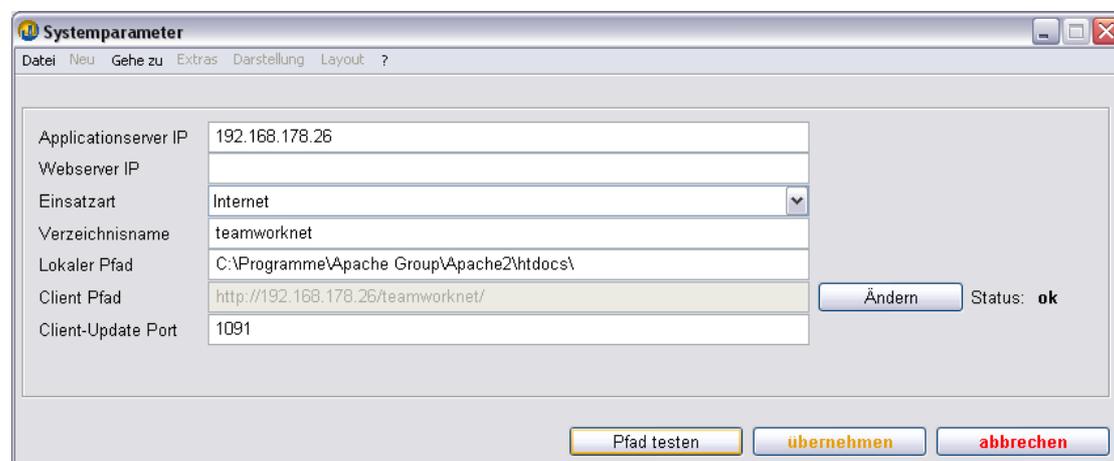
WICHTIG

Zum Anmelden auf dem Server ist (selbst) unter Windows der Backslash "\" notwendig.

Wenn Sie in den Systemparametern einen Hostnamen verwenden, müssen Sie beim Anmelden auch den Hostnamen verwenden. Entsprechendes gilt für eine IP-Adresse.

„localhost“ ist selber **nicht** als Hostname zu verwenden (außer unter http), sondern statt dessen seine IP-Adresse 127.0.0.1 (besonders unter Windows XP).

5.2. Internet



In den Systemparametern muss im Feld Einsatzart „Internet“ ausgewählt werden.

Der Apache Webserver muss installiert und gestartet sein (kleines grünes Dreieck im Apache Monitor System Tray Icon in der Taskleiste rechts unten). Sonst dort (Kontextmenü > Open Apache Monitor) auf den Button „Start“ klicken.

Für Client-Zugriffe von anderen Rechnern aus muss ebenfalls in den Systemparametern durch Eingabe der Applicationserver IP der Client Pfad

http://localhost/teamworknet/

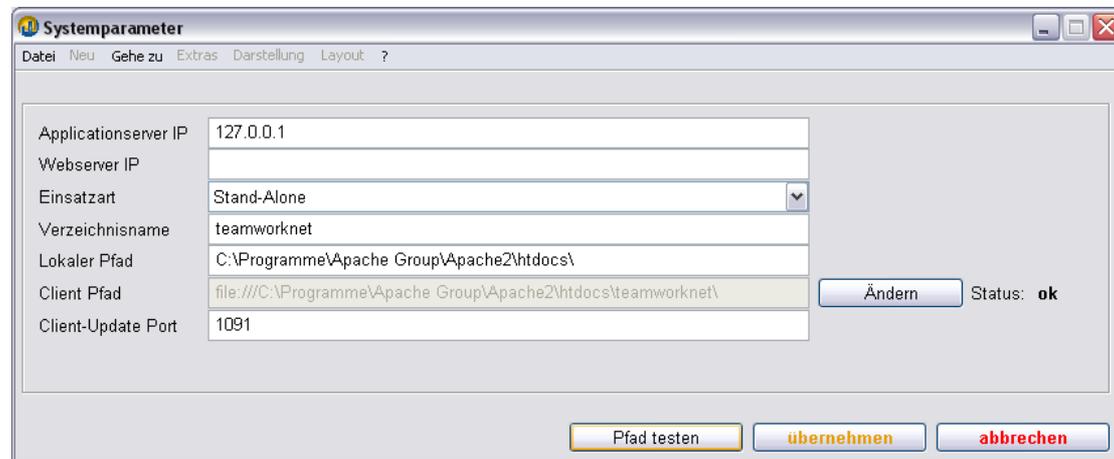
verändert werden, wobei "localhost" die Internet-Adresse bzw. der Hostname oder dessen IP-Adresse ist,

- z.B. http://teamserver/teamworknet/
- oder http://192.168.0.1/teamworknet/
- oder http://firmenname.dyndns.org/teamworknet/

ANMERKUNG

Das Feld **Webserver IP** sollte freibleiben oder auf die Applicationserver IP gesetzt werden (siehe Kapitel „Apache HTTP Server / IIS“).

5.3. Stand-Alone



In den Systemparametern muss im Feld Einsatzart „Stand-Alone“ ausgewählt werden.

Der Client Pfad wird zu:

file:///C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs/teamworknet\

6. MySQL Server

6.1. MySQL 4.1 Installation

Die Installation von MySQL 4.1 verläuft anders wie die von 4.0, da der Zeichensatz auf Unicode (UTF8) umgestellt wurde. Deshalb sollten Sie ein installiertes MySQL 4.0 vorher nach Möglichkeit deinstallieren.

Die Windows Essentials Installationsdatei benötigt den in Windows enthaltenen Microsoft Windows Installer (MSI).

Wenn für das MySQL Installationsverzeichnis nicht C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1 gewählt wurde, müssen vor Start des TEAMWORKNET Servers die 12 Teamworknet-Datenbanken in C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data ins entsprechende Verzeichnis der MySQL-Installation verschoben werden.

Außerdem muss in der Teamworknet Server-Konfigurationsdatei teamworknet.cfg im Teamworknet-Programmverzeichnis der Eintrag `sqlPathRoot=C:/Programme/MySQL/MySQL Server 4.1/data/` entkommentiert und entsprechend angepasst werden (für Datensicherung).

WICHTIG

Sollten Sie MySQL NICHT mit Hilfe des Installations-Assistenten für TEAMWORKNET installieren, so konfigurieren Sie den MySQL Server bitte SELBST gemäß Anleitung unten.

6.1.1. MySQL Administrator

Wir empfehlen die zusätzliche Installation des MySQL Administrators.

NEU: Er befindet sich jetzt in den MySQL GUI Tools. Während der Installation können Sie dort die übrigen 3 Programme abwählen.

Rufen Sie anschließend im MySQL-Startmenü den MySQL System Tray Monitor auf. Sie erhalten daraufhin ein neues Icon im System Tray (Taskleiste unten rechts) mit einem kleinen grünen Dreieck (MySQL-Dienst gestartet) bzw. kleinem roten Quadrat (MySQL-Dienst gestoppt). Das entspricht in etwa der Ampel von WinMySQLAdmin im alten MySQL 4.0.

6.1.2. MySQL als Dienst (Service)

(siehe Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste > MySQL41)

Pfad zur EXE-Datei:

```
"C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\bin\mysqld-nt" --defaults-file="C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\my.ini" MySQL41
```

(Um den Pfad anzupassen, im MySQL Administrator bzw. im Kontextmenü des System Tray Monitors > Actions > Manage MySQL Instances > Service Control > Configure Service > Uninstall Service und anschließend "Install new Service" und "Start Service" aufrufen.

Vor "Install new Service" folgende Felder bearbeiten:

Display Name: MySQL41

Config Filename: C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\my.ini

Path to binary: C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\bin\mysqld-nt

Evtl. sind Windows Administratorrechte nötig.)

Sollten Sie bei erneuter Übernahme des Ausgangsdatenbestandes Schreibfehler erhalten, so ist MySQL neu zu starten (Start/Stop Service) und der Vorgang zu wiederholen. TEAMWORKNET Server und Client müssen auf jeden Fall beendet sein.

6.2. MySQL 4.1 Konfiguration

Die umfangreiche Konfiguration des MySQL Servers haben wir für Sie übernommen und die Konfigurationsdatei my.ini nach Installation ins MySQL Server Programmverzeichnis kopiert und eine evtl. dort schon vorhandene Datei in

my.ini.bak umbenannt, anschließend den Dienst mittels Skriptdatei mysql_install.bat installiert und gestartet.

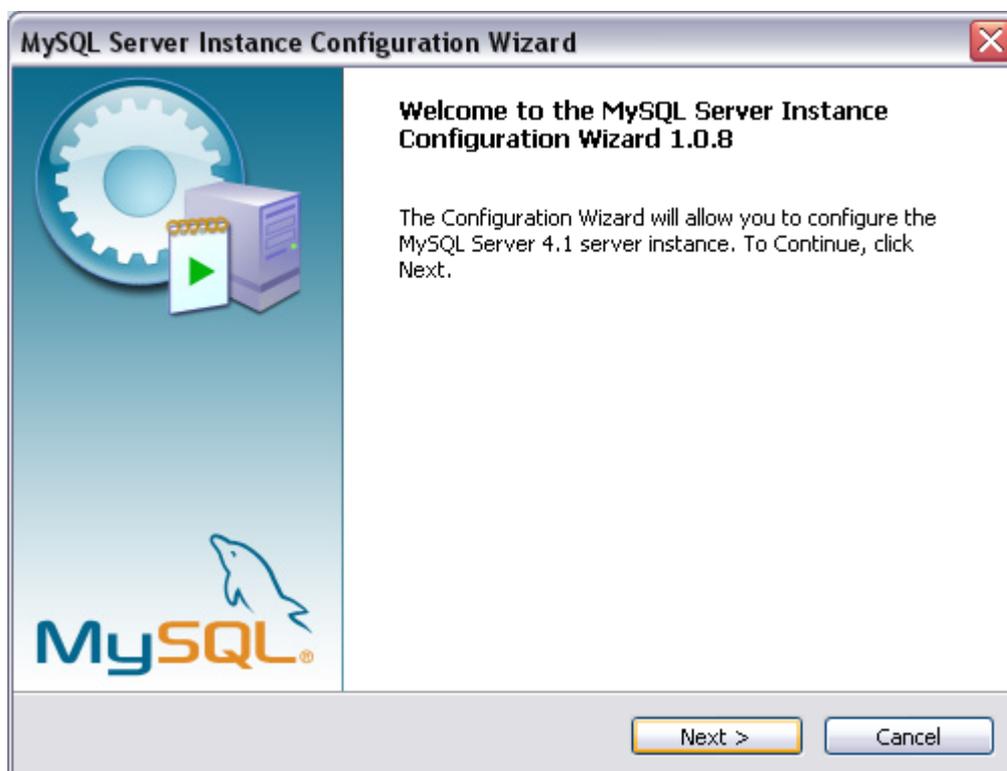
WICHTIG

Overnight Use anstelle Error „MySQL Server has gone away“:

Damit der MySQL Server nicht nach 8 Stunden alle nicht aktiven Verbindungen schließt (hier sind die Verbindungen zum TEAMWORKNET Server und allen seinen Komponenten gemeint), muss in der my.ini im Abschnitt [mysqld] eingetragen werden: wait_timeout=500000 (Sekunden, entspricht ca. 5 Tage Wartezeit)
Anschließend ist der Dienst neu zu starten.

Vorsicht: Ein „Apply changes“ im MySQL Administrator setzt den Wert zurück.

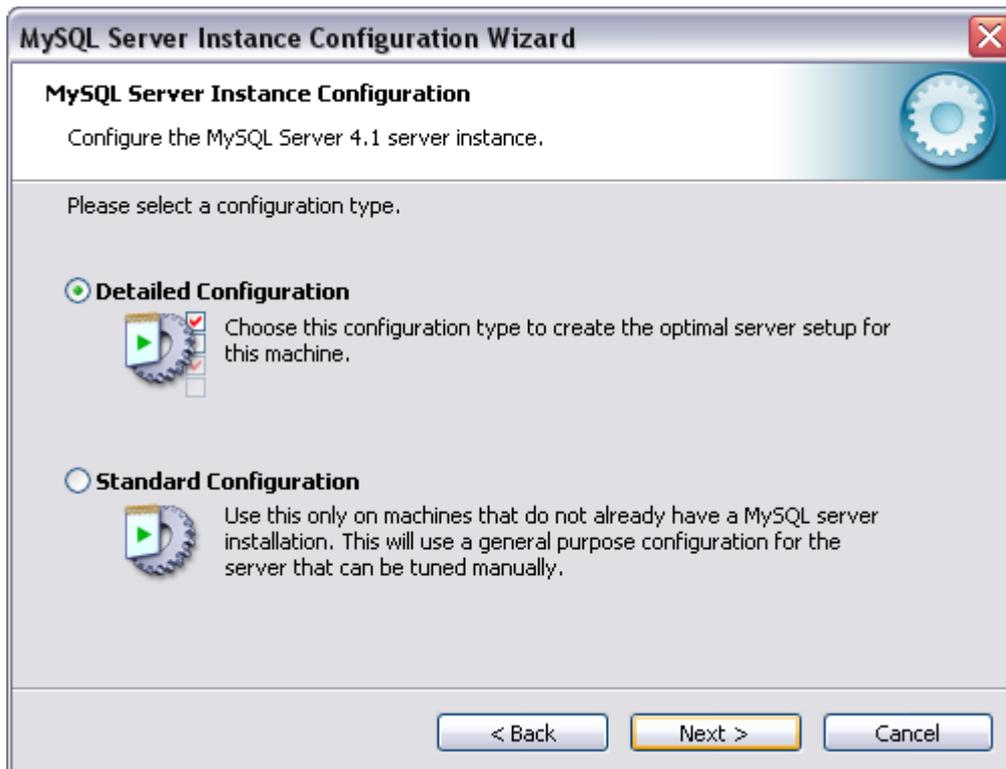
Zur Dokumentation unsere Vorgehensweise mit dem MySQL Server Instance Configuration Wizard:



Klick auf **Next >**

Bestätigen Sie im Folgenden weiterhin alle Voreinstellungen ausser:

- Wählen Sie: Server Machine (andere Einstellungen auch möglich)
- Wählen Sie: Non-Transactional Databases Only (andere Einstellungen auch möglich)
- Wählen Sie: Best Support For Multilingualism (UTF8)
- Wählen Sie als Service Name: MySQL41 (vor allem, wenn der alte Dienst nicht entfernt wurde)
- Eingabe New root password: root ("or whatsoever")
- Wählen Sie: Create An Anonymous Account



Klick auf **Next >**



Klick auf **Next >** (Developer Machine ist für TEAMWORKNET ausreichend)



Non-Transactional Databases Only auswählen und Klick auf **Next >**

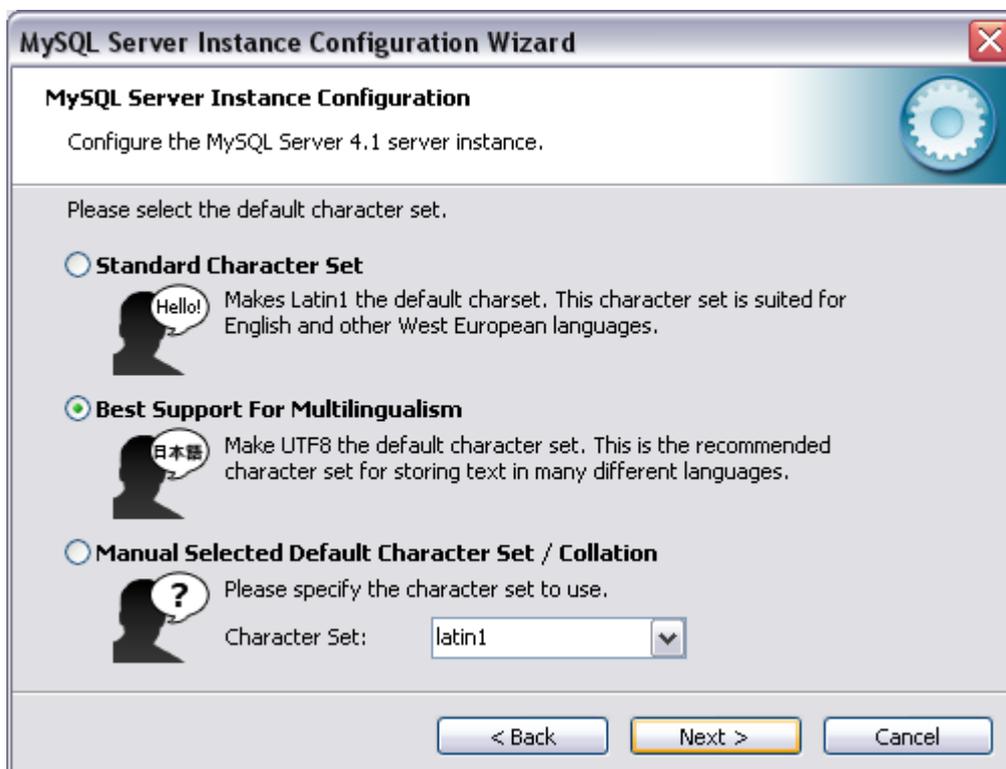


Klick auf **Next >**



(Der Konfiguration des **MySQL 5.0** Servers wurde ein weiterer Punkt (Enable Strict Mode) hinzugefügt, den Sie bitte abwählen.)

Klick auf **Next >**



Best Support For Multilingualism auswählen und Klick auf **Next >**

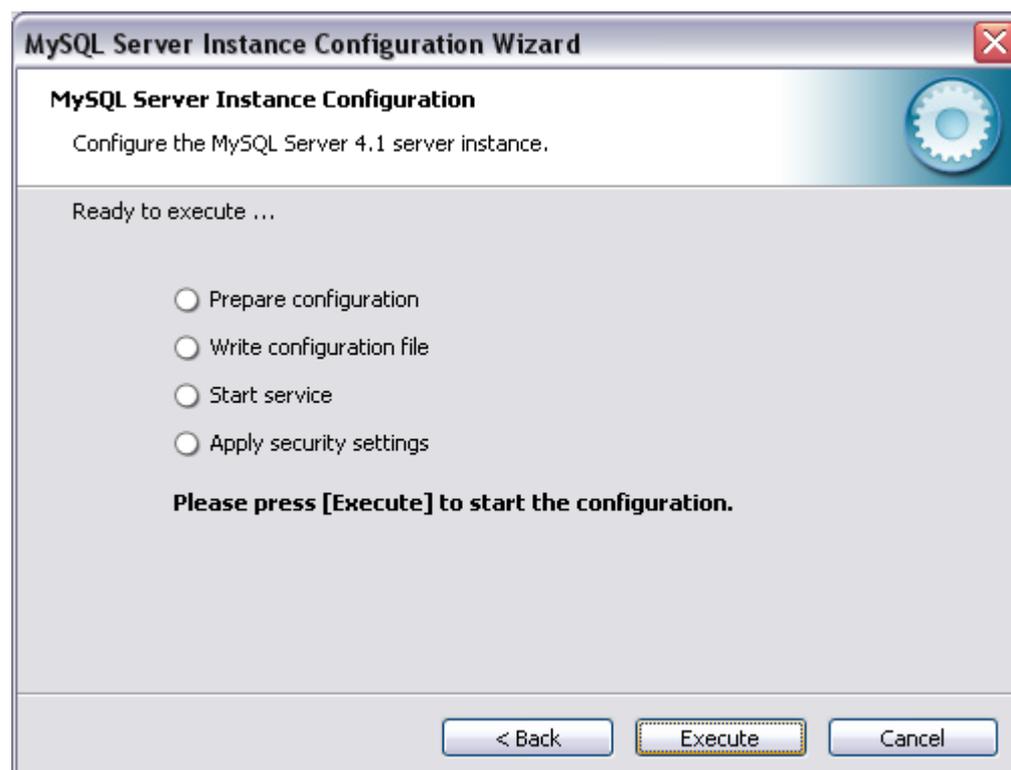


bei Service Name: **MySQL41** auswählen und Klick auf **Next >**

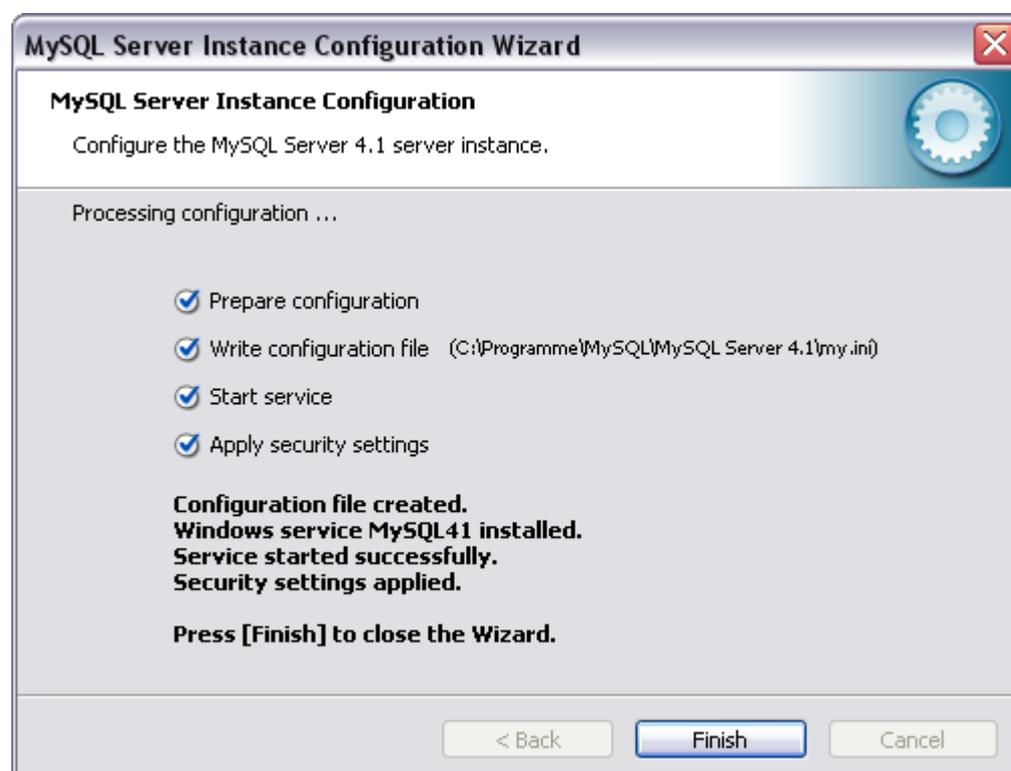


Eingabe bei New root password und bei Confirm: **root**

Create An Anonymous Account markieren und Klick auf **Next >**

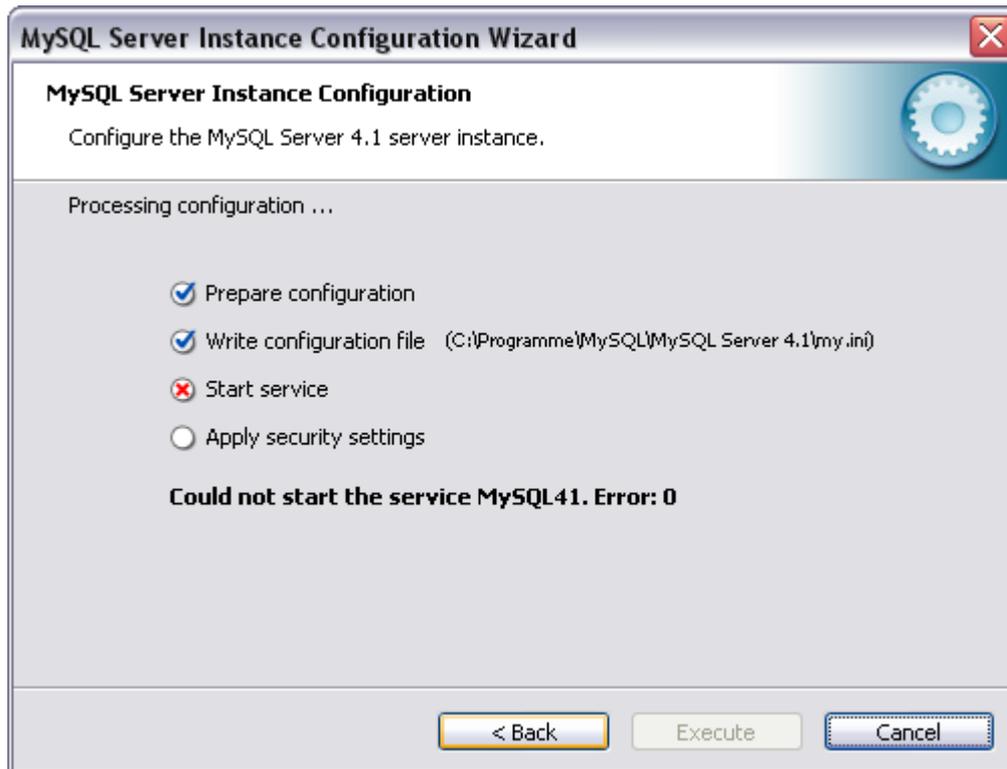


Klick auf **Execute** (= Ausführen)



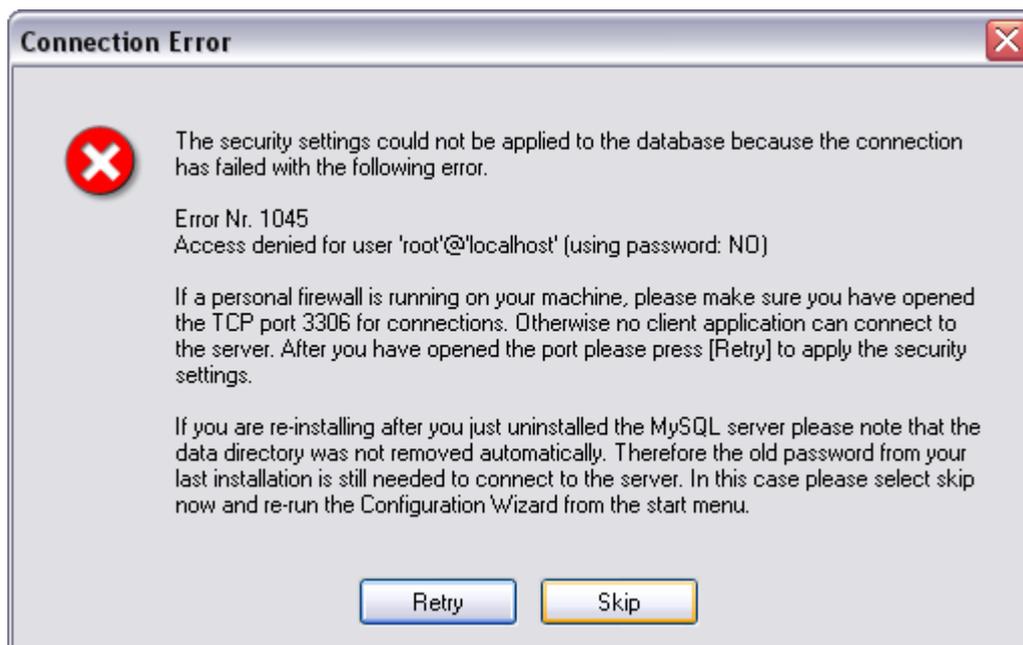
Klick auf **Finish**

Fertig ... oder ...

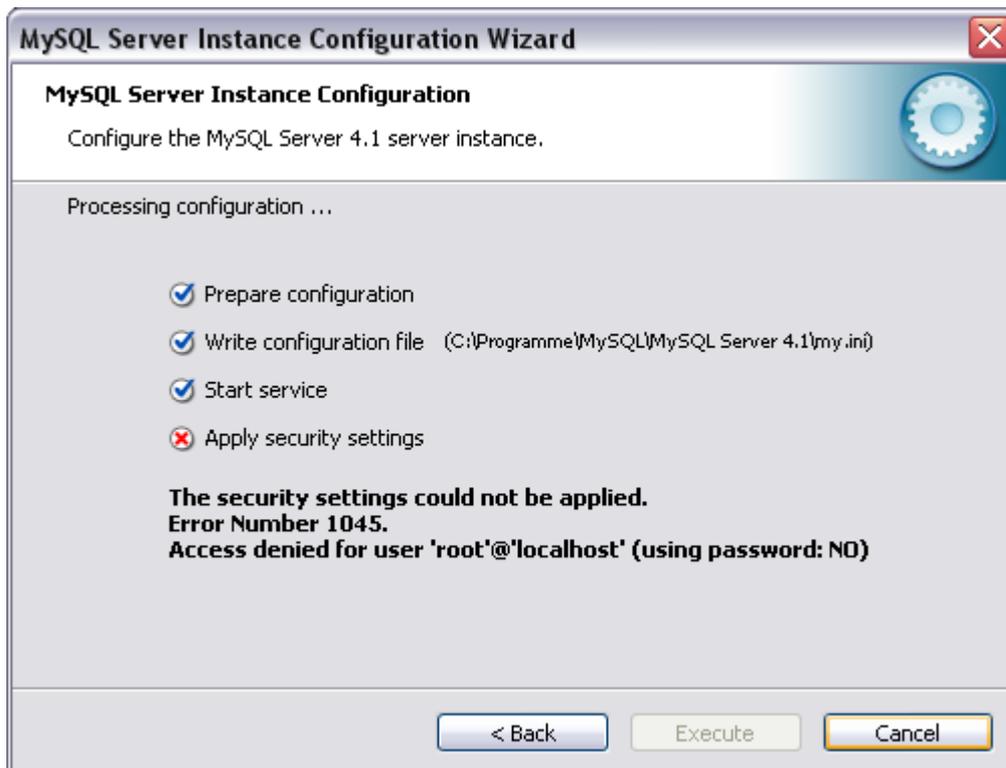


bei Fehlermeldung: läuft alte MySQL Server Version vielleicht noch auf demselben Port?

Dann Klick auf Cancel (= Abbrechen), alten MySQL Server stoppen und über Start > Alle Programme > MySQL > MySQL Server 4.1 den Wizard erneut aufrufen > Remove Instance auswählen > Klick auf „Next >“, „Execute“ und „Finish“ > den Instance Configuration Wizard erneut aufrufen und wie oben beschrieben wiederholen.



Klick auf **Skip** (= Überspringen)



Klick auf **Cancel**

und nochmal ...



neue Zeile: **Current root password**

jetzt sollte es gehen...

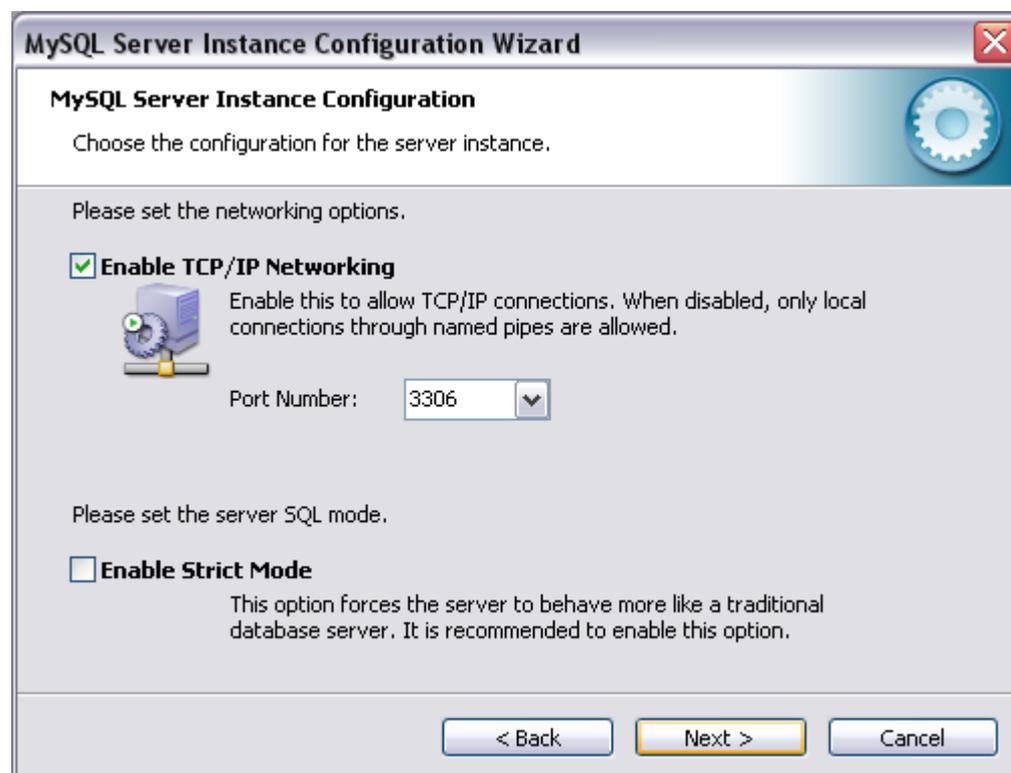
(MySQL 4.1 wird übrigens nicht mehr unter c:\mysql sondern unter "C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1" installiert.)

siehe auch:

<http://dev.mysql.com/tech-resources/articles/4.1/installer.html>

<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/windows-install-wizard.html>

6.3. MySQL 5.0 Konfiguration



Der Konfiguration des MySQL 5.0 Servers wurde ein weiterer Punkt (**Enable Strict Mode**) hinzugefügt, den Sie bitte **abwählen**.



bei Service Name entsprechend **MySQL5** auswählen

Zur Installation:

TEAMWORKNET ist auch mit MySQL 5.0 kompatibel (von uns jedoch noch nicht mitgeliefert).

Die Installation erfolgt nach C:\Programme\MySQL\MySQL Server **5.0**

Die MySQL.com Sign Up Seite ist weggefallen, dafür werden mehrere Werbeseiten zur kostenpflichtigen MySQL Enterprise Edition dazwischengeschoben, die Sie einfach mit Next > wegeklicken.

Die von uns mitgelieferte (im Prinzip kostenlose) Community Edition bietet dagegen keinen Support.

WICHTIG

Die Installation der **TEAMWORKNET Datenbanken** erfolgt nach wie vor nach C:\Programme\MySQL\MySQL Server **4.1**\data
Sie müssen deshalb von Hand umkopiert werden. Siehe dazu Kapitel „Installation auf einem anderen Laufwerk“ – Abschnitt „MySQL 4.1“.

6.4. Datensicherung

„Keiner will Backup, jeder will Restore!“ „Hot oder cold?“

Datensicherung bei laufendem (!) MySQL Server aus TEAMWORKNET heraus über System > Datensicherung.

Sicherung der Datenbanken außerhalb von TEAMWORKNET:

Der TEAMWORKNET Server (und alle Clients) muss beendet sein.

Im Kontextmenü des System Tray Monitors "Shutdown Instance" (= Stop Service) aufrufen (oder von Hand unter Verwaltung > Dienste den Dienst MySql beenden).

Das Verzeichnis C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data (eigentlich nur die darin befindlichen 12 Teamworknet Datenbanken) an einen sicheren Ort kopieren (am besten vorher mit WinRAR oder WinZip packen).

Im Kontextmenü des System Tray Monitors "Start Instance" (= Start Service) aufrufen (oder von Hand unter Verwaltung > Dienste den Dienst MySql neu starten).

Backup und Restore bei laufendem (!) MySQL Server ist auch mit dem MySQL Administrator oder mit unseren Skriptdateien twndump.bat bzw. twnimport.bat im Teamworknet Programmverzeichnis möglich.

Das Wiederherstellen (Restore) kann allerdings bei größeren Datenbeständen ziemlich lange dauern, weil alle Datensätze aus einer (!) ASCII-Datei neu angelegt werden.

<http://dev.mysql.com/downloads/gui-tools/5.0.html> - enthält MySQL Administrator

<http://www.phpmybackuppro.net>

<http://www.mysqldumper.de>

<http://www.navicat.de>

<http://de.wikipedia.org/wiki/MySql>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Backup>

<http://www.emcinsignia.com/products> - Retrospect

6.4.1. Unterschiede der internen und externen Datensicherung

1. Interne und externe Datensicherung sind nicht identisch. Weder vom Vorgehen, noch vom Ergebnis. Interne Sicherung ist umfangreicher und einfacher sowie schneller. Besonders im Volllastbetrieb bei mehreren Nutzern.

2. Sie funktionieren „ganz“ unterschiedlich. Teamworknet Programm (früher: „Teamworknet Server“) und MySQL Dienst **MÜSSEN** runtergefahren bzw. beendet sein bei der externen Sicherung. Bei der internen Sicherung ist das jeweils schon extrem kontraproduktiv.

3. Die externe Datensicherung hat geringeren Datenumfang (nur alle Datenbanktabellen mit den aktuellen Daten) und dafür keine Information über die bereits erstellten PDF-Dokumente.

4. Die erstellten PDF-Dokumente können bei der externen Datensicherung mit einem Zusatzschritt ebenfalls gesichert werden.

5. Die interne Datensicherung funktioniert derzeit noch nicht auf Mac OS X als Basis für das Teamworknet Programm (früher: „Teamworknet Server“).

6.4.2. Schritte der externen Sicherung (nicht in Teamworknet ablaufend) (für Windowsrechner als technische Basis des Teamworknet Programms)

1. Teamworknet Programm (früher: Teamworknet Server) und vorab alle aktiven Teamworknet Clients beenden.

2. MySQL Dienst beenden! (Windows Systemverwaltung - Dienste; am besten den Dienste-Ordner als Verknüpfung zentral platzieren)

2b. oder (komfortabler):

Installieren Sie den MySQL Administrator (auswählbar unter Download in der Teamworknet Installation). Kopieren Sie anschließend den zugehörigen MySQL System Tray Monitor aus dem MySQL-Startmenü in den Autostart-Ordner und starten Sie ihn das erste Mal manuell. Im Kontextmenü finden Sie die Einträge Shutdown Instance (bei laufendem Server, erkenntlich am kleinen grünen Dreieck im Logo) bzw. Start Instance (bei beendetem Server, erkenntlich am kleinen roten Quadrat im Logo) zum Beenden bzw. Starten des MySQL Servers.

3. Im Ordner (Standardverzeichnis) C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data alle Unterordner (unnötig für uns sind test und mysql) kopieren und an anderem (Speicher-)Ort zwischenlagern.

3b. Zusatz, wenn auch die angelegten PDF-Dateien mitgesichert werden sollen:
Das Verzeichnis (bei Standardausrüstung)
C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\documents
bitte ebenfalls komplett mitsichern. Achtung: Für menschliche Nutzer ist der hier sichtbare technische Name des Dokuments mit Angaben zum Erstelltdatum wenig aussagekräftig.

4. Diese Dateien komprimieren (Zip, Rar). Die Datei wird auch als „Archiv“ bezeichnet.

5. MySQL Dienst wieder starten.

6. Teamworknet Programm und Client(s) nach Bedarf starten und anmelden.

6.4.3. Schritte zur internen Sicherung (mit Windows als Plattform des Programms)

1. Alle Teamworknet Dialoge des letzten aktiven Clients bis zur Startseite beenden. Angemeldeter Benutzer braucht volle Bearbeitungsrechte im Modul System.

2. Zum Modul System klicken von der Startseite über „Gehe zu“. Bei entsprechender Einstellung der Startseite direkt über einen Knopf.

3. Dort die Datensicherung (derzeit obere Zeile mittig) auswählen. Es dürfen maximal drei Dialogfenster offenstehen. Startseite, Systemmodulseite und Datensicherung.

4. Im Datensicherungsdialog eine leere („Neue Sicherung“) oder eine bereits mit eigener Benennung versehene der oberen zehn Zeilen (innerhalb des Teamworknet Datei- und Ordnersystems abgelegten) oder in der letzten Zeile die an einem beliebigen Speicherort abzulegende Dasi, zum Beispiel zur Sicherung auf entnehmbare Speichermedien, wählen. Die Information zur Art der internen Sicherung ist für uns wichtig!

5. Geben Sie einen leicht merkbaren und einordnungsfähigen Namen für die Sicherung an. Das erleichtert Ihnen später die Wahl, ob sie überschrieben werden kann oder gar soll. Der Name ist nur innerhalb von Teamworknet sichtbar!

5b. Eingabe des Names nach Doppelklick in die Spalte Bezeichnung. Das Feld verändert sich und ein Eingabecursor erscheint.

Der Name darf nicht mit „Neue Sicherung“ beginnen.

Anschließend klicken Sie bitte einmal außerhalb des Eingabefeldes. Der Cursor verschwindet und das Feld verwandelt sich wieder zurück.

Jetzt können Sie über den Knopf „Daten sichern“ die Datensicherung starten.

6. Im Verzeichnis (Standard)

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\saves
finden sich neben der Logdatei Sicherungen als save0.zip bis save9.zip.
(also save0.zip = 1. Sicherung, save1.zip = 2. Sicherung etc.)

7. Die interne Datensicherung umfaßt auch alle als extern gewerteten "Ausdrucke", also die mit Teamworknet erstellten PDF-Dateien. Sie sind über das Modul Archiv einsehbar, wenn man alte Dokumente "wie damals" reproduzieren will. Meist wird das bei nachträglich durchgeführten Änderungen gewünscht. Etwa zur Rechnungskopie.

6.5. MySQL-Front

Mit einem MySQL Frontend können Datenbanktabellen außerhalb einer Anwendung eingesehen werden (Struktur und Daten).

Wir warnen allerdings davor, ohne genaue Anweisung Struktur oder Inhalt der Tabellen in irgendeiner Art zu verändern. Das könnte ganz schnell zu unkalkulierbaren Inkonsistenzen in der Programmausführung von Teamworknet führen.

MySQL-Front 2.5 läuft nicht mehr mit MySQL 4.1. Es kann auf die kostenpflichtige Version 3.2 umgestiegen werden (nach Ablauf der 30-tägigen Testzeit verwendet das Programm den Lite-Modus mit Einschränkungen, was jedoch für unsere Zwecke ausreicht).



MySQL-Front 3.2: Zeichencodierung auf **latin1** stellen (bei geschlossener Verbindung im Menü Einstellungen > Sitzungen... > Button Bearbeiten > Reiter Verbindung)

ANMERKUNG

Zur Eingabe von Umlauten muss die Zeichencodierung auf **utf8** stehen. Siehe dazu aber unsere obige Warnung.

Als kostenfreie Alternativen bieten sich der MySQL Query Browser oder phpMyAdmin (erfordert PHP) an. Übrigens: Teamworknet läuft auch auf einem USB Stick unter XAMPP.

<http://www.mysqlfront.de>

<http://www.mysql.de/products/tools/query-browser>

<http://www.phpmyadmin.net>

<http://www.php.net>

<http://de.wikipedia.org/wiki/PhpMyAdmin>

<http://de.wikipedia.org/wiki/XAMPP>

6.7. Deinstallation

über Systemsteuerung > Software > MySQL Server 4.1 > Entfernen (die Teamworknet Datenbanken in C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data werden nicht mehr wie bei MySQL 4.0 automatisch gelöscht)

oder nur den **Dienst entfernen**

über MySQL-Startmenü > MySQL Server Instance Config Wizard >

Remove Instance

Das Verzeichnis C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data (oder entsprechendes) wird nicht komplett gelöscht wegen einiger log- und error-Dateien.

(Sollte wider Erwarten nach der Deinstallation der Dienst nicht entfernt sein, können Sie ihn immer noch in der Eingabeaufforderung löschen mit: `sc \\servername delete MySql`
oder mit Ausführen: `regedit` aus der Registry löschen:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\MySql41
und anschließend Windows neu starten.

siehe unter: <http://www.winhelpline.info/daten/index.php?shownews=666>
<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/windows-troubleshooting.html>)

7. Installation auf einem anderen Laufwerk

ANMERKUNG

Für eine generelle **Umlegung des Windows-Programmordners**

C:\Programme auf ein anderes Laufwerk empfiehlt sich eine Änderung in der **Registry** (mit Ausführen: `regedit`, nur für erfahrene Anwender!): `ProgramFilesDir` in `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion`
Danach sind die meisten der unten angegebenen Änderungen obsolet (bis auf die in `teamworknet.cfg` und den Teamworknet Systemparametern).

7.1. Teamworknet



Ändern Sie den Laufwerksbuchstaben des Teamworknet-Programmverzeichnisses auf den des von Ihnen gewünschten Laufwerks ab,

z.B. L:\Programme\Teamworknet

7.2. MySQL 4.1

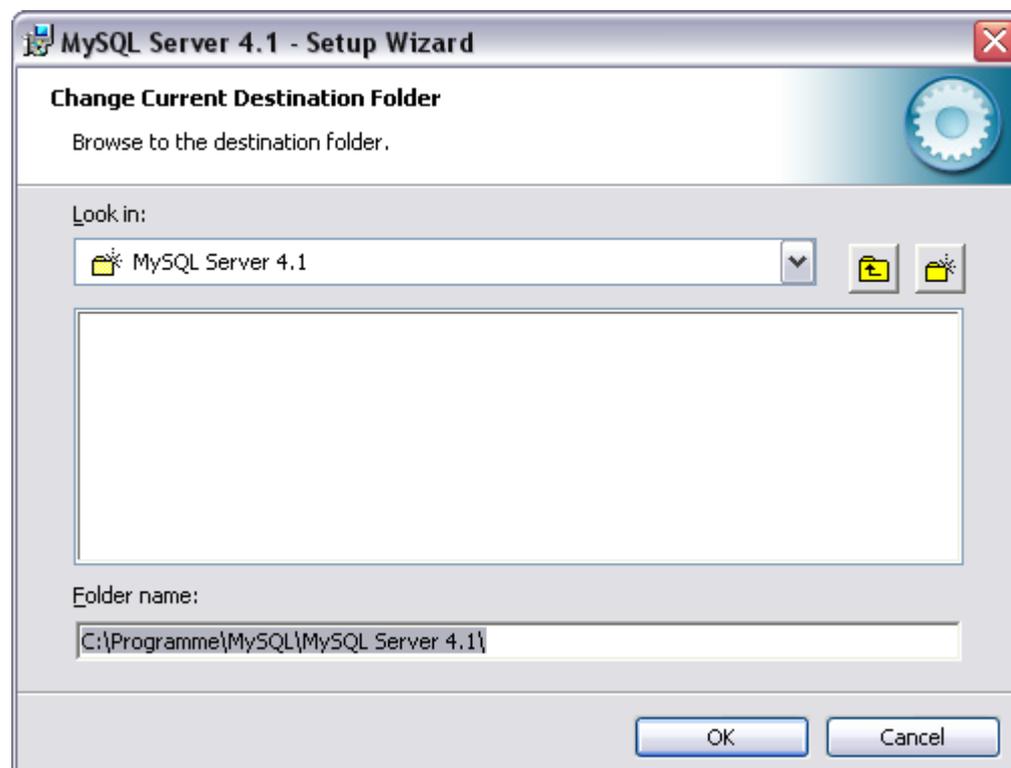


Wählen Sie **Custom**

Klick auf **Next >**



Klick auf **Change...**



Klicken Sie in das Feld **Folder name** (Ordnername) und ändern den Laufwerksbuchstaben auf den des von Ihnen gewünschten Laufwerks ab.

Klick auf **OK**

Daraufhin landen Sie wieder im vorhergehenden Bildschirm.

Klick auf **Next >**

und weiter wie im Kapitel „Schnell-Installation unter Windows XP – MySQL Server 4.1 Installation“

WICHTIG

In diesem Fall konfigurieren Sie den MySQL Server gemäß Anleitung unten selbst.

Wenn für das MySQL Installationsverzeichnis nicht C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1 gewählt wurde, müssen vor Start des TEAMWORKNET Servers die 12 Teamworknet-Datenbanken in C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data ins entsprechende Verzeichnis der MySQL-Installation verschoben werden.

Außerdem muss in der Teamworknet Server Konfigurationsdatei teamworknet.cfg im Teamworknet-Programmverzeichnis der Eintrag
sqlPathRoot=C:/Programme/MySQL/MySQL Server 4.1/data/
entkommentiert und entsprechend angepasst werden (für Datensicherung).

7.3. Java Runtime Environment (JRE)



“**Erweiterte Optionen anzeigen**” auswählen und auf **Annehmen >** klicken



Die angepasste Installation entspricht der Vorgehensweise bei der MySQL Installation:
Klick auf **Ändern...** und im folgenden Fenster den Laufwerksbuchstaben abändern.

7.4. Apache HTTP Server

Im Intranet kann auf einen Webserver verzichtet werden.

ANMERKUNG

Für die **Intranet-Anwendung** wird aber dennoch ein Verzeichnis `C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet` mit Dateien angelegt.

Das Verzeichnis

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet
muss ins entsprechende Verzeichnis der Apache-Installation verschoben werden:

L:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet

Wenn Sie Java Web Start nutzen möchten, gilt entsprechendes auch für das Verzeichnis

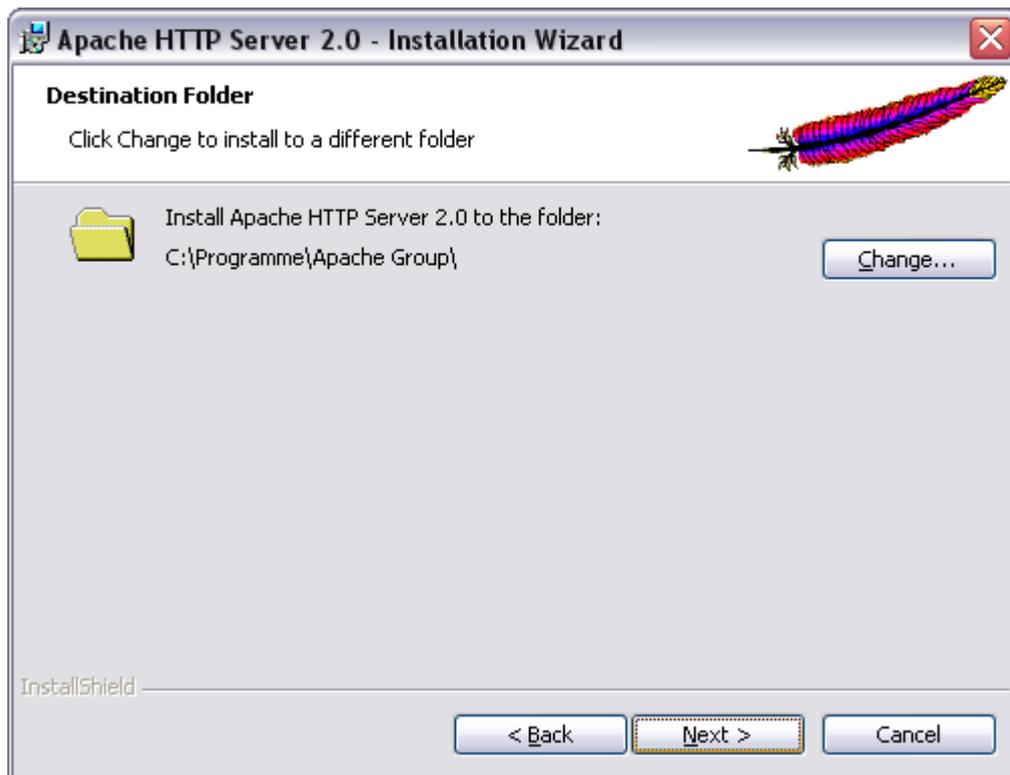
`C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\conf`

Für die Intranet-Anwendung muss das Verzeichnis

L:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet

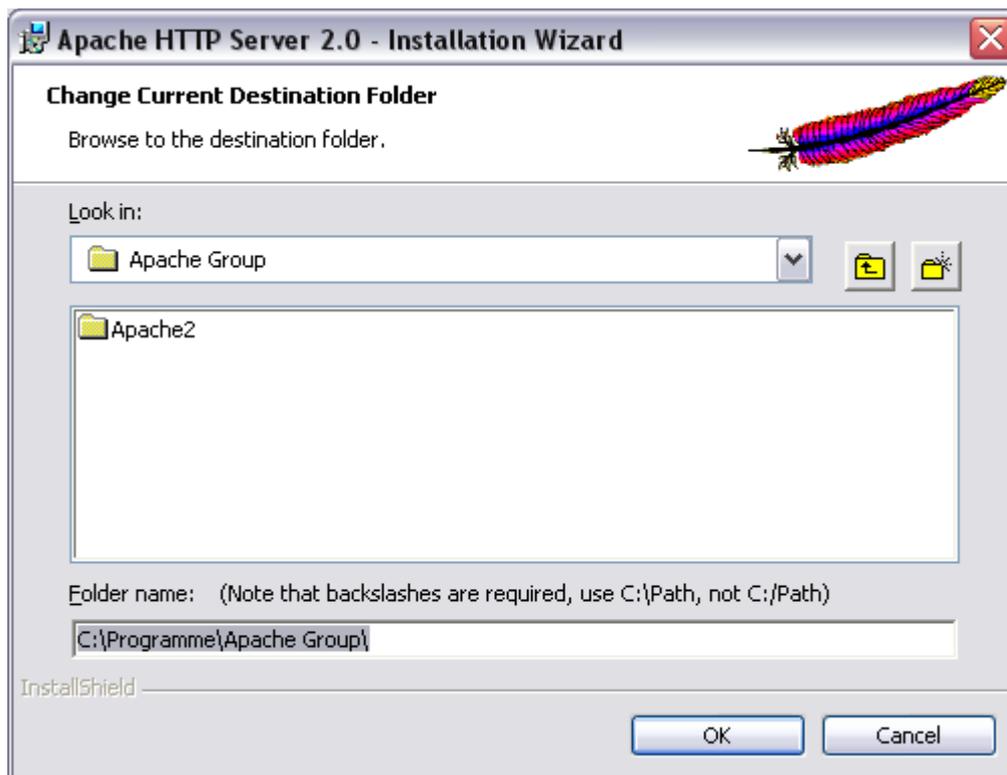
unter dem Namen "teamworknet" zum Lesen freigegeben werden.

Der Menüeintrag "Anleitung Installation" im TEAMWORKNET Startmenü sollte ebenfalls angepasst werden (Kontextmenü > Eigenschaften).



um Apache auf einem anderen Laufwerk zu installieren:

Klick auf **Change...**



Klicken Sie in das Feld **Folder name** (Ordnername) und ändern den Laufwerksbuchstaben auf den des von Ihnen gewünschten Laufwerks ab.

Klick auf **OK**

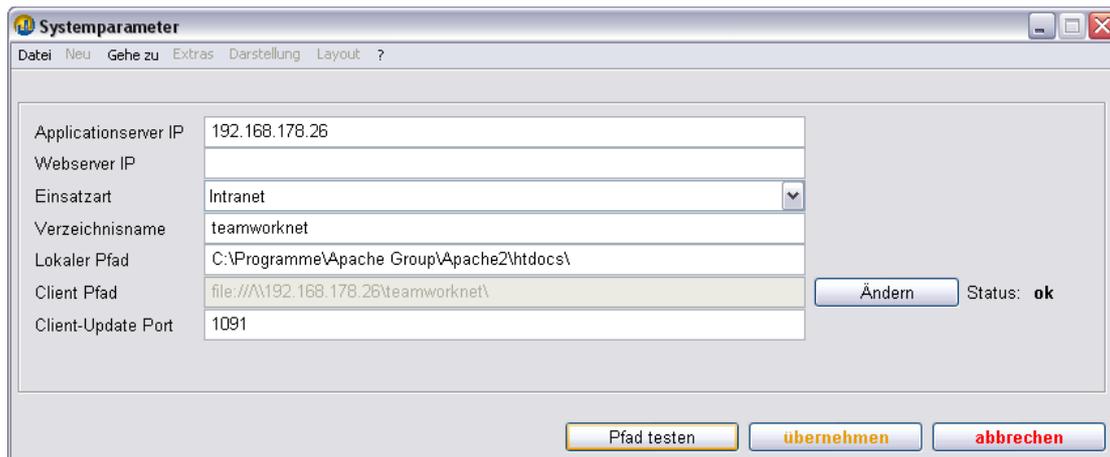
7.5. Systemparameter

Wenn Sie den Client gestartet haben, rufen Sie die Systemparameter auf (Menü „Gehe zu“ > System) und passen das Feld „Lokaler Pfad“ (DocumentRoot)

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\

an das entsprechende veränderte Apache-Verzeichnis an.

z.B. L:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\



Anschließend ist der TEAMWORKNET Server neu zu starten.

8. Tips

Wir raten dringend, den Client aus Performance- und Sicherheitsgründen NICHT auf dem Server zu installieren bzw. aufzurufen. Zur vereinfachten Installation (Einzelplatz) bzw. zu kurzfristigen Test- oder Administrationszwecken ist das aber durchaus möglich.

ANMERKUNG

Es gibt einen eigenen **Installations-Assistenten für den TEAMWORKNET Client**. Er befindet sich unter
C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\client
und heißt c_setup.exe.

Allerdings nur, wenn Sie bei der Server Installation (setup.exe) die „**Internetanbindung**“ aktiviert haben.

(Beschreibungstext: „ermöglicht Client Installation...“)

So können Sie bei einer **Mehrplatzinstallation** c_setup.exe von anderen Arbeitsplätzen im Intranet aus aufrufen (das Verzeichnis ist ja freigegeben).

Bevor ein Client gestartet wird, muss der TEAMWORKNET Server (Applicationserver und alle 11 Server-Komponenten) vollständig gestartet sein (Voraussetzung: 12 minimierte Eingabeaufforderungs-Fenster). Überprüfen Sie hierzu auch im Applicationserver-Fenster, ob alle Komponenten gestartet sind:

"Projekt: Teamworknet - Alle Komponenten gestartet!"

Oder klicken Sie auf den Button "Übersicht". Es öffnet sich das Fenster "Projekt: Teamworknet". In der Tabelle Komponenten müssen in der Spalte Status alle 11 Komponenten auf ok stehen. Die Tabelle wird dynamisch aktualisiert.

NEU: Das Fenster öffnet sich bei Starten der Komponenten und schließt sich automatisch, wenn alle Komponenten vollständig gestartet sind.

Mit Windows-Taste + "M" können alle Fenster auf einen Schlag minimiert werden.

Wenn der Client zu früh gestartet wird, öffnet sich zwar das Anmeldefenster, eine Anmeldung ist aber noch nicht möglich. Sie wird freigeschaltet, wenn der Server vollständig gestartet ist. Notfalls beenden Sie den Client und rufen ihn erneut auf.

ANMERKUNG

Wenn Sie das **Teamworknet-Logo im Anmeldefenster** nicht sehen, stimmt etwas nicht mit der Konfiguration.

Intranet-Verzeichnisfreigabe und Server IP-Adresse (hier: 192.168.0.1) können Sie auf dem Client-Rechner außerhalb von Teamworknet auf zweierlei Art überprüfen:

- im Windows Explorer unter Netzwerkverbindungen im Server das Verzeichnis teamworknet öffnen. Kennt der Server Sie als am Client-Rechner (evtl. mit Passwort) angemeldeter Benutzer?
- mit der Eingabe von:

file:///192.168.0.1/teamworknet/images/div/appserver.gif

in der Adresszeile des Internet Explorers. Dann sollten Sie die Sonne sehen.

(Access denied)

Ansonsten überprüfen Sie die Verzeichnisfreigabe direkt vor Ort am Server:
Windows Explorer > C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet >
Kontextmenü Eigenschaften > Freigabe



„Diesen Ordner im Netzwerk freigeben“ muss aktiviert sein.
Freigabename: teamworknet

ANMERKUNG

Trick: Geben Sie der Freigabe einen „**Tritt**“. Aktivieren Sie „Netzbenutzer dürfen Dateien verändern“ und klicken auf „Übernehmen“. Jetzt **deaktivieren** Sie „Netzbenutzer dürfen Dateien verändern“ wieder und klicken auf „OK“.

Siehe auch: Weitere Informationen über „Freigabe und Sicherheit“.

Während der Programmausführung dürfen Sie nicht aus Versehen in ein evtl. wiederhergestelltes (nicht minimiertes) Eingabeaufforderungs-Fenster klicken (markieren), da es sonst in den Auswählen-Modus wechselt (dann steht Markieren oder Auswählen bzw. Select in der Titelseile) und die Komponente verliert ihre Verbindung zum Server. Sollte es dennoch einmal geschehen, wechseln Sie bei aktivem Fenster zurück in den Ausführen-Modus durch Drücken einer beliebigen Taste.

Wenn Sie zum ersten Mal den Client aufrufen, melden Sie sich als "**admin**" ohne Kennwort an. Gehen Sie dann nach Möglichkeit in der Teamworknet Hauptauswahl ins Menü „Gehe zu“ > System > Administrator, um ein Passwort einzugeben.

Dialog-Fenster sollten immer über die Buttons "beenden", "ok", "abbrechen"

etc. geschlossen werden. Das Schließen über den Windows-"X"-Button bzw. über den Windows-Menüpunkt Schließen (Alt+F4) stellt eine NOTBREMSE dar, wenn der Dialog sich nicht mehr anders schließen lässt oder keine Daten laden konnte. Dabei werden keine Daten gespeichert.

Den Server beenden Sie im ApplicationServer-Fenster über den Datei-Menüpunkt „Server herunterfahren“ oder (ausnahmsweise auch) über den Windows-"X"-Button. Im aufgehenden Frage-Fenster "Server (und alle Komponenten) herunterfahren?" klicken Sie auf „Ja“.

Tips, falls nicht alle Komponenten beendet werden:

Unter WinXP werden mehrere Fenster eines Programms zu einer Gruppe zusammengefasst und können mit einem Rechtsklick auf die Gruppe und anschließendem Klick auf Gruppe schließen beendet werden.

(siehe Eigenschaften von Taskleiste: Ähnliche Elemente gruppieren oder in der Registry der Eintrag TaskbarGlomming unter dem Schlüssel HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Advanced)

Ansonsten können Sie im Task-Manager die Eingabeaufforderungs-Tasks schließen.

Sonst müssten Sie jedes Eingabeaufforderungs-Fenster einzeln schließen (minimierte Fenster in der Task-Leiste rechtsklicken und dann auf Schließen klicken oder geöffnetes Fenster mit Alt+F4 schließen). Sollten Sie gefragt werden, ob Sie diese Anwendung jetzt beenden wollen, bestätigen Sie mit Ja (es gehen keine Informationen verloren).

Sie können aber auch einfach den Rechner runterfahren bzw. sich bei Windows ab- und wieder anmelden.

9. Firewall, Anti-Virenwächter

Wenn Sie eine Firewall installiert haben, müssen Sie evtl. Zugriffe auf ntdm.exe (NT Virtual DOS Machine = Eingabeaufforderung) und java.exe (Java Runtime Environment) freigeben.

Außerdem ist auf dem Client für Druckausgaben rundll32.exe freizugeben (Browseraufruf).

Der TEAMWORKNET Client kommuniziert mit dem Server über die TCP Ports 50101 und 50201 (Voreinstellung).

Die Datenbankbindung zu MySQL erfolgt über TCP Port 3306 (Voreinstellung).

Für die Internetanbindung über Java Web Start:

Im Abschnitt „WINDOWS CLIENT“ finden Sie weitere Hinweise zur Firewall auf einem Client (siehe dort Kapitel „Firewall“).

Anti-Virenwächter sind evtl. auszuschalten bzw. das Verzeichnis C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data oder die Dateinamenserweiterungen .MYD und .MYI auszunehmen, da sonst das Laden der Daten zu erheblichen Verzögerungen beim Bildschirmaufbau führen könnte.

10. Update

ANMERKUNG

Server Updates sind ab TEAMWORKNET 2.0 völlig anders geregelt, nämlich als automatische Internet Updates mittels FTP.

Das alte Verfahren mittels update.exe bzw. setup.exe funktioniert nach wie vor, es ist allerdings fraglich, inwieweit noch Update-Programme erstellt werden.

10.1. Automatisches Update mittels FTP



Der erste Client, der sich am TEAMWORKNET Server anmeldet, veranlasst eine Internet-Suche nach einem möglichen Server-Update auf einem herstellereigenen FTP-Server.

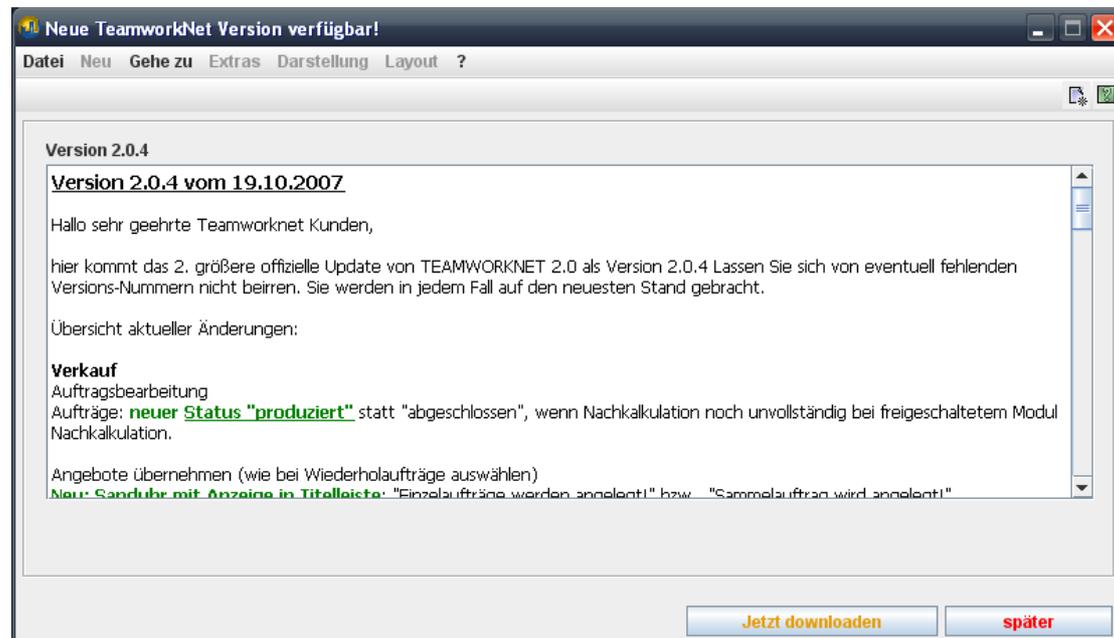
ANMERKUNG

Die Funktion kann bei Problemen im Anmeldedialog **deaktiviert** werden (Häkchen entfernen vor „nach Server-Update suchen“). Wenn der Client nicht mit dem Internet verbunden ist, sollte das eigentlich kein Problem darstellen.

In der Titelleiste erscheint der Hinweis:

„Es wird nach neuen Programmversionen gesucht...“

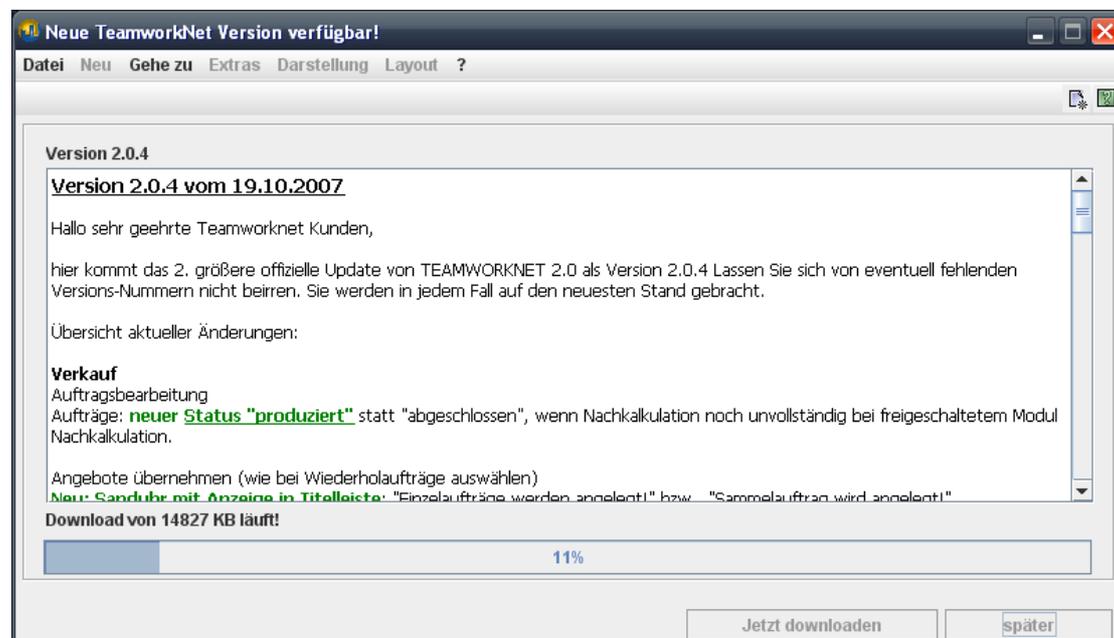
und bei Erfolg folgender Dialog „Neue Teamworknet Version verfügbar!“:



Im Dialog finden Sie eine Übersicht aktueller Änderungen.

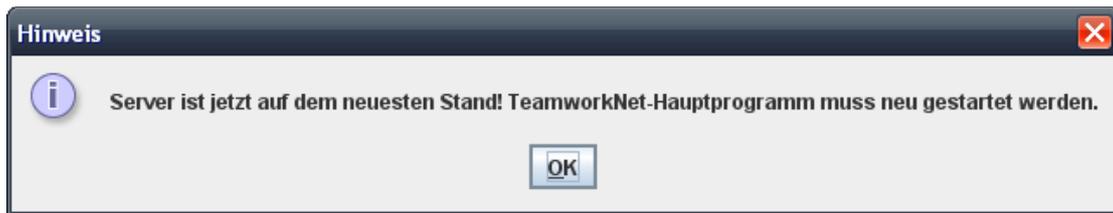
Haben Sie eine oder mehrere Versionen verpasst, umfasst die Übersicht alle Versionen seit dem letzten größeren Versionssprung (in diesem Fall seit Version 2.0.0).

Sie können die Version „Jetzt downloaden“ (empfohlen) oder „später“.



Ein Laufbalken erscheint und bei Beendigung des Downloads folgender Hinweis:

„Server ist auf dem neuesten Stand!
Teamworknet-Hauptprogramm muss neu gestartet werden.“

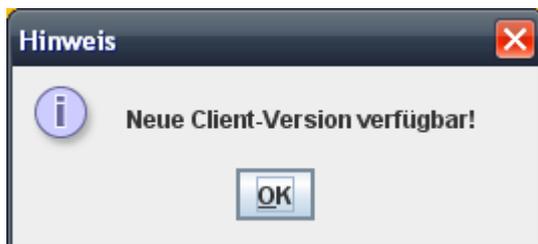


Ein Klick auf „OK“ beendet den TEAMWORKNET Server (Hauptprogramm).

Starten Sie jetzt bitte den TEAMWORKNET Server (Hauptprogramm) neu. Er meldet sich jetzt mit der neuen Versionsnummer, in diesem Fall 2.0.4



Jetzt starten Sie bitte erneut den TEAMWORKNET Client und Sie erhalten nach der Anmeldung den Hinweis „Neue Client-Version verfügbar!“:



Ein Klick auf „OK“ beginnt den Download der neuen Client-Version.
In der Titelleiste des Anmeldedialogs erscheint der Hinweis:

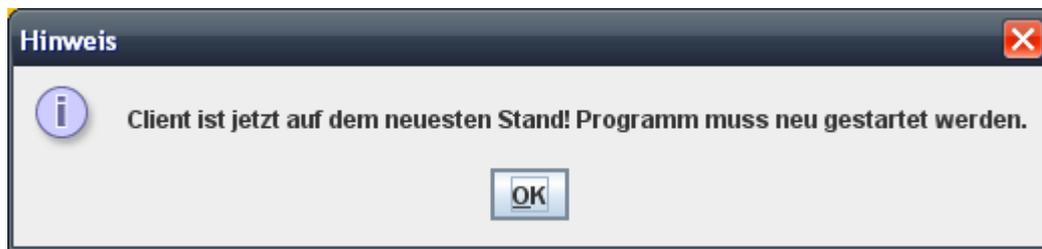
„Client wird aktualisiert!“ (keine Abbildung hierzu)

ein Download-Fenster zur Information:



und nach Abschluß des Downloads folgender Hinweis:

„Client ist jetzt auf dem neuesten Stand! Programm muss neu gestartet werden.“



Ein Klick auf „OK“ startet den TEAMWORKNET Client **automatisch** erneut (nur unter Windows).

In der Titelleiste des Anmeldedialogs steht jetzt die neue Versionsnummer, in diesem Fall „Teamworknet 2.0.4 - Anmeldung“

ANMERKUNG

Bei Programmaufruf über **Java Web Start** werden neuere Programmdateien ebenfalls automatisch geladen.

Das automatische Update mittels **FTP aktualisiert derzeit** allerdings die dafür benötigten Programmdateien **nicht**. Sollten Sie Web Start einsetzen wollen, installieren Sie diese bitte über das aktuelle **setup.exe** (Komponente **Internetanbindung**, Näheres bei uns).

Das (Server als auch Client) **Update** funktioniert **technisch** im Hintergrund so, dass aus Sicherheitsgründen der Download die Dateien mit Downloaddatum erst einmal in einem **Patch**-Verzeichnisbaum ablegt, aus dem heraus dann bei erfolgreichem Download in die entsprechenden Programmverzeichnisse kopiert wird.

Das **Client-Update** wird aus dem Server-Verzeichnis **patchdata** gespeist. Dieses Verzeichnis kann aber genauso gut aus **setup.exe** gefüttert werden.

10.2. Update mit update-1.09.25.exe (alt)

ANMERKUNG

Vor einem Server Update sind alle TEAMWORKNET Clients und der TEAMWORKNET **Server** zu **beenden**, ebenso der **MySQL**-Dienst (siehe Kapitel „MySQL 4.1 - Datensicherung“).

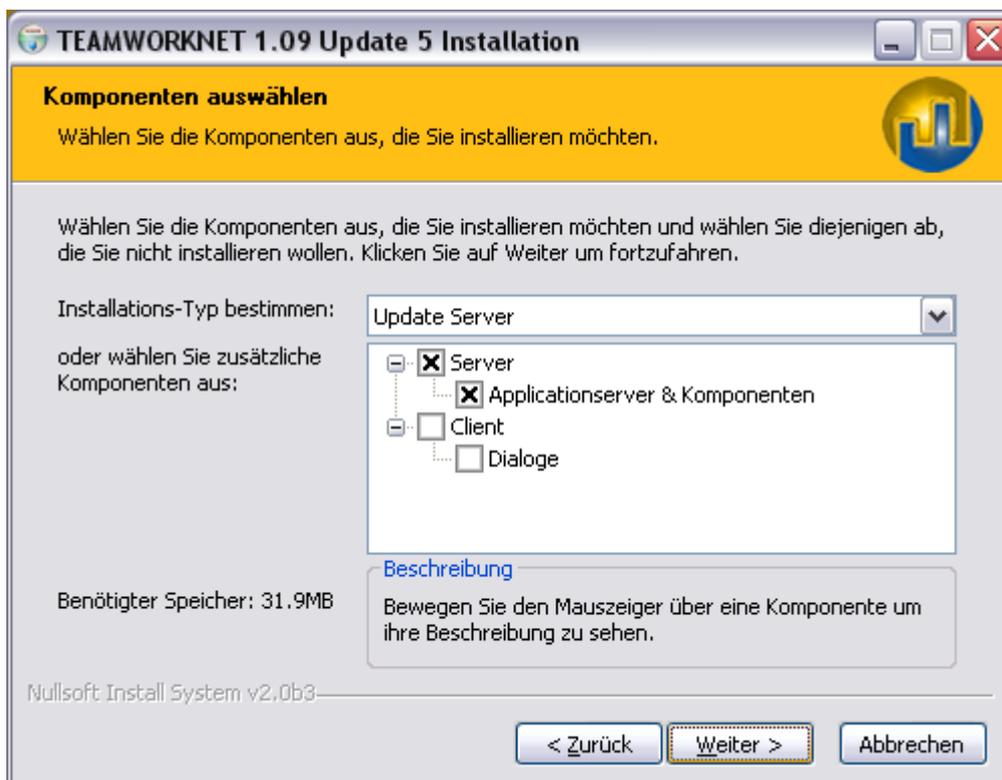
NEU: Der **Client Update** findet jetzt nach der Anmeldung **automatisch** statt (siehe Kapitel „Programmstart Client Update“ im Abschnitt „WINDOWS CLIENT“). Ein Update ist auch mit dem **setup.exe** möglich. Wählen Sie dazu auf der Seite „Komponenten auswählen“ den Installations-Typ „Update Server Intranet“ bzw. „Update Server Internet“

Vor einem Update werden die Konfigurationsdatei teamworknet.cfg und start_p.jsp als teamworknet.cfg.bak bzw. start_p.jsp.bak gesichert für den Fall, dass Sie dort Anpassungen vorgenommen haben.

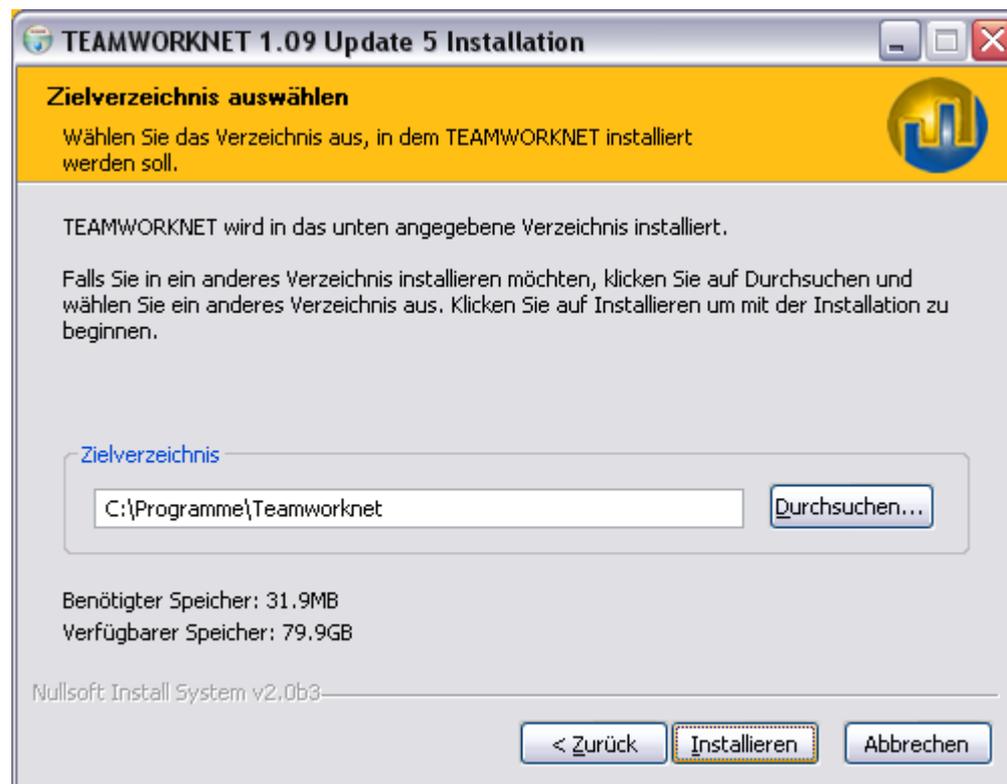
Damit haben Sie eine Referenz bei einer evtl. nötigen Neukonfiguration. Ein blosses Zurückkopieren nach dem Update könnte wichtige Änderungen in den evtl. mitgelieferten neuen veränderten Konfigurationsdateien überschreiben. Genaue Anleitungen erhalten Sie zusammen mit dem Update.



Klick auf **Weiter >**

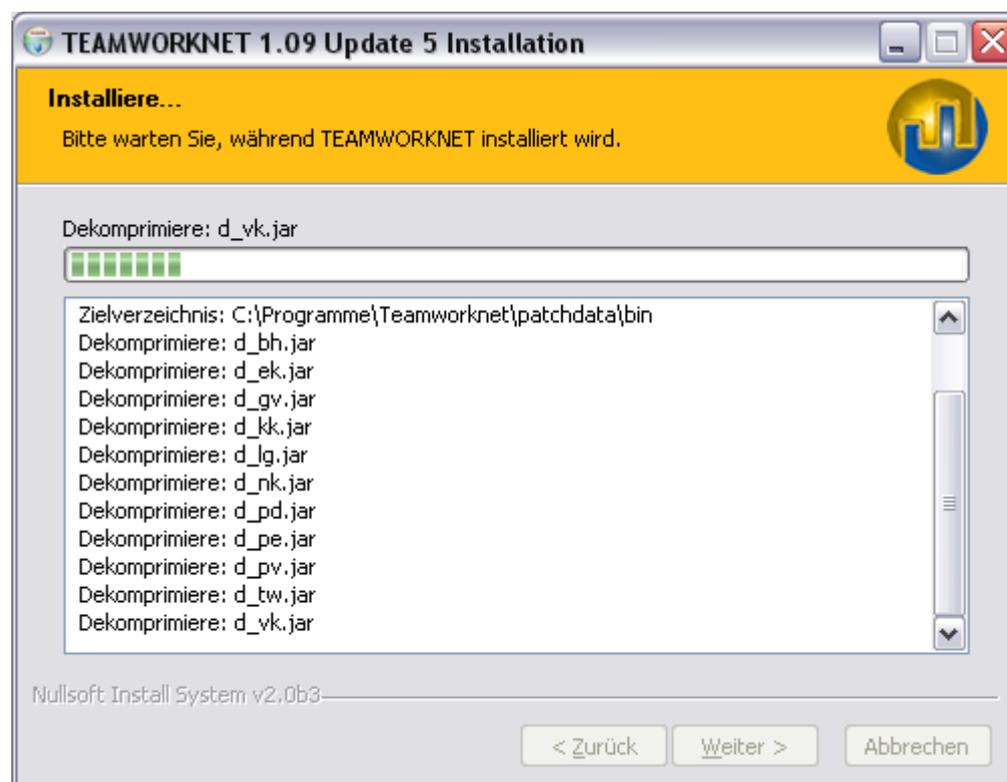


Klick auf **Weiter >**

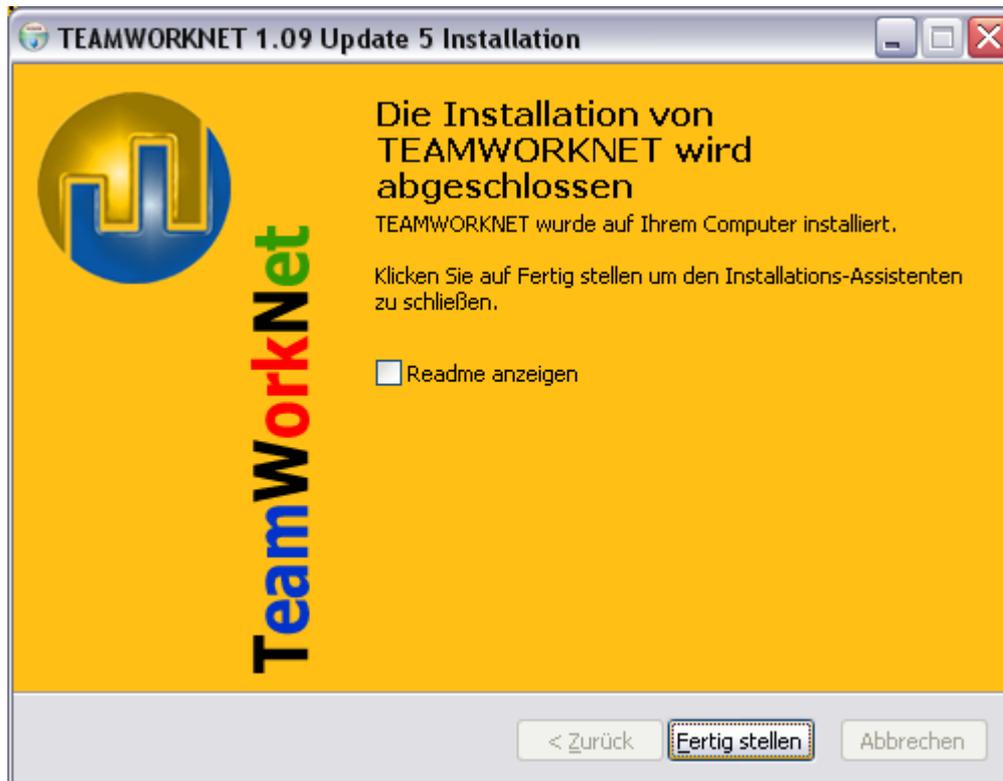


Das Zielverzeichnis muss dasselbe sein, das bei der Erstinstallation verwendet wurde.

Klick auf **Installieren**

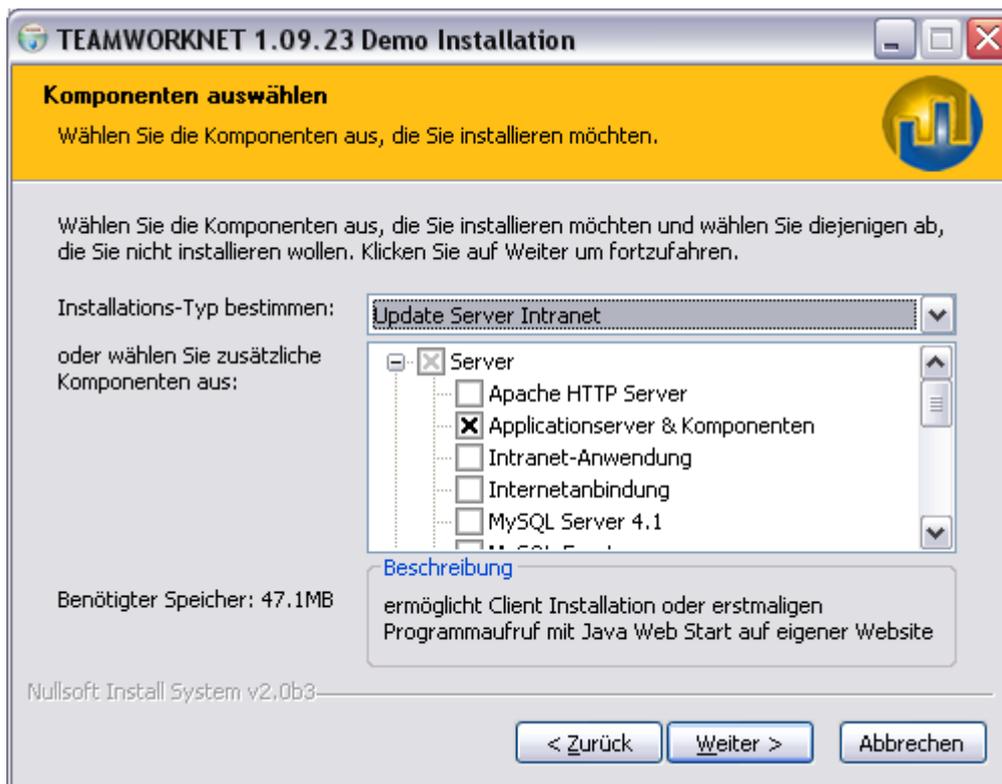


Installiere... Bitte warten.



Klick auf **Fertig stellen**

10.3. Update mit setup.exe



Der Updatedatenbestand ist entweder leer oder er enthält nur neue Tabellen oder Änderungen in nicht vom Anwender zu beeinflussenden Programmdateien, verändert also keine Anwenderdaten.

10.4. Fehlermeldungen



Sollten Sie während der Update Installation diese Fehlermeldung erhalten, dann **stoppen** Sie bitte den **MySQL**-Dienst und klicken anschließend auf **Wiederholen**. Nach dem Update vergessen Sie bitte nicht, den MySQL-Dienst wieder zu **starten**, bevor Sie den TEAMWORKNET Server starten (sonst Fehlermeldung „Datenbank kann nicht geöffnet werden!“).

11. Deinstallation

ANMERKUNG

Vor der Deinstallation sind alle TEAMWORKNET Clients und der TEAMWORKNET Server zu **beenden**.

Außerdem sollte der **MySQL**-Dienst vorher **gestoppt** werden (siehe Kapitel „MySQL 4.1 - Datensicherung“), sonst werden evtl. nicht alle Teamworknet-Datenbanken vollständig gelöscht.

Aufruf entweder über das TEAMWORKNET-Startmenü oder über Systemsteuerung > Software.

ANMERKUNG

Der **MySQL** und der **Apache Server** haben eigene Deinstallationsroutinen. Sie sollten Teamworknet vor MySQL und Apache deinstallieren.

Adobe Reader und J2SE (**Java**) Runtime Environment werden vom Anwender i.d.R. auf dem Rechner belassen.

Bei der Deinstallation von Teamworknet werden auch die zugehörigen Datenbanken unter MySQL gelöscht.

Zur Sicherung Ihrer Daten und Deinstallation von MySQL siehe Kapitel „MySQL 4.1 – Datensicherung“ und „MySQL 4.1 – Deinstallation“.

Sie sollten Teamworknet vor Apache deinstallieren, damit dadurch zuerst das Teamworknet-Verzeichnis aus ..\Apache2\htdocs entfernt wird (bzw. bei verschobenem Teamworknet-Verzeichnis dieses manuell löschen).

Die Verzeichnisse C:\Programme\Apache Group\Apache2\conf und ..\logs (oder entsprechende) werden nicht gelöscht wegen einiger conf- und log-Dateien.

12. Anmerkungen zu Windows Vista

Windows Vista Business:

Für die voreingestellte TEAMWORKNET Einsatzart Intranet müssen Sie die Netzwerkerkennung und die Freigabe von Dateien in Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter (Dateifreigabe einrichten) anschalten und evtl. Kennwortgeschütztes Freigeben ausschalten.

ANMERKUNG

Wenn Sie **weder** die Benutzerkontensteuerung ausschalten **noch** den TEAMWORKNET Server als Administrator ausführen wollen, gibt es für die jeweilige Einsatzart auch **aufwendigere Vorgehensweisen**:

TEAMWORKNET EINSATZART **Stand-Alone** (Einzelplatzsystem):

Fügen Sie in den **Systemparametern** im **Client** Pfad mit Hilfe des **Ändern**-Buttons anstelle von **Programme** ein:

Users\<<UserDir>\AppData\Local\VirtualStore**Program Files**

<UserDir> ersetzen Sie bitte durch Ihren Benutzernamen.

Hier ist „Program Files“ an Stelle von „Programme“ allerdings wichtig!

vorher:

file:///C:**Programme**\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\

nachher:

file:///C:**Users**\<UserDir>\AppData\Local\VirtualStore**Program Files**\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet\

Der Button muss auf **Generieren** umgestellt bleiben. Überprüfen Sie den Status mittels des Buttons **Pfad testen**.

Zusätzlich kopieren Sie den gesamten Ordner **images** in die Benutzerumgebung (also wieder unterhalb von ...\htdocs\teamworknet)..

TEAMWORKNET EINSATZART **Intranet** (lokal begrenztes internes Netzwerk):

Löschen Sie die Freigabe des Verzeichnisses

C:**Programme**\Apache Group\Apache2\htdocs\teamworknet

und geben Sie statt dessen folgendes Verzeichnis frei:

C:**Users**\<UserDir>\AppData\Local\VirtualStore**Program Files**\Apache

Group\Apache2\htdocs\teamworknet

<UserDir> ersetzen Sie bitte durch Ihren Benutzernamen.

Zusätzlich kopieren Sie den gesamten Ordner **images** in die Benutzerumgebung (also wieder unterhalb von ...\htdocs\teamworknet).

TEAMWORKNET EINSATZART **Internet**

(Netzwerkzugriff auf den TEAMWORKNET Server via Internet):

Hier verschieben Sie die gesamte DocumentRoot des Apache Webservers (alles unterhalb\htdocs) und tragen in C:\Programme\Apache Group\Apache2\conf\httpd.conf ein:

statt

DocumentRoot "C:/**Programme**/Apache Group/Apache2\htdocs"

jetzt

DocumentRoot

"C:/**Users**/**<UserDir>**/**AppData/Local/VirtualStore/Program Files**/Apache Group/Apache2\htdocs"

<UserDir> ersetzen Sie bitte durch Ihren Benutzernamen.

(entsprechend auch im nachfolgenden <Directory>-Eintrag)

Entsprechendes gilt auch für den **Lokalen** Pfad in den Teamworknet **Systemparametern**.

MySQL

Die interne Teamworknet Datensicherung stellt die Daten wieder her nach:

C:**Users**\<UserDir> \AppData\Local\VirtualStore\Program Files\
MySQL\MySQL Server 4.1\data

Entweder Sie kopieren die Dateien danach selbst zurück nach:

C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\data

(TEAMWORKNET Server und MySQL-Dienst vorher beenden)

oder Sie verschieben die gesamte datadir (also alles unterhalb data) und tragen in C:\Programme\MySQL\MySQL Server 4.1\my.ini ein:

statt

~~datadir="C:/**Programme**/MySQL/MySQL Server 4.1/Data/"~~

jetzt

```
datadir="C:/Users/<UserDir>/AppData/Local/VirtualStore/Program Files/MySQL/MySQL Server 4.1/Data/"
```

<UserDir> ersetzen Sie bitte durch Ihren Benutzernamen.

In C:\Programme\Teamworknet\teamworknet.cfg
(bzw. C:\Users\<UserDir>\AppData\Local\VirtualStore\Program Files\Teamworknet\teamworknet.cfg)
ändern Sie noch

```
;sqlPathRoot=C:/Programme/MySQL/MySQL Server 4.1/data/
```

in

```
sqlPathRoot=C:/Users/<UserDir>/AppData/Local/VirtualStore/Program Files/MySQL/MySQL Server 4.1/data/
```

(Semikolon am Zeilenanfang löschen, sonst wird die Zuweisung ignoriert)

Am Besten starten Sie dann den Rechner neu.

MySQL Administrator 1.2.9 und zugehöriger **MySQL System Tray Monitor** funktionieren unter Windows Vista nur noch eingeschränkt. MySQL als **Dienst** (MySQL41) kann aber wie unter Windows XP in Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste beendet und gestartet werden.

13. Systemvoraussetzungen

Wir empfehlen einen 1,5 GHz PC mit mind. 512 MB RAM und deutschem Windows 2000 SP4+, XP SP1+ oder Vista.

Mind. 10 GB freier Festplattenplatz, 2 GB für den virtuellen Arbeitsspeicher (Auslagerungsdatei, vom System verwalten lassen).

Es ist kein Server-Betriebssystem erforderlich (Peer-to-Peer Netzwerk).

WINDOWS CLIENT

Wichtige Informationen für eine Arbeitsplatz-Installation unter Windows ab 98 SE

0. Vorbemerkung zu Windows Vista

Zur Gewährleistung der vollen Administratorrechte bei der Installation der Java Runtime sollten Sie die Benutzerkontensteuerung (UAC) solange ausschalten (in Systemsteuerung > Benutzerkonten).
(oder das Setup in der als Administrator ausgeführten Eingabeaufforderung aufrufen)

Installieren Sie bitte Java Runtime 1.5.0 (JRE 5.0) **Update 11** oder Java Runtime 1.6.0 (JRE 6) Update2 (<http://www.java.com/de>) oder höher.

Für das automatische Client Update müssen Sie den Client als Administrator ausführen.

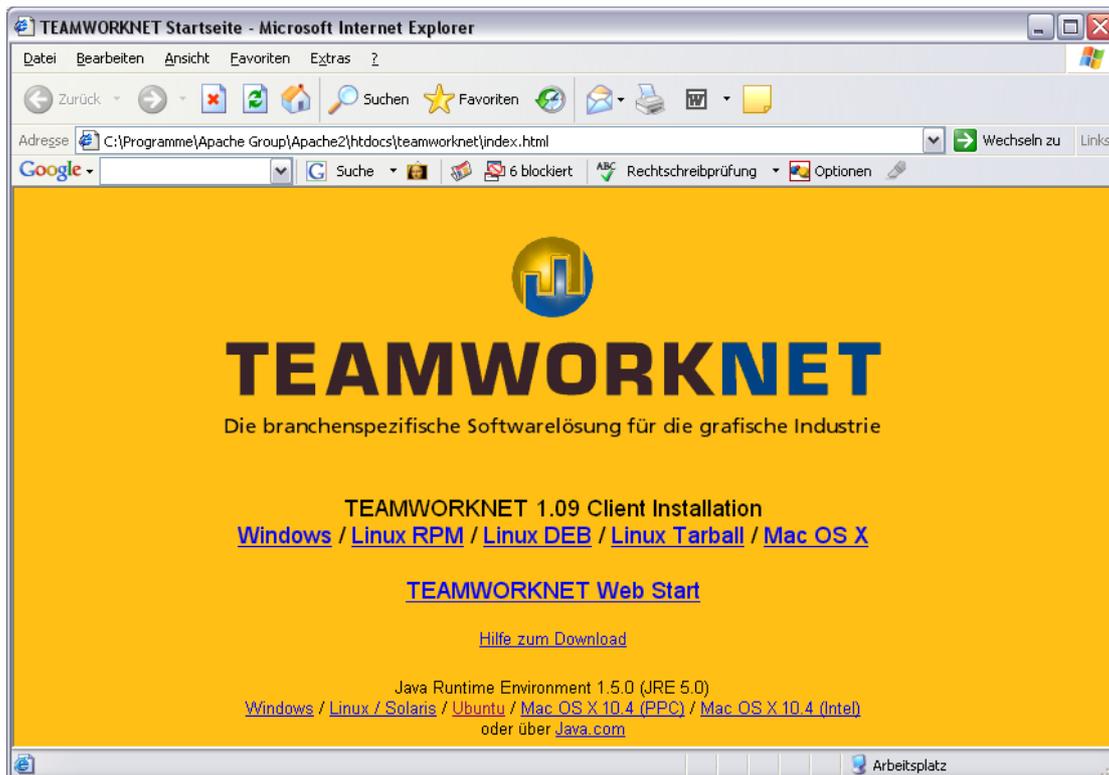
Außerdem müssen Sie (aufgrund eines Windows-Fehlers) in C:\Programme\Teamworknet\client\client.bat (Kontextmenü Bearbeiten) vor dem start-Befehl folgende (als nunmehr 2.) Zeile einfügen:

```
cd C:\Programme\Teamworknet\client
```

(Sie können den Client auch in der als Administrator ausgeführten Eingabeaufforderung aufrufen:
Start-Menü > Alle Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung Kontextmenü > **Als Administrator ausführen** und Eingabe von (jeweils mit Enter abschließen):
cd C:\Programme\Teamworknet\client
client)

1. Schnell-Installation unter Windows XP

Vor der Installation sollten Sie alle anderen Programme schließen.
Zur Installation müssen Sie Administratorrechte auf dem betroffenen Rechner besitzen.
Diese Teamworknet-Version ist für das Intranet voreingestellt (ohne Webserver).



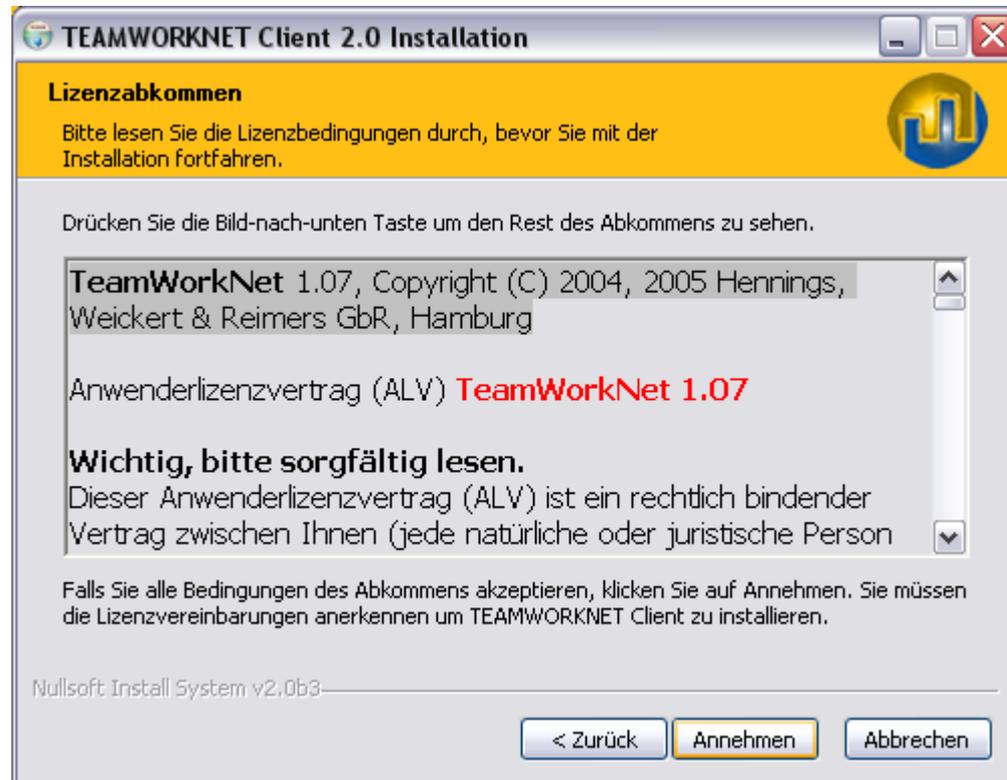
1.1. Willkommen

Doppelklick auf **c_setup.exe** bzw. Klick auf Link **Windows** auf Ihrer TEAMWORKNET (Web) Startseite und damit Start des **Installations-Assistenten für TEAMWORKNET Client**.



Klick auf **Weiter** >

1.2. Lizenzabkommen



Klick auf **Annehmen**

1.3. Komponenten auswählen



Installations-Typ: Voll

Das Java Runtime Environment Version 1.6.0 wird mitinstalliert.

Klick auf **Weiter >**

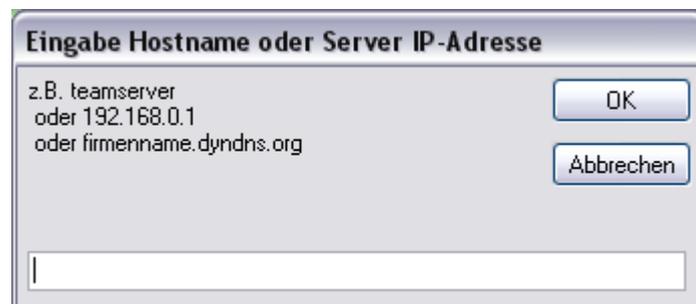
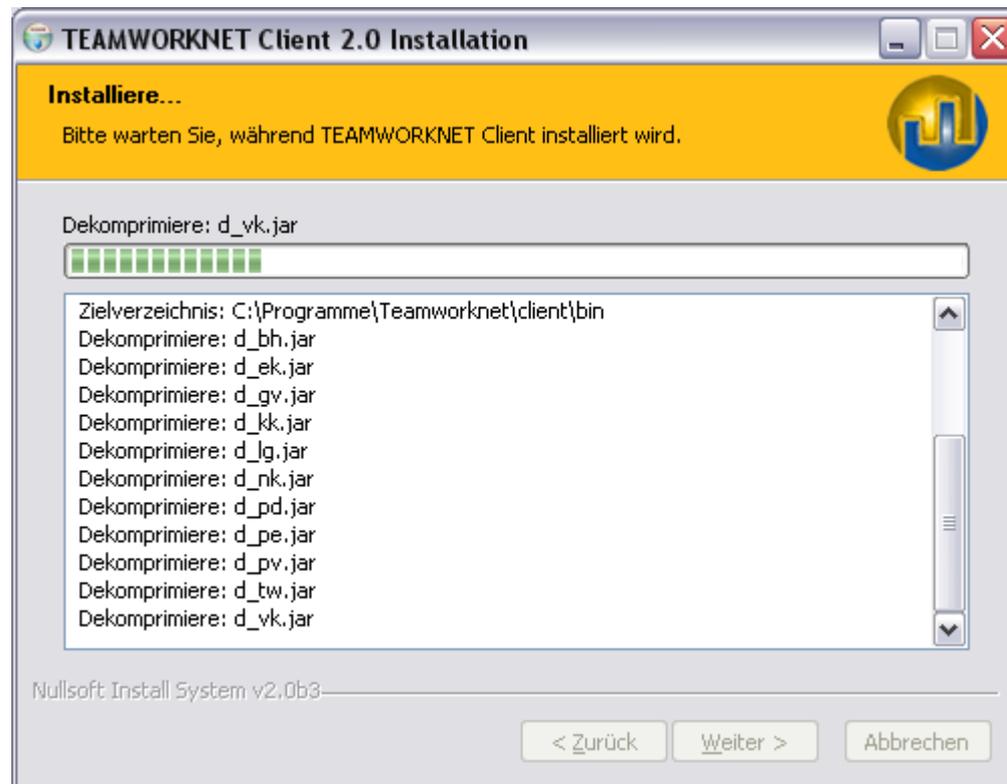
1.4. Zielverzeichnis auswählen



Die Vorgabe nach Möglichkeit so belassen.

Klick auf **Installieren**

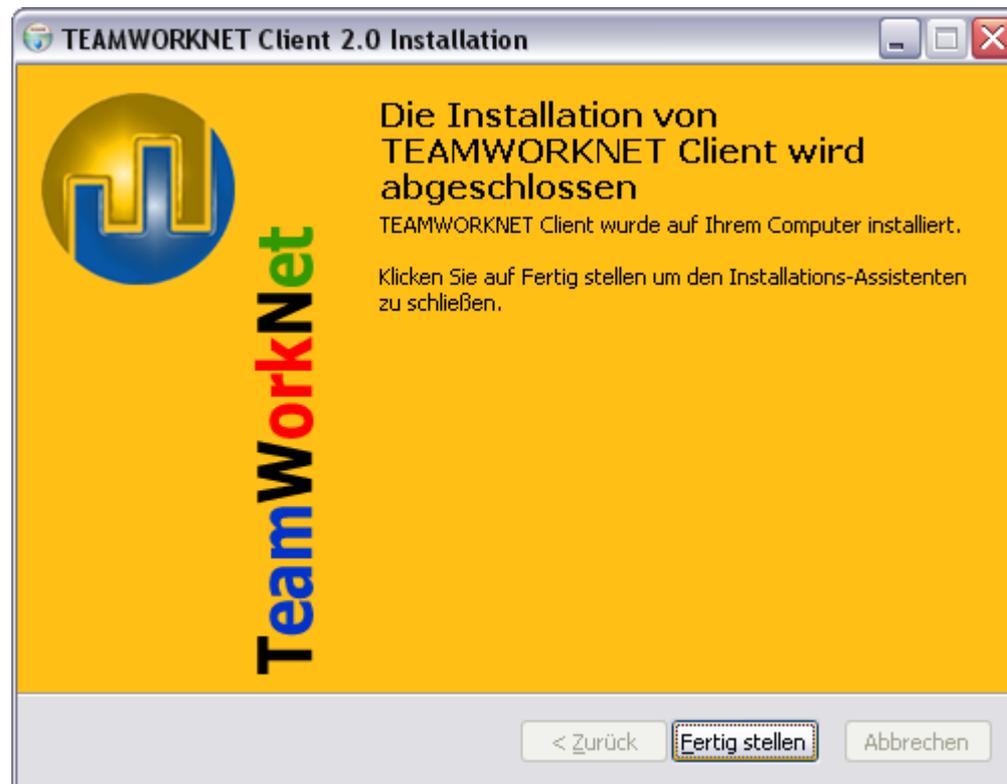
1.5. Installiere... (Teamworknet)



Eingabe Hostname oder Server IP-Adresse (für Demo nicht wichtig)

Klick auf **OK**

1.6. Installation abgeschlossen



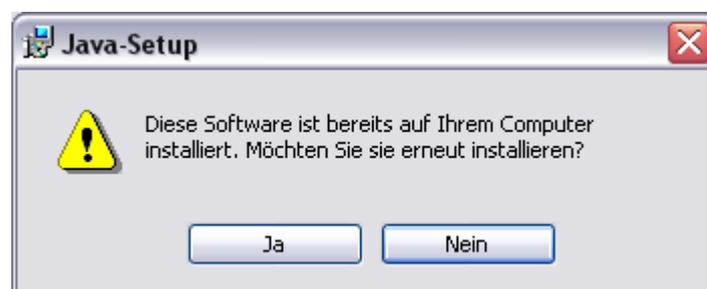
Klick auf **Fertig stellen**

1.7. Java Runtime Environment (JRE) Installation

ANMERKUNG

Die **Java Standard Edition 6** ist auch bekannt als Java Runtime Environment 1.6.0.

falls bereits installiert:



Klick auf **Nein** und weiter mit "Vollständig"-Fenster,

sonst...



bitte warten ...



Klick auf auf **Annehmen >**



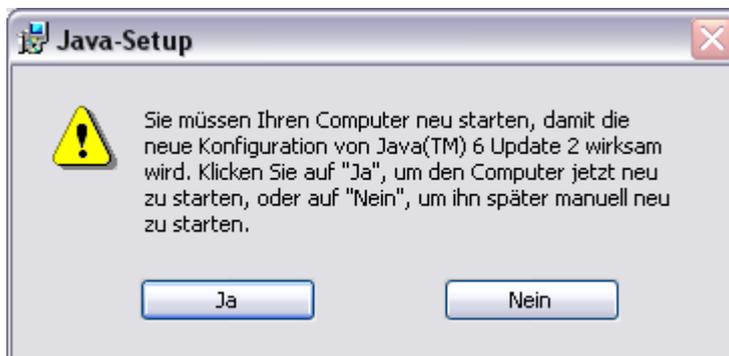
bitte warten...



Klick auf **Fertigstellen**

WICHTIG

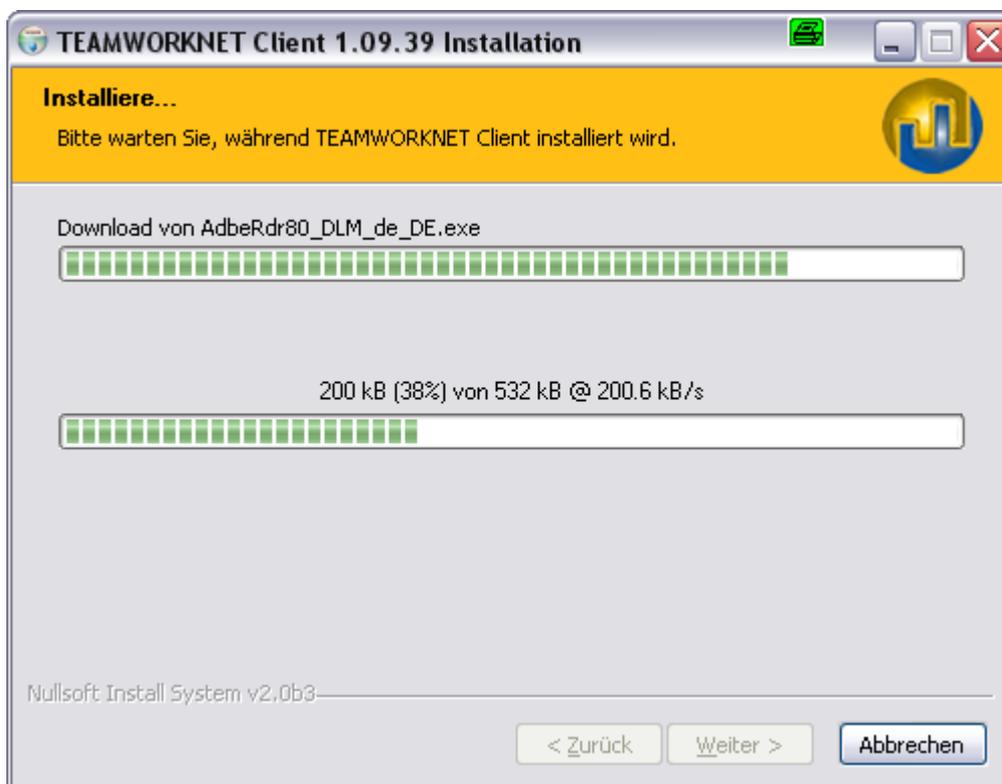
Sollten Sie am Ende der Java Runtime Environment Installation in einem Fenster die Information erhalten: „Sie müssen Ihren **Computer neu starten**“, klicken Sie unbedingt auf „**Nein**“. Ein Neustart ist in der Regel unnötig.



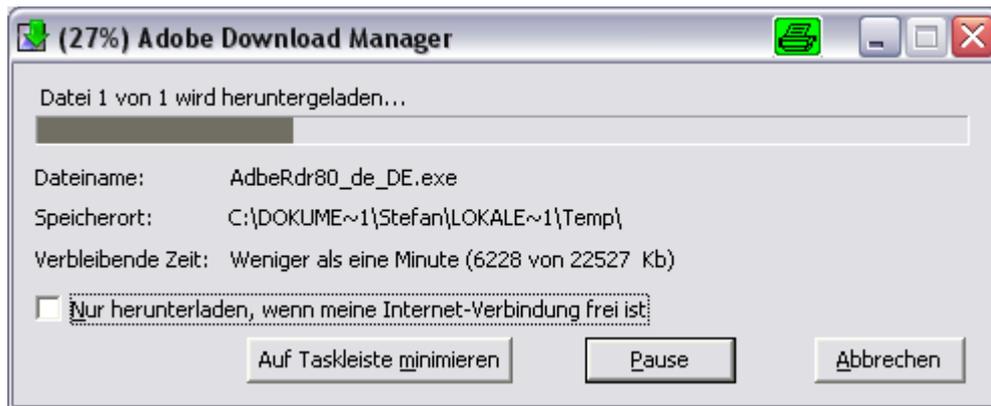
Sollten Sie dieses Fenster erhalten, also **unbedingt** auf **Nein** klicken

1.8. Adobe Reader Installation

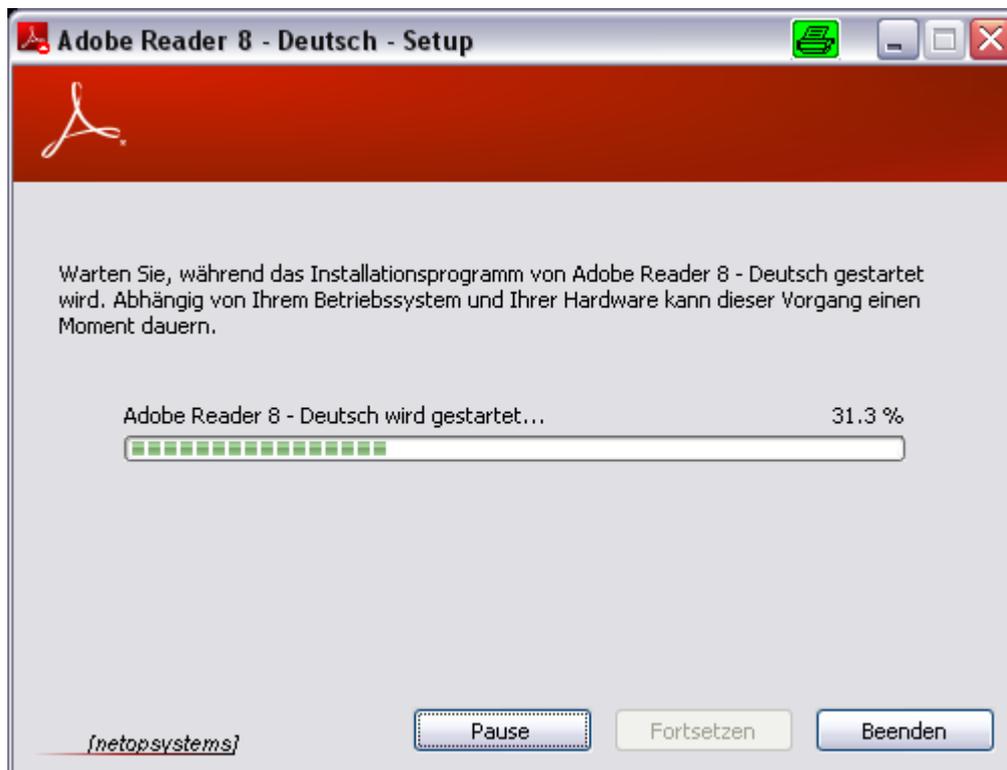
nicht vorausgewählt, da meist bereits installiert, aber für Ausgaben/Ausdrucke unbedingt erforderlich



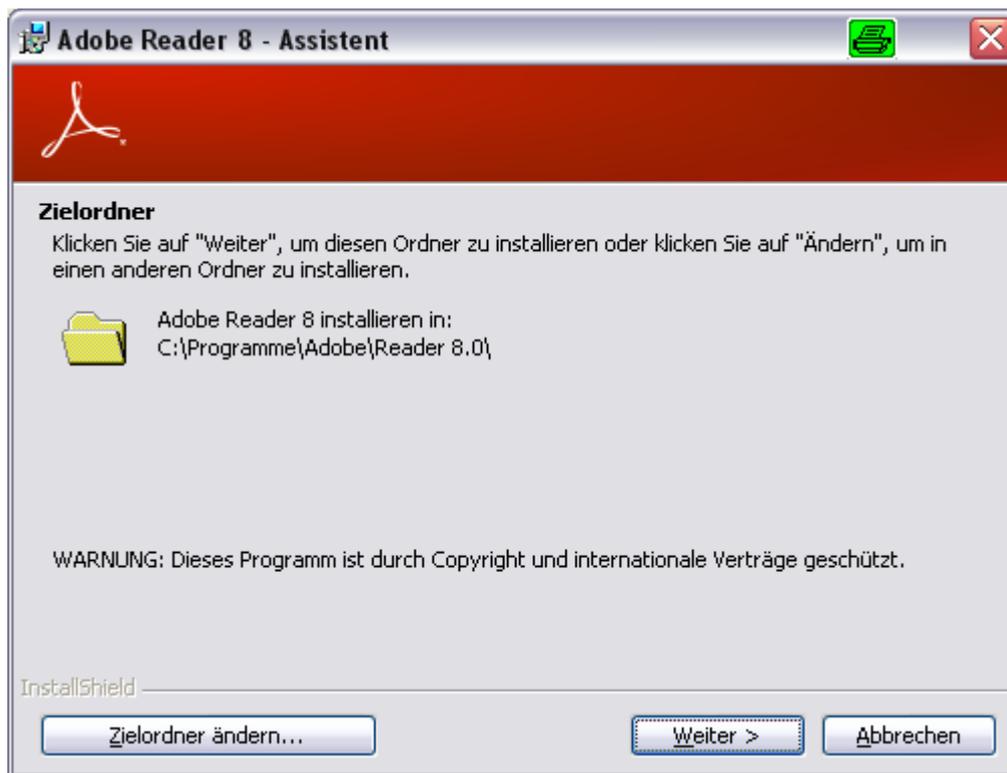
Download des Adobe Download Managers (DLM). Bitte warten...



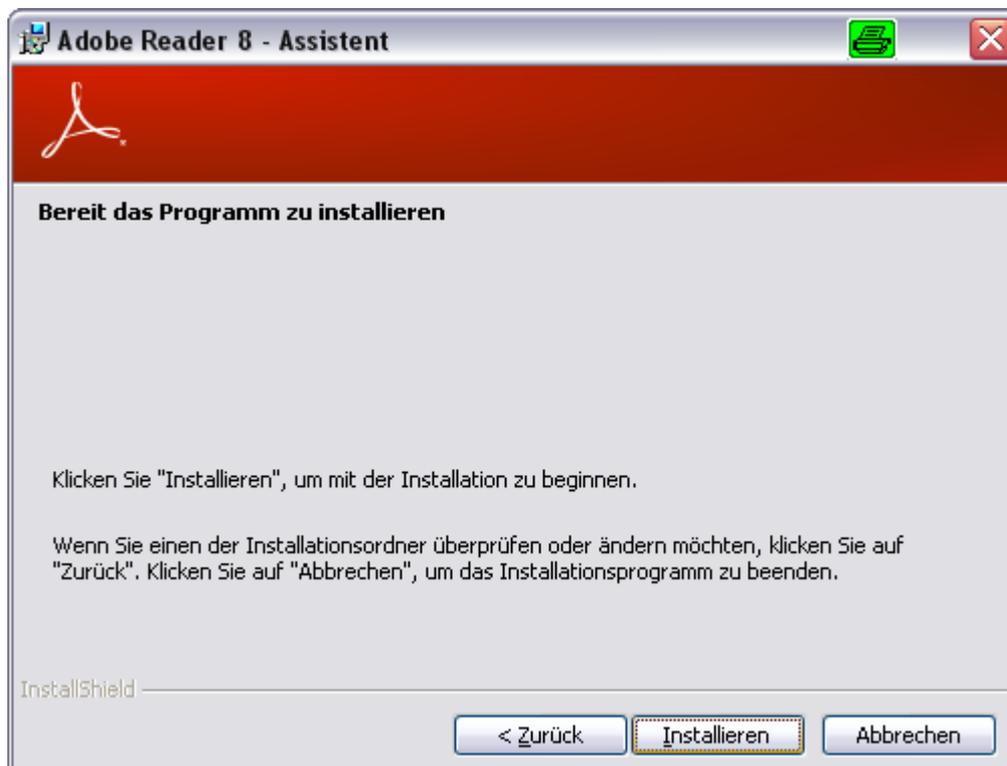
Download des Adobe Reader 8 Installationsprogramms. Bitte warten...



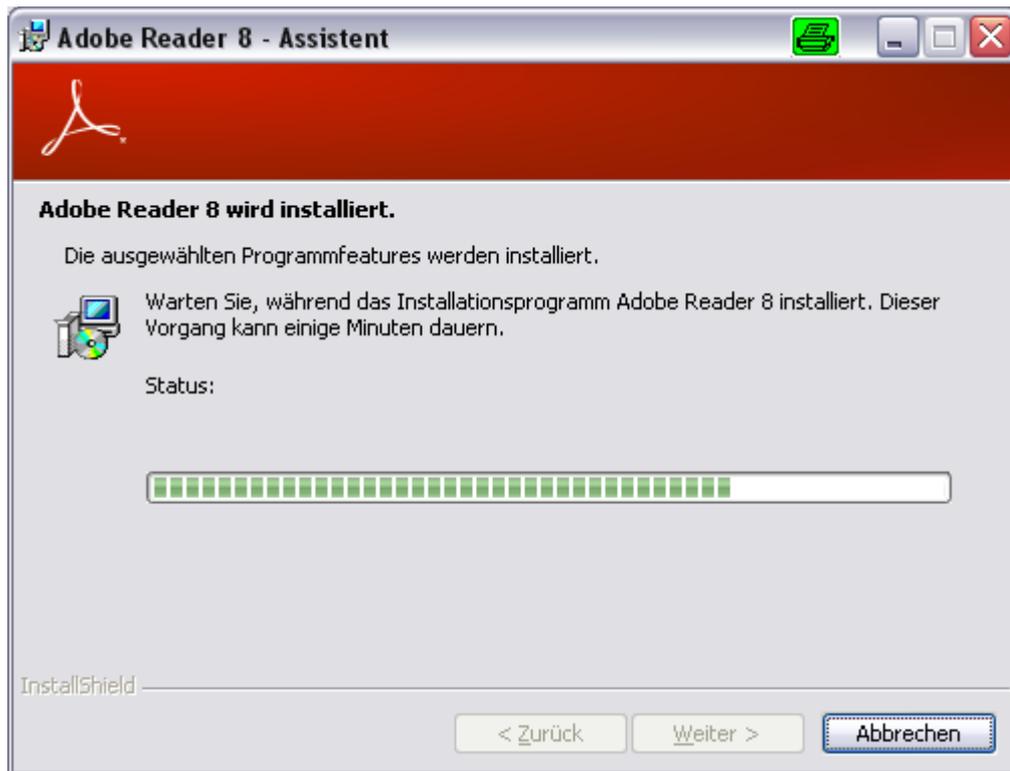
Die Installation wird vorbereitet. Bitte warten...



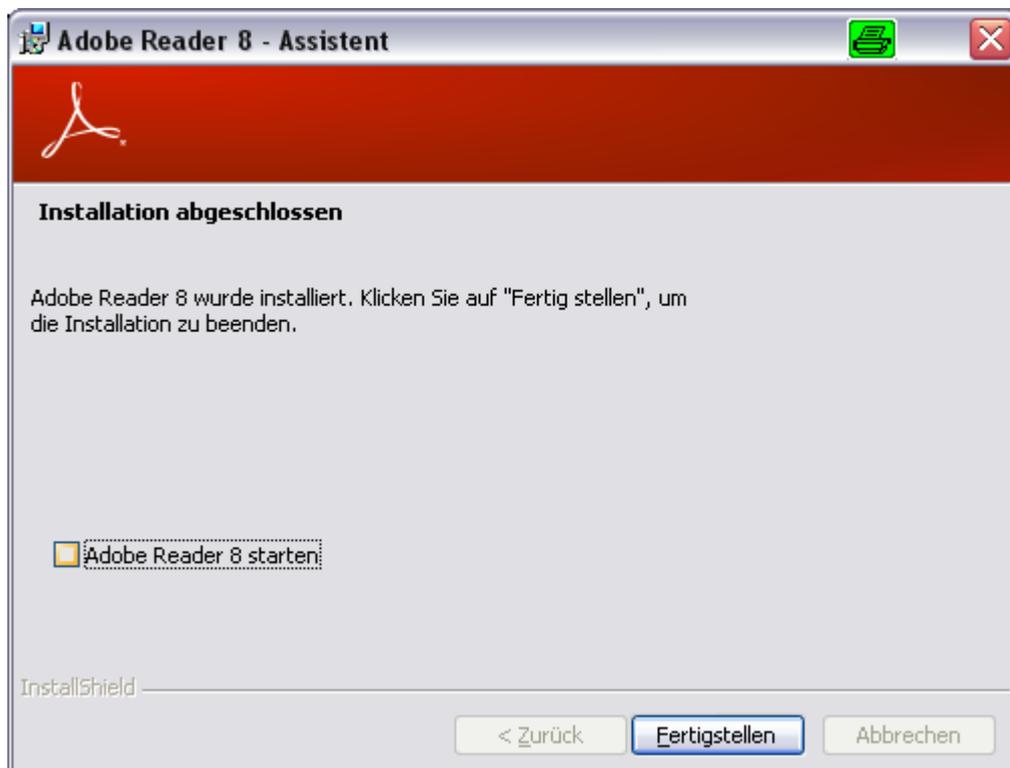
Klick auf **Weiter >**



Klick auf **Installieren**



Bitte warten...



Den **Haken** vor „Adobe Reader 8 starten“ **entfernen** und Klick auf **Fertigstellen**

1.9. Programmstart Client

Doppelklick auf Desktop-Icon TEAMWORKNET Client (Server muss gestartet sein)



Eingabe von **admin** und Enter-Taste betätigen (oder Klick auf **anmelden**)

Die Teamworknet **Hauptauswahl** erscheint.

1.10. Programmstart Client Fehlermeldugen



Der Client kann mit der hinterlegten IP-Adresse keine Verbindung zum Server herstellen.

Bitte geben Sie einen gültigen Hostnamen oder IP-Adresse ein, z.B.

- 192.168.0.1 (Intranet IP-Adresse)
- oder teamserver (Intranet Hostname)
- oder firmenname.dyndns.org (Internetanbindung)

ANMERKUNG

Bei Programmaufruf über Java Web Start wenden Sie sich bei dieser Fehlermeldung an den Administrator des TEAMWORKNET Servers (Stichwort: start_p.jsp).

1.11. Programmstart Client Update

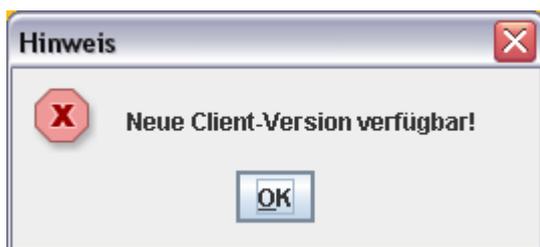
ANMERKUNG

NEU: Ein notwendiges **Client Update** findet jetzt nach der Anmeldung **automatisch** statt.

Bei Programmaufruf über Java Web Start werden neuere Programmdateien ebenfalls automatisch geladen.

(siehe dazu Anmerkung am Ende von Kapitel „Automatisches Update mittels FTP“ im Abschnitt „WINDOWS SERVER“)

Nach Starten des TEAMWORKNET Clients und Anmeldung kann es vorkommen, dass der Hinweis „Neue Client-Version verfügbar!“ erscheint:



Ein Klick auf „OK“ beginnt den Download der neuen Client-Version. In der Titelleiste des Anmeldedialogs erscheint der Hinweis:

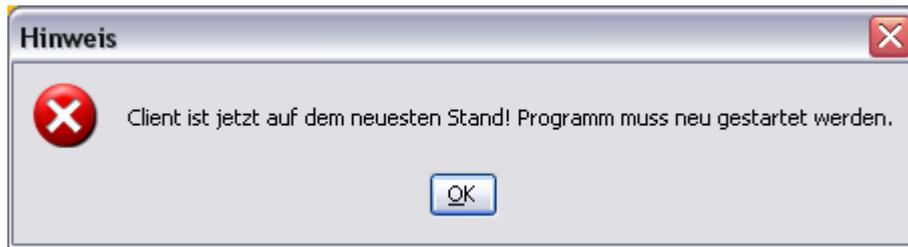
„Client wird aktualisiert!“ (keine Abbildung hierzu)

ein Download-Fenster zur Information:



und nach Abschluß des Downloads folgender Hinweis:

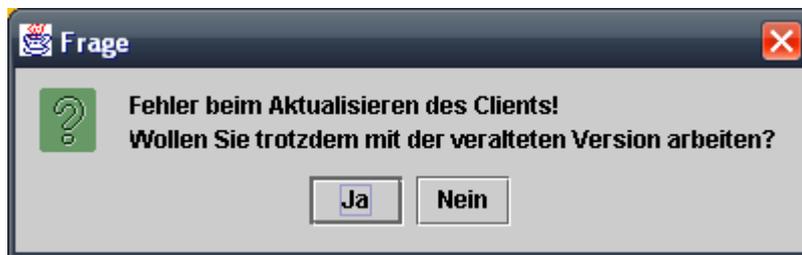
„Client ist jetzt auf dem neuesten Stand! Programm muss neu gestartet werden.“



Ein Klick auf „OK“ startet den TEAMWORKNET Client **automatisch** erneut (nur unter Windows).

In der Titelleiste des Anmeldedialogs steht jetzt die neue Versionsnummer.

1.12. Programmstart Client Update Fehlermeldugen



Sollten Sie diese Fehlermeldung erhalten, wählen Sie „**Nein**“ und arbeiten **nicht** mit einer veralteten Version.

Der Teamworknet-Datenbestand könnte Schaden nehmen.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den **Support**.

Dieser Dialog soll lediglich eine Möglichkeit schaffen, eventuell Einstellungen an den Systemparametern etc. bei Inanspruchnahme des **Supports** vorzunehmen.

1.13. und noch etwas ausführlicher...

Konfigurationsparameter stehen in der Datei teamworknet.cfg im Teamworknet-Client-Programmverzeichnis C:\Programme\Teamworknet\client (oder entsprechend dem Namen Ihres installierten Verzeichnisses)

Der Installations-Assistent setzt in dieser Datei die Applicationserver IP-Adresse auf den von Ihnen eingegebenen Servernamen oder dessen IP-Adresse:

- z.B. appServer=192.168.0.1 (Intranet IP-Adresse)
- oder appServer=teamserver (Intranet Hostname)

Die Server IP-Adresse wird während der Server-Installation ermittelt und dort in einem kleinen Hinweis-Fenster angezeigt.

Für die Internet-Anwendung (mit Webserver) müssen Sie (für den Zugang von außerhalb des Intranets) auf dem Client die Internet-Adresse Ihres Servers eingeben, z.B.

firmenname.dyndns.org (Internetanbindung)

Starten Sie den TEAMWORKNET Client über den Start-Button > Alle Programme > TEAMWORKNET > TEAMWORKNET Client.

Oder über die Desktop-Verknüpfung TEAMWORKNET Client.

Der Client kann aber auch über die TEAMWORKNET Startseite im Webbrowser mittels Java Web Start gestartet werden (siehe Kapitel „Java Web Start“).

siehe auch Kapitel „Tips“

2. Teamworknet

Die Startmenü- und Desktop-Verknüpfungen werden, wenn im Installationsassistenten aktiviert, für jeden Windows Benutzer angelegt.

Wenn für das Programmverzeichnis nicht die Vorgabe (z.B. C:\Programme\Teamworknet) gewählt wurde, müssen im Teamworknet-Startmenü die Verknüpfungen entsprechend angepasst werden (im Kontextmenü > Eigenschaften)

z.B. für TEAMWORKNET Client

Ziel: C:\Program Files\Teamworknet\client\client.bat

Ausführen in: C:\Program Files\Teamworknet\client

Für die Internetanbindung über Java Web Start:

Rufen Sie im Teamworknet-Startmenü die TEAMWORKNET Startseite auf. Ignorieren Sie das Ergebnis: „Die Seite kann nicht angezeigt werden“ oder „Server nicht gefunden“.

Ersetzen Sie in der Adressleiste "localhost" durch die Internet-Adresse

z.B. <http://firmenname.dyndns.org/teamworknet/>

Laden Sie die Seite erneut und fügen sie zu den Favoriten/Lesezeichen hinzu.

Anschließend kopieren Sie die neue Internet-Verknüpfung ins Teamworknet-Startmenü.

Die alte Verknüpfung zur TEAMWORKNET Startseite sollten Sie löschen.

3. Java Runtime Environment (JRE) ab 1.5.0 / Java Web Start

(nur bei Internetanbindung des Servers)

Rufen Sie die TEAMWORKNET Startseite im Webbrowser auf z.B. über:
<http://localhost/teamworknet>

"localhost" durch den Hostnamen oder dessen IP-Adresse ersetzen, wenn der Client nicht am Server aufgerufen wird.

Programmaufruf über den Link Teamworknet Web Start (lädt mittels start_p.jpnl diverse jar-Dateien, beim ersten Mal ca. 10 MB Download) und bei Sicherheitswarnung Starten anklicken.

Benutzername und Kennwort eintragen.

Damit der Programmaufruf über Web Start (TEAMWORKNET Startseite) funktioniert, muss die (mitgelieferte) Java Runtime Version 1.5.0 (oder höher) installiert sein.

Sie können das nachholen über den Link Windows links unten (jre-6u2-windows-i586-p.exe 13,8 MB) und alles bestätigen.

Im Java Control Panel in der Systemsteuerung unter dem Reiter "Java" > Abschnitt "Laufzeiteinstellungen für Java-Anwendungen" > Button "Anzeigen" können Sie die richtige Version aktivieren.

Nach einem Update der Internetanbindung sind evtl. die Caches im Webbrowser (Internet Explorer: Extras > Internetoptionen > Button "Dateien löschen") bzw. Proxy-Server und/oder im Java Control Panel > Reiter "Allgemein" > Button "Einstellungen" > Button "Anwendungen anzeigen" zu löschen.

4. Fehlerbehandlung Win98SE/ME

Das Internetprotokoll TCP/IP muss installiert sein.

5. Tips

Bevor ein Client gestartet wird, muss der TEAMWORKNET Server vollständig gestartet sein.

Wenn der Client zu früh gestartet wird, öffnet sich zwar das Anmeldefenster, eine Anmeldung ist aber noch nicht möglich. Sie wird freigeschaltet, wenn der Server vollständig gestartet ist. Notfalls beenden Sie den Client und rufen ihn erneut auf.

ANMERKUNG

Wenn Sie das **Teamworknet-Logo im Anmeldefenster** nicht sehen, stimmt etwas nicht mit der Konfiguration.

Intranet-Verzeichnisfreigabe und Server IP-Adresse (hier: 192.168.0.1) können Sie auf dem Client-Rechner außerhalb von Teamworknet auf zweierlei Art überprüfen:

- im Windows Explorer unter Netzwerkverbindungen im Server das Verzeichnis teamworknet öffnen. Kennt der Server Sie als am Client-Rechner (evtl. mit Passwort) angemeldeter Benutzer?

- mit der Eingabe von:

file:///192.168.0.1/teamworknet/images/div/appserver.gif

in der Adresszeile des Internet Explorers. Dann sollten Sie die Sonne sehen.

Während der Programmausführung dürfen Sie nicht aus Versehen in das evtl. wiederhergestellte (nicht minimierte) Eingabeaufforderungs-Fenster (weiße Schrift auf schwarzem Hintergrund mit Titel „Teamworknet Anmeldung“) klicken (markieren), da es sonst in den Auswählen-Modus wechselt (dann steht Markieren oder Auswählen bzw. Select in der Titelzeile) und der Client verliert seine Verbindung zum Server.

Sollte es dennoch einmal geschehen, wechseln Sie bei aktivem Fenster zurück in den Ausführen-Modus durch Drücken einer beliebigen Taste.

Dialog-Fenster sollten immer über die Buttons "beenden", "ok", "abbrechen" etc. geschlossen werden. Das Schließen über den Windows-"X"-Button bzw. über den Windows-Menüpunkt Schließen (Alt+F4) stellt eine NOTBREMSE dar, wenn der Dialog sich nicht mehr anders schließen lässt oder keine Daten laden konnte. Dabei werden keine Daten gespeichert.

6. Internet Explorer / Adobe Reader / WordPad

Für die Druck-Ausgabe/Anzeige muss ein Webbrowser (Internet Explorer, Netscape Navigator oder anderer) und der Adobe (Acrobat) Reader (oder alternatives PDF-Datei-Anzeigeprogramm, z.B. Foxit Reader) installiert sein.

Adobe Reader Download unter

<http://adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>

Foxit Reader Download unter

http://www.foxitsoftware.com/pdf/rd_intro.php

Unter Win98SE/ME installieren Sie bitte Adobe Reader 6.0 (erwartet Internet Explorer ab Version 5.0.1) oder Acrobat Reader 5.0.

Die Installations-Kurzanleitung anwender.rtf und das Lizenzabkommen lizenz.rtf können Sie mit WordPad öffnen (z.B. in C:\Programme\Windows NT\Zubehör bzw. C:\Programme\Zubehör).

7. Firewall

Wenn Sie eine Firewall installiert haben, müssen Sie evtl. Zugriffe auf ntvdm.exe (NT Virtual DOS Machine = Eingabeaufforderung) und java.exe (Java Runtime Environment) bzw. javaw.exe und javaws.exe (Java Web Start) freigeben.

Außerdem ist für Druckausgaben rundll32.exe freizugeben (Browsersaufruf). Der TEAMWORKNET Client kommuniziert mit dem Server über die TCP Ports 50101 und 50201 (Voreinstellung).

8. Update

ANMERKUNG

NEU: Ein notwendiges **Client Update** findet jetzt nach der Anmeldung **automatisch** statt (siehe Kapitel „Programmstart Client Update“).

Vor einem Update mittels setup.exe bzw. update.exe (altes Verfahren) wird die Konfigurationsdatei teamworknet.cfg als teamworknet.cfg.bak gesichert für den Fall, dass Sie dort Anpassungen vorgenommen haben.

Damit haben Sie eine Referenz bei einer evtl. nötigen Neukonfiguration. Ein blosses Zurückkopieren nach dem Update könnte wichtige Änderungen in der evtl. mitgelieferten neuen veränderten Konfigurationsdatei überschreiben. Genaue Anleitungen erhalten Sie zusammen mit dem Update.

9. Deinstallation

ANMERKUNG

Vor der Deinstallation sollten Sie den TEAMWORKNET Client **beenden**. **Adobe Reader** und das (J2SE) **Java Runtime Environment** haben eigene Deinstallationsroutinen, werden aber vom Anwender i.d.R. auf dem Rechner belassen.

Aufruf entweder über das Teamworknet-Startmenü oder über Systemsteuerung > Software.

Unter Win98SE/ME verbleibt im TEAMWORKNET-Startmenü und auf dem Desktop die Verknüpfung TEAMWORKNET Client. Diese Verknüpfungen/Verzeichnis sind manuell zu löschen.

10. Systemvoraussetzungen

Wir empfehlen einen 1,5 GHz PC mit mind. 512 MB RAM und deutschem Windows

2000 SP4+, XP SP1+ oder Vista.

11. Squareness Colorizer

Das Layout Squareness wurde durch das Layout Tiny ersetzt.
(kann aber bei Bedarf in teamworknet.cfg gesetzt werden, Benutzung auf eigene Gefahr)

Aufruf über C:\Programme\Teamworknet\client\colorizer\bin\colorizer.bat

Speichern: Menü File > Generate Color Schemes > Generate a new Theme Package

offizielle Package Extension ist slftp, z.B. Meine Farben.slftp
Besser aber ist: rar oder zip, z.B. Meine Farben.rar bzw. Meine Farben.zip

Please specify the name to use for the theme file in the package: z.B. Meine Farben

Theme Package entpacken nach C:\Programme\Teamworknet\client\bin

(Test-Beispiel in C:\Programme\Teamworknet\client\colorizer\themes)

12. TinyLaF (Look&Feel)

Doppelklick auf C:\Programme\Teamworknet\client\bin\tinylaf.jar auf dem Client öffnet das TinyLaF 1.3.04 Controlpanel, mit dem die auf dem Server in C:\Programme\Teamworknet\tinylaf befindlichen Themes bearbeitet und ergänzt werden können.

Weitere Infos unter <http://www.muntjak.de/hans/java/tinylaf>

13. Skin Look&Feel (Mac OS X Tiger Theme)

Das Skin Look&Feel können Sie sich von der Internet-Adresse <http://skinlf.l2fprod.com/download> runterladen.

Kopieren Sie anschließend die Zip-Datei skinlf-6.7-20060722.zip ins Teamworknet Client Verzeichnis C:\Programme\Teamworknet\client und packen Sie sie dort aus. Das darin enthaltene Verzeichnis skinlf-6.7 sollte direkt unterhalb des Teamworknet Client Verzeichnisses zu liegen kommen.

Laden Sie sich ebenfalls sogenannte Themepacks von <http://javootoo.l2fprod.com/plaf/skinlf> runter, z.B. 14. Tiger. Damit sieht Teamworknet unter Windows in etwa so aus wie unter Mac OS X 10.4.

Kopieren Sie das Themepack tigerthemepack.zip nach
C:\Programme\Teamworknet\client\skinf-6.7\lib

Bearbeiten Sie anschließend die Datei cjava.bat im Verzeichnis
C:\Programme\Teamworknet\client

Fügen Sie ziemlich am Ende direkt hinter (..)bin\tinylaf.jar; und vor (Leerstelle)%1
skinf-6.7\lib\skinf.jar Skinit -pack skinf-6.7\lib\tigerthemepack.zip

ein, so dass es folgendermaßen aussieht (ohne Zeilenumbruch):

```
(..)bin\tinylaf.jar;skinf-6.7\lib\skinf.jar Skinit -pack skinf-6.7\lib\tigerthemepack.zip  
%1
```

Speichern Sie die Änderungen und rufen Sie Ihren TEAMWORKNET Client erneut auf.

Weitere Infos unter <http://javootoo.com>

ANMERKUNG

Ein solchermaßen eingebundenes Look&Feel setzt allerdings die Layout-Auswahl im TEAMWORKNET Menü außer Kraft.

LINUX / SOLARIS

Server Linux (LAMP), getestet mit:

ALT: Teamworknet unter Java Runtime 1.4.1 und MySQL 4.0

- Knoppix 3.6 (basiert auf Debian GNU/Linux), KDE/Konqueror 3.2.3
- SuSE 9.0 Web Edition, KDE/Konqueror 3.1.4/Mozilla 5.0

NEU: Teamworknet unter Java Runtime 1.5.0 (für Java Web Start) und MySQL 4.1 (ab SuSE 9.1)

(Teamworknet läuft theoretisch auch noch unter der alten Umgebung, nur ist der nicht unbedingt benötigte Java Web Start Client jetzt unter Java 1.5.0 (oder höher) signiert und, einschneidender noch, die Teamworknet Datenbanken für MySQL ab 4.1 auf Unicode konvertiert. Sie müssten zurückkonvertiert werden.)

ohne Java Runtime 1.5.0, Apache2 und MySQL Server 4.1 mitinstallieren (YaST Software-Auswahl ändern > Erweiterte Auswahl > Filter: Selektionen > "Einfacher Webserver mit Apache2" markieren):

- SuSE 9.3 (Personal Edition c't 13/05, Special Edition easyLinux 09/2005)
- SUSE 10.0 (Evaluation Edition suse.de, 3,5 GB)
- SUSE 10.0 OSS (openSUSE 10.0) ohne Apache und MySQL, aber mit dabei beim PC Pr@xis Sonderheft 1/06 LINUX INTERN, EUR 9,90)

über YaST Software installieren java-1_5_0-sun Laufzeitumgebung Version i586 online nachinstallieren (Installationsquellen siehe YaST Online-Update) oder von uns mitgelieferte Datei in der Konsole mit ./jre-1_5_0_05-linux-i586-rpm.bin ausführen

vollständig (mit Java Runtime 1.5.0 ?) plus MySQL Administrator und MySQL Query Browser (ersetzt MySQL Control Center)

- SUSE 10.0 Retail Version (ca. EUR 60,00)

vollständig (mit Java Runtime 1.5.0)

(enthält Rekal, MySQL GUI Tools auf www.mysql.de enthalten MySQL Administrator und MySQL Query Browser)

- **SUSE Linux 10.1** mit MySQL Server **5.0.18** und Nicht-Open Source-Paketen wie Adobe Reader und Sun Java 1.5.0 (CHIP Linux Sonderheft 05/2006 August, EUR 9,95)

Die Web Edition gab es als Beilage zur Fachzeitschrift Internet professional 6/2004, EUR 4,05 (also nicht bei SuSE direkt).

Alles für Teamworknet notwendige einschl. Java Runtime, Web Start und Adobe Reader ist vorinstalliert.

PC WELT tecCHANNEL-Compact 2/2004 Linux LAMP, EUR 4,95

<http://www.terrashop.de/00000038/artikel.php>

Workshop

<http://www.tecchannel.de/server/linux/402252>

Download PDF + ISO-Image, EUR 5,90

<http://www.tecchannel.de/index.cfm?pid=485>

Knoppix lief unter Windows XP mit CoLinux 2.4.26-co-0.6.1, WinPcap 3.1-

beta3 und Cygwin 2.427 X-Server für Windows.
(PC Praxis-Linux Sonderheft Nov.-Jan. 04/2004, EUR 9,90). Auch hier ist alles für Teamworknet notwendige vorinstalliert.
Das Datenbank-Frontend MySQL Control Center 0.9.4-beta war enthalten (K-Menü > Entwicklung > Database), läuft aber nicht mehr mit MySQL 4.1.

NEU: OpenSuse 10.3, c't 22/2007 Oktober

Ubuntu 7.10 („Gutsy Gibbon“), 2007 Oktober, MySQL Server 5.0.45

[Ubuntu 7.10 VMware Image Download](#) mit Java 6 auf www.jars.de

Ubuntu 7.4 („Feisty Fawn“), 2007 April, Sun **Java6**

Ubuntu 6.10 („Edgy Eft“), c't 25/2006 November, MySQL Server **5.0.24**

In Vorbereitung: SLAX Server Edition 5.1.8.1 (Slackware), Knoppix 5.2 (c't 7/2007), Mandriva 2007, CentOS 5.0, SME Server 7.1 (Small and Medium-sized Enterprises, c't 4/2007), Fedora Core 5, rPath Linux LAMP Appliance u.a.

Zum Installieren und Konfigurieren als **root** anmelden (unter Ubuntu mit admin-Rechten).

teamworknet.cfg ist für die Internet Anwendung, mit Server und Client auf einem Rechner (localhost) vorkonfiguriert. teamworknet.cfg gibt es jeweils unterschiedlich für Server und Client.

Parameter können größtenteils innerhalb von TEAMWORKNET für den Server in den Systemparametern bzw. für den Client in den Benutzereinstellungen geändert werden (siehe die Kapitel „Systemparameter“ bzw. „Benutzereinstellungen“).

Ziehen Sie ggf. auch den Abschnitt „WINDOWS SERVER“ zu Rate, der wichtige auch systemunabhängige Hinweise zur Teamworknet Installation enthält.

1. Schnell-Installation unter SUSE

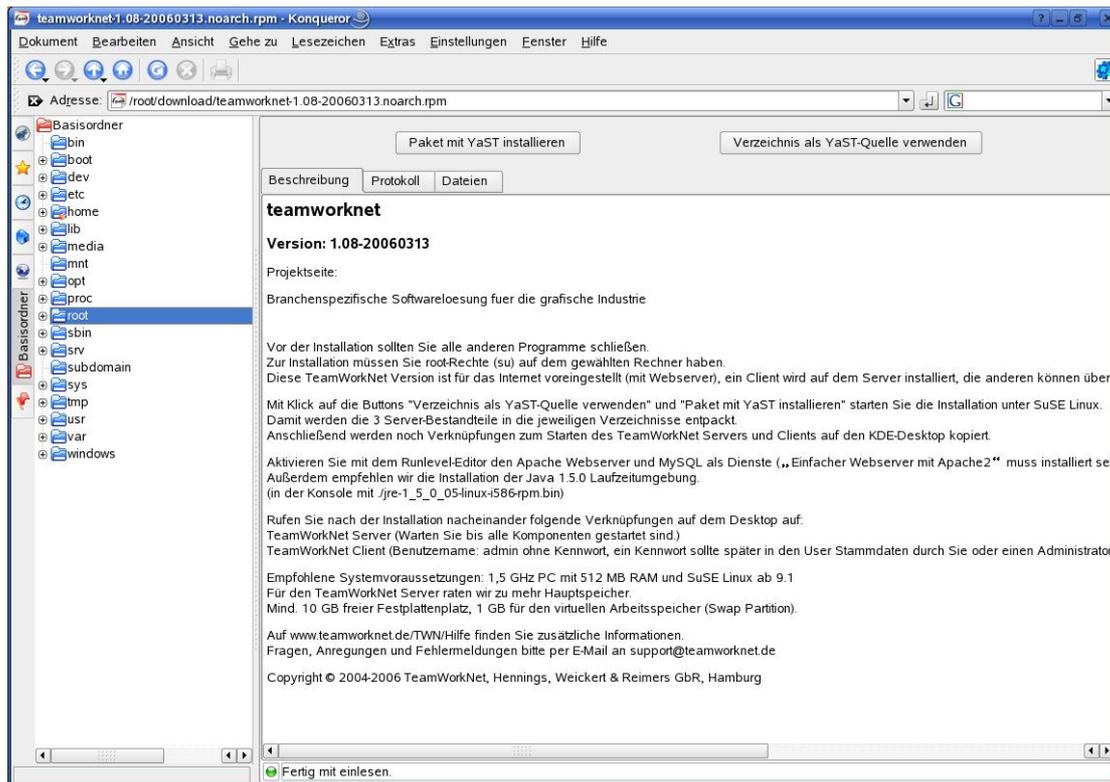
Unter Linux gibt es verschiedene Installationsmethoden. Ein Client wird immer mitinstalliert.

Der Vorteil von RPM (RedHat Package Manager) gegenüber Tarball-Archiven besteht in der einfacheren Installation, der Überprüfung von Abhängigkeiten und der (in Bezug auf das Installierte) rückstandsfreien Deinstallation.

1.1. RPM mit YaST

Doppelklick auf RPM-Paketdatei

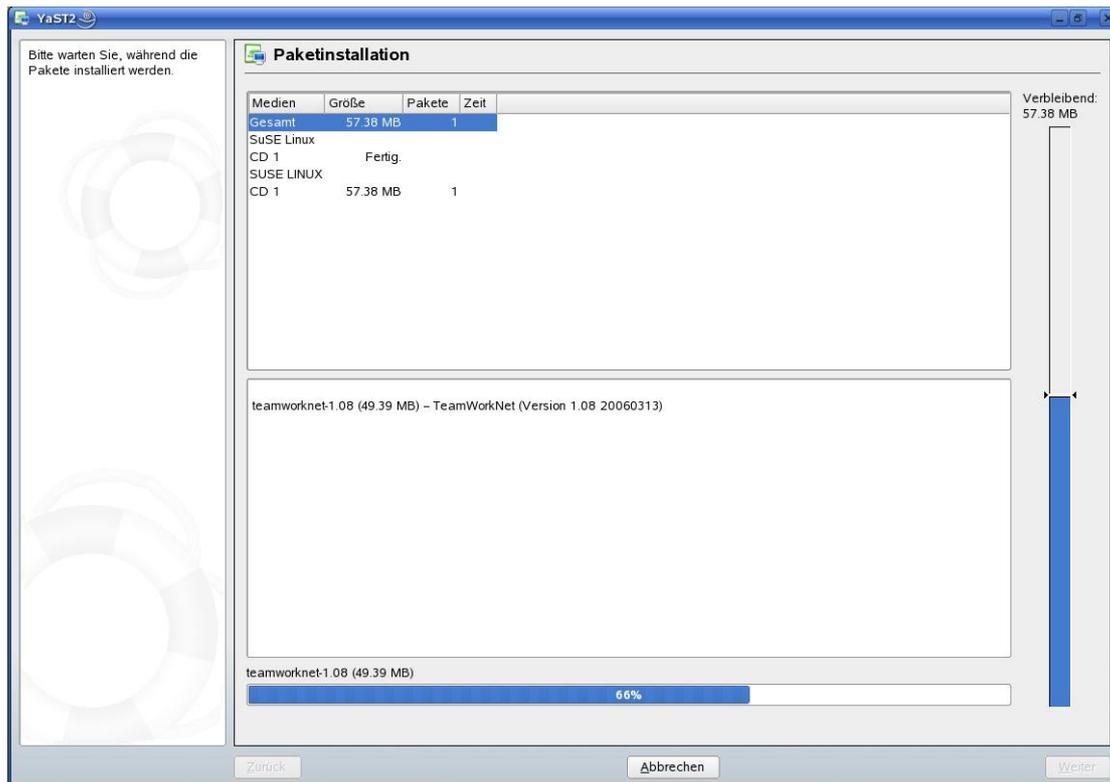
teamworknet-2.0.3.noarch.rpm



Klick auf Button "**Verzeichnis als YaST-Quelle verwenden**" (Verzeichnisname darf keine Leerstellen enthalten!), dann auf Button "**Paket mit YaST installieren**".

oder RPM-Paketdatei von unserem Webserver
<http://teamworknet-service.de/lin> downloaden
(ein Passwort bekommen Sie von support@teamworknet.de).

im sich öffnenden Fenster auf Button "**Paket mit YaST installieren**" klicken.



(weiter mit 1.7. Programmstart)

1.2. RPM in Konsole

Aufruf mit:

```
rpm -i teamworknet-2.0.3.noarch.rpm
```

1.3. RPM selbst erzeugen

Das zugehörige spec file heißt: teamworknet-2.0.3.spec

Darin ist der Apache DocumentRoot (%define htdocs) für SUSE eingetragen (siehe Kapitel „Apache Webserver“)

Für andere Distributionen sources (die 3 Server gZip-Dateien) und spec file nach /usr/src/packages/SOURCES kopieren (bzw. entsprechende Pfade, siehe spec file) und mit

```
rpmbuild -bb teamworknet-2.0.3.spec
```

neues RPM erzeugen (befindet sich dann unter /usr/src/packages/RPMS/noarch)

1.4. Client RPM

Client-Installation auf anderen Arbeitsplätzen entsprechend mit:

c_teamworknet-2.0.noarch.rpm

1.5. Tarball

teamworknet-2.0.tar.gz
www_teamworknet-2.0.tar.gz
db_teamworknet-2.0.tar.gz
c_teamworknet-2.0.tar.gz (für separate Client Installation, s. nächstes Kapitel)

Neben den 4 gepackten gZip-Dateien befindet sich in der Auslieferung die Datei
install_suse.sh

Aufruf mit: ./install_suse.sh
(ausführbar machen über Kontextmenü > Eigenschaften > Berechtigungen oder mit:
chmod a+x c_install.sh)

Damit werden die 3 Server gZip-Dateien in die jeweiligen Verzeichnisse entpackt.
Anschließend werden noch Verknüpfungen zum Starten des Teamworknet Servers
und Clients auf den Desktop kopiert (für root).

Mit leichten Modifikationen im Shellskript (Apache DocumentRoot, evtl. MySQL
datadir) sollte es auch für andere Distributionen funktionieren (siehe auch die Kapitel
Installation unter Ubuntu und unter Solaris).

Der Apache Webserver und die MySQL Datenbank (der User teamworknet muss für
localhost alle Rechte besitzen) müssen gestartet sein.

Dann kann's eigentlich losgehen...

1.6. Client Tarball

Client-Installation auf anderen Arbeitsplätzen

c_teamworknet-2.0.tar.gz

Aufruf mit ./c_install.sh (bzw. mit sudo sh c_install.sh) (Ubuntu)
(ausführbar machen über Kontextmenü > Eigenschaften > Berechtigungen oder mit:
chmod a+x c_install.sh)

entpackt die Client gZip-Datei, kopiert eine Verknüpfung zum Starten des
Teamworknet Clients auf den Desktop und fragt den Hostnamen bzw. die Server IP-
Adresse ab.

1.7. Programmstart

1.7.1. Server

Auf dem Desktop Doppelklick auf **Teamworknet Server**



und warten bis der Satz

Projekt: Teamworknet – Alle Komponenten gestartet!

erscheint.

1.7.2. Client

Anschließend (Serverfenster minimieren und) Doppelklick auf **Teamworknet Client**



Eingabe von **admin** und Enter-Taste betätigen (oder Klick auf **anmelden**)

Die Teamworknet Hauptauswahl erscheint.

2. Installation unter Ubuntu

**Ubuntu 6.06 („Dapper Drake“), Ubuntu 6.10 („Edgy Eft“)
Ubuntu 7.4 („Feisty Fawn“), Ubuntu 7.10 („Gutsy Gibbon“)**

2.1. Debian-Paket

Das Debian-Paket teamworknet-2.0.3_all.deb ist für Ubuntu voreingestellt (dokumentRoot = /var/www).

Wir haben das Paket mit alien aus einem speziellen RPM-Paket erzeugt. Es sind jedoch einige Schritte manuell auszuführen:

Vor der TEAMWORKNET Installation:

- Installation von MySQL und Apache (starten automatisch) mit System > Administration (Systemverwaltung) > **Synaptic** Paketverwaltung (über Internet):
mysql-server (5.0)
apache2 (2.0.55)
- Installation der **Sun Java Runtime** (siehe 2.3. Sun Java Runtime)

Die TEAMWORKNET Installation führt **selbständig** aus:

- postinstall:

```
# Desktop-Verknüpfungen und Anwendungen-
# Menüeinträge für alle User anlegen
for i in /home/*; do
cp -v /opt/teamworknet/desktop/TEAMWORKNET*
${i}/Desktop
cp -v /opt/teamworknet/desktop/TEAMWORKNET*
${i}/.local/share/applications
cp -v /opt/teamworknet/desktop/applications.menu
${i}/.config/menus
done

# MySQL auf UTF-8 umstellen
grep -q "\!includedir \etc\mysql\conf.d\"
/etc/mysql/my.cnf || echo !includedir /etc/mysql/conf.d/ >>
/etc/mysql/my.cnf
test -d /etc/mysql/conf.d || mkdir -m 755 /etc/mysql/conf.d
cp -v /var/lib/mysql/my.cnf /etc/mysql/conf.d
chmod 644 /etc/mysql/conf.d/my.cnf
/etc/init.d/mysql restart
```

Inhalt der my.cnf:

```
[mysqld]
default-character-set=utf8
```

```
wait_timeout=500000  
[mysql]  
default-character-set=utf8
```

(<http://www.pronix.de/pronix-322.html>)

- in /opt/teamworknet/teamworknet.cfg ist bereits
documentRoot=/var/www/
und
databaseUser=root (ohne Passwort)
eingetragen

(entspricht Systemparameter > Lokaler Pfad)
(früher wurde twn_install_user.sh ausgeführt)

Nach der TEAMWORKNET Installation:

- Terminalfenster des Applicationsservers und der 11
Komponenten sowie des Clients starten (noch) nicht
minimiert.
- für den Gnome Desktop im TEAMWORKNET Client unter
Benutzereinstellungen als Programm zur PDF-Anzeige bei
Linux **firefox** eintragen (Client-Neustart erforderlich).

ANMERKUNG

Eine **Deinstallation** durch Synaptic, **ohne** dass TEAMWORKNET jemals gestartet wurde, führt offensichtlich zu einer Löschung des **/opt**-Verzeichnisses. Bei Wiederanlage ist darauf zu achten, es mit 755-Zugriffsrechten auszustatten, also: /opt root root 755 drwxr-xr-x

Sun hat Partnerschaften mit SUSE, jetzt Novell, und Red Hat (und Google) geschlossen, und führt praktisch nur noch diese Distributionen und als Desktop Manager GNOME auf (siehe Kapitel „Systemvoraussetzungen“).

Das Problem ist, dass alternative "Java" Runtimes (noch) kein Swing (die von uns verwendeten Dialogklassen, GUI = Graphic User Interface) unterstützen, sondern "nur" SWT (IBMs Standard Widget Toolkit), das aber wieder teilweise plattformabhängig ist.

Allerdings hat das auf Debian basierende Knoppix gezeigt, dass die Sun Java Runtime darauf läuft.

Mit der neuen [Distro License for Java \(DLJ\)](#) scheint auch für Debian, Ubuntu, Gentoo und Nexenta (OpenSolaris) das „Swingende“ Java-Zeitalter angebrochen zu sein.

[Sun Recasts Java Licensing for GNU/Linux and OpenSolaris Communities](#)

2.2. Client DEB

Das Debian-Paket `c_teamworknet-2.0_all.deb` zur Client-Installation auf anderen Arbeitsplätzen sollte auf allen auf Debian basierenden Distributionen (Debian, Ubuntu, Knoppix) lauffähig sein.

Installieren mit System > Administration (Systemverwaltung) > Synaptic Paketverwaltung.

Außerdem ist die Sun Java Runtime zu installieren (siehe 2.3. Sun Java Runtime).

GNOME: In TEAMWORKNET unter Benutzereinstellungen als Programm zur PDF-Anzeige bei Linux firefox eintragen (Client-Neustart erforderlich).

2.3. Sun Java Runtime

Vor oder nach der TEAMWORKNET Installation ist die Sun Java Runtime zu installieren und als Standard Version zu setzen (anstelle GNU Java).

Download der Dateien `sun-java5-jre_1.5.0-06-1_all.deb` und `sun-java5-bin_1.5.0-06-1_i386.deb` unter:

http://archive.ubuntu.com/ubuntu/pool/multiverse/s/sun-java5/sun-java5-jre_1.5.0-06-1_all.deb

http://archive.ubuntu.com/ubuntu/pool/multiverse/s/sun-java5/sun-java5-bin_1.5.0-06-1_i386.deb

Zuerst `unixodbc` installieren (System > Administration > Synaptic Paketverwaltung), unter Edgy Eft auch `java-common`

Dann nacheinander im Terminal (Anwendungen > Zubehör > Terminal) eingeben (Lizenz akzeptieren, Fehlermeldungen ignorieren):

```
sudo dpkg -i sun-java5-jre_1.5.0-06-1_all.deb
```

```
sudo dpkg -i sun-java5-bin_1.5.0-06-1_i386.deb
```

```
sudo dpkg --configure -a
```

```
sudo update-alternatives --config java (Sun Java5 auswählen)
```

```
Test: java -version
```

Siehe Java - Community Ubuntu Documentation

<http://help.ubuntu.com/community/Java>

(5. Direct installation of Sun packages und 7. Selecting the default Java version)

3. Installation unter Solaris

Solaris 10 OS (x86)

3.1. Solaris-Paket

Ein Solaris-Paket `teamworknet-2.0.3.pkg` befindet sich in Vorbereitung.

Alternativ Installation mit Tarball-Archiven (s. Kapitel „Tarball“) und `install_solaris.sh`

- Installation von MySQL 5.0.24
Vorgängerversion (z.B. das alte bereits installierte MySQL 4.0.15) mit „pkginfo | grep mysql“ anzeigen und mit pkgrm deinstallieren

Download auf <http://sunfreeware.com> und Installation mit
 pkgadd -d
 libgcc-3.4.6-sol10-x86-local.gz
 ncurses-5.4-sol10-intel-local.gz
 mysql-5.0.24-sol10-x86-local.gz

einige symbolische Links setzen, damit MySQL-
 Installationsskripte funktionieren, z.B.
 ln -s /usr/bin/hostname /usr/local/bin/hostname

MySQL mit SMF als Dienst einrichten

http://www.sun.com/bigadmin/features/articles/id_manager_service.html
<http://blogs.sun.com/fintanr/date/20050705>

- Installation von TEAMWORKNET
 3 Serverbestandteile mittels install_solaris.sh:
 cp teamworknet-2.0.tar.gz /opt
 cp www_teamworknet-2.0.tar.gz /var/apache2/htdocs
 cp db_teamworknet-2.0.tar.gz /usr/local/mysql/var

```
cd /opt
gunzip -dv teamworknet-2.0.tar.gz
tar xvf teamworknet-2.0.tar
rm teamworknet-2.0.tar
```

```
cd /var/apache2/htdocs
gunzip -dv www_teamworknet-2.0.tar.gz
tar xvf www_teamworknet-2.0.tar
rm www_teamworknet-2.0.tar
```

```
cd /usr/local/mysql/var
gunzip -dv db_teamworknet-2.0.tar.gz
tar xvf db_teamworknet-2.0.tar
rm db_teamworknet-2.0.tar
```

- Apache starten
 cp /etc/apache2/httpd.conf-example
 /etc/apache2/httpd.conf
 svcadm enable apache2
 svcadm restart apache2
- MySQL starten
 von Hand: /usr/local/mysql/bin/mysqld_safe &
 (svcadm enable mysql)
 (svcadm restart mysql)
 (MySQL stoppen:

```
/usr/local/mysql/bin/mysqladmin shutdown  
svcadm disable mysql)
```

- (MySQL stoppen
von Hand: /usr/local/mysql/bin/mysqladmin shutdown
(svcadm disable mysql))
- im Terminal
 cd /opt/teamworknet
 sh twn_install_user.sh
ausführen
- in /opt/teamworknet/teamworknet.cfg
 documentRoot=/var/apache2/htdocs/
(oder nach Start des Clients in den Systemparametern den
Lokalen Pfad auf /var/apache2/htdocs ändern, siehe Kapitel
„Systemparameter“)
- Desktopverknüpfungen kopieren
 cp /opt/teamworknet/desktop/TEAMWORKNET* /Desktop

3.2. Client PKG

Ein Solaris-Paket c_teamworknet-2.0.pkg befindet sich in Vorbereitung.

Alternativ Installation mit Tarball-Archiv und modifiziertem c_install.sh (s. Kapitel „Client Tarball“)

```
cp c_teamworknet-2.0.tar.gz /opt  
cd /opt  
gunzip -dv c_teamworknet-2.0.tar.gz  
tar xvf c_teamworknet-2.0.tar  
rm c_teamworknet-2.0.tar
```

In TEAMWORKNET unter Benutzereinstellungen als Programm zur PDF-Anzeige /usr/sfw/bin/mozilla eingeben.

4. Teamworknet

Programmverzeichnis:

```
/opt/teamworknet
```

Das Archiv teamworknet-2.0.tar.gz in/nach /opt entpacken.

Die Verzeichnisse /opt/teamworknet/temp, log und work und /opt/teamworknet/client/temp, log und work sowie bin und patch/bin benötigen Schreibrechte für den Server bzw. Client.

Programmaufruf Server:

```
cd /opt/teamworknet
sh swap512.sh (optional - siehe Kapitel „Systemvoraussetzungen“ - zum
Ausführen als root anmelden)
sh server.sh (oder ./server.sh)
```

(bzw. mit Desktop Verknüpfungen "Swap" swap.desktop und "Server" server.desktop)

Programmaufruf Client:

```
cd /opt/teamworknet/client
sh client.sh (oder ./client.sh)
```

(bzw. mit Desktop Verknüpfung "Client" client.desktop)

Auf den anderen Arbeitsplätzen dazu das Archiv c_teamworknet-2.0.tar.gz in/nach /opt entpacken:

```
tar -xpvzf c_teamworknet-2.0.tar.gz -C /opt
```

Anschließend für den Client den Hostnamen bzw. die Server IP-Adresse (in teamworknet.cfg) eintragen mit:

```
/opt/teamworknet/client/postinstall
```

Die Server IP-Adresse (inet addr) erfahren Sie in der Konsole auf dem Server mit ifconfig (ohne Parameter), der Hostname steht dort im Prompt als erstes vor dem Doppelpunkt (z.B. linux in "linux:~ # ") oder auf dem Server in YaST > Netzwerkdienste > DNS- und Hostname.

5. Apache Webserver

einmalig Dienst starten mit "rcapache2 start" oder Dienst mit Runlevel-Editor aktivieren (K-Menü > System > YaST > System) oder über YaST > Netzwerkdienste > HTTP-Server > HTTP-Dienst "Aktiviert" markieren (unter Knoppix nicht nötig)

Teamworknet-Verzeichnis unter:

```
/srv/www/htdocs/teamworknet (SUSE)
/var/www/html/teamworknet (Mandrake, CentOS)
/var/www/teamworknet (Debian, Ubuntu, Knoppix)
```

Das Archiv `www_teamworknet-2.0.tar.gz` in/nach Apache DocumentRoot (d.h. `/srv/www/htdocs` bzw. `/var/www/html` bzw. `/var/www`) entpacken.

Die Verzeichnisse `./teamworknet/documents`, `saves` und `pool` benötigen Schreibrechte für den Server.

Falls eine Installation von Windows Clients über die Teamworknet Startseite gewünscht wird, sind die Dateien `c_setup.exe` und `jre-1_5_0_11-windows-i586-p.exe` aus der Teamworknet Windows Installation (Internetanbindung) nach `/srv/www/htdocs/teamworknet/client` zu kopieren.

6. MySQL

einmalig Dienst starten mit `"rcmysql start"` oder Dienst mit Runlevel-Editor aktivieren (K-Menü > System > YaST > System) (unter Knoppix nicht nötig)
`mysqladmin ping` (Test ob mysql aktiviert ist)

Unter Knoppix muss die Sicherheitseinstellung `skip-networking` in `/etc/mysql/my.cnf` auskommentiert werden:

```
# skip-networking
```

sonst funktioniert localhost nicht (Java unterstützt nur TCP/IP Sockets und keine UNIX Domain Sockets).

(unter Mandriva in `/etc/sysconfig/mysqld`, unter Slackware/Slax in `/etc/rc.d/rc.mysqld`, unter anderen Distributionen evtl. in `/etc/init.d/mysql`)

(unter Slax Server 5.1.8.1 ist MySQL zusätzlich noch passwortgeschützt installiert, d.h. man kann `mysql` bzw. `mysqladmin` nur mit dem Parameter `-p[password]`, dort also mit `-ptoor` aufrufen)

(für colinux neuer Eintrag in `mysql.user`: `host=%`, `user=""`, `password=""`, alle privs auf "Y")
(`host colinux` verhindert, dass `host=localhost` hier ausreicht)

für SUSE update von `host=localhost`, `user=""`, `password=""`, alle privs auf "Y" mit:

```
cd /opt/teamworknet
sh twn_install_user.sh
```

sonst Fehlermeldung im Teamworknet ApplicationServer:
WARNUNG: *** Datenbank kann nicht geöffnet werden! ***
(Test mit `db teamwork`)

Teamworknet connected sich mit MySQL über localhost Port 3306 User `teamworknet` ohne Passwort (kann in `teamworknet.cfg` geändert werden).

Teamworknet-Datenbanken unter der MySql datadir /var/lib/mysql :

```
/var/lib/mysql/applicationserver  
/var/lib/mysql/buchhaltung  
/var/lib/mysql/einkauf  
/var/lib/mysql/geldverkehr  
/var/lib/mysql/kalkulation  
/var/lib/mysql/lager  
/var/lib/mysql/nachkalkulation  
/var/lib/mysql/printengine  
/var/lib/mysql/produktion  
/var/lib/mysql/provision  
/var/lib/mysql/teamwork  
/var/lib/mysql/verkauf
```

Das Archiv db_teamworknet-2.0.tar.gz in/nach /var/lib/mysql entpacken.

Die Datenbank-Verzeichnisse benötigen Lese- und Schreibrechte für den Server.

Dateinamenskonventionen:

Die MyISAM-Tabellen haben unter Linux die Dateinamenserweiterungen frm, MYD und MYI.

Beim Kopieren der Datenbankdateien von einem Windows-Laufwerk kann es passieren, dass die Windows-Dateinamenserweiterungen myd und myi aller 8.3-Dateien (Dateinamen mit bis zu 8 Zeichen) nicht in Großschreibung konvertiert werden und sich somit nicht öffnen lassen.

Auch wegen der unterschiedlichen Dateisysteme (NTFS, ReiserFS, Ext3, HFS+) und deren Zeichenkodierung (Latin1 bzw. Windows-1252, UTF-8) sollte zum Datenaustausch zwischen Windows und Linux nur WinSCP benutzt werden. Ein externes FAT32-Laufwerk reicht nicht aus.

Für die Rückkonvertierung aus Mac OS X (NFD = UTF-8 decomposed) kann das Perl-Skript convmv eingesetzt werden (Näheres bei uns).

weitere Informationen:

MySQL unter Linux installieren

<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/linux-rpm.html>

Anmerkungen zu Linux x86

<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/linux-x86.html>

Gründe für Access denied-Fehler

<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/access-denied.html>

JDBC-Treiber MySQL Connector/J

<http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/connector-j-usagenotes-troubleshooting.html>

Permission denied

<http://www.easylinux.de/Artikel/ausgabe/2003/09/071-guru-chmod>

WinSCP Free SFTP (SSH FTP = Secure Shell File Transfer Protocol) and SCP (Secure Copy Protocol) client for Windows <http://winscp.net>

Unicode Normalization

http://en.wikipedia.org/wiki/Unicode_normalization

7. Java Runtime Environment (JRE)

7.1. JRE 1.5.0

Client-Aufruf über Java Web Start nur mit JRE 1.5.0 (oder höher) möglich.

Installationsanleitung für die RPM-Datei:

jre-1_5_0_05-linux-i586-rpm.bin

Auspacken mit ./jre-1_5_0_05-linux-i586-rpm.bin

(mehrmals Leertaste, y + Enter)

RPM-Paketdatei doppelklicken, Button "Verzeichnis als YaST-Quelle verwenden" (Verzeichnisname darf keine Leerstellen enthalten!), dann Button "Paket mit YaST installieren".

(falls Warnung Abhängigkeitskonflikt: [Alle ignorieren])

Test:

```
java -version
```

wenn nicht "java version 1.5.0_05" angezeigt wird,
in /etc/profile eintragen:

```
export JAVA_HOME=/usr/java/jre1.5.0_05  
export PATH=$PATH:${JAVA_HOME}/bin
```

(??? Erstellung einer neuen symbolische Verknüpfung in der Konsole:
ln -f /usr/java/jre1.5.0_05 /etc/alternatives/jre)

(evtl. Java 1.4.2 deinstallieren mit YaST > Software installieren > Filter:
Selektionen > Java > die 3 Pakete java-1_4_2-sun, java-1_4_2-sun-
plugin und jpackage-utils löschen.)

(Vorsicht: wollen sich bei nächsten Mal wieder installieren, siehe Filter:
Zusammenfassung)

weitere Informationen:

Hilfe zur Java-Technologie – Installation

http://www.java.com/de/download/help/index_installing.xml

Installation Notes J2SE Runtime Environment 5.0 Linux (32-bit)

<http://java.sun.com/j2se/1.5.0/jre/install-linux.html>

Linux für alle: Java 2 Standard Edition 5.0 installieren

http://www.linux-fuer-alle.de/doc_show.php?docid=190&catid=15

Installation der Java Laufzeitumgebung unter Linux

http://www.galileocomputing.de/openbook/javainse13/javainse1_010007.htm#Rxxjavainse1_010007273InstallationderJavaLaufzeitumgebungunterLinux
Sun Recasts Java Licensing for GNU/Linux and OpenSolaris Communities
<http://www.sun.com/smi/Press/sunflash/2006-05/sunflash.20060516.4.xml>

Aufruf von Teamworknet Web Start (<http://localhost/teamworknet>)
in **Konqueror**:

Im sich öffnenden Fenster mit der Nachfrage
"http://localhost/t...rknet/start_p.jnlp" öffnen? auf "Öffnen" klicken.
Im sich öffnenden Fenster mit der Nachfrage
"http://localhost/t...rknet/start_p.jnlp" öffnen? auf "Öffnen mit..."
klicken.
Öffnen mit: /usr/java/jre1.5.0_05/bin/javaws [OK]

oder zuerst im Menü Einstellungen > Konqueror einrichten >
Dateizuordnungen [Hinzufügen]
Gruppe: application
Name: x-java-jnlp-file [OK]
Dateimuster [Hinzufügen]
Erweiterung: *.jnlp [OK]
Beschreibung: Java Web Start
Rangfolge ausführender Programme [Hinzufügen]
Eingabe: /usr/java/jre1.5.0_05/bin/javaws [OK] [OK]
(legt /root/.kde/share/applnk/.hidden/javaws.desktop an)

Aufruf von Teamworknet Web Start (<http://localhost/teamworknet>)
in Mozilla **Firefox**:

Open with: /usr/java/jre1.5.0_05/bin/javaws (default) voreingestellt
[OK]

Aufruf von Teamworknet Web Start (<http://localhost/teamworknet>)
in **Opera** (opera.com):

Öffnen mit [Ändern]
"Mit anderem Programm öffnen" markieren [Auswählen]
Dateiname: /usr/java/jre1.5.0_05/bin/javaws [Öffnen] [OK]

Java Control Panel:
Programme > Java (/usr/java/jre1.5.0_05/bin/ControlPanel)

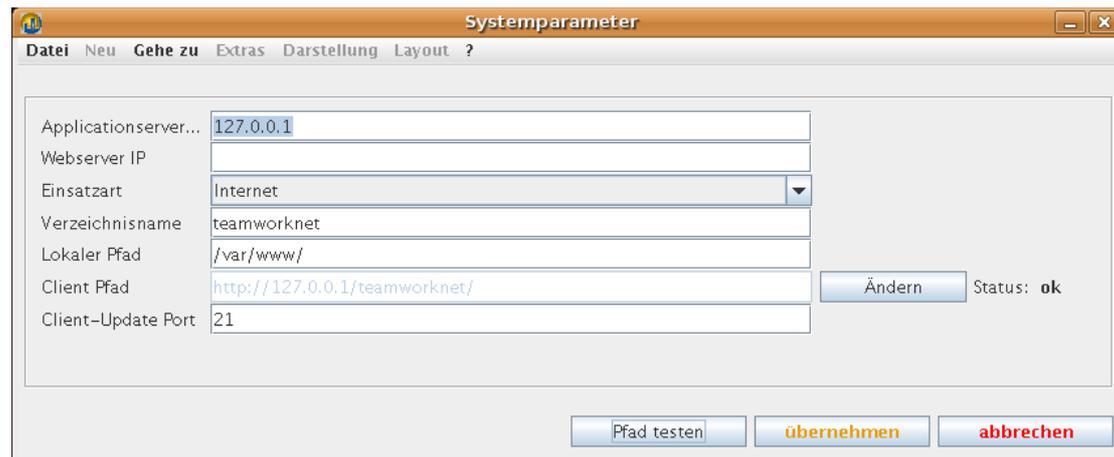
Übrigens: JNLP bedeutet Java Network Launching Protocol.
Und SuSE bedeutet Software und System Entwicklung
(Schreibweise seit 2003: SUSE)

Vergessen Sie nicht für die Clients den TCP Port 50101 (Default) in der
Firewall freizugeben: K-Menü > Kontrollzentrum > YaST2-Module >

Sicherheit und Benutzer > Firewall > Erlaubte Dienste > [Erweitert...] >
 TCP-Ports: 50101 (mehrere Ports durch Leerzeichen trennen) [OK]
 [Weiter] [Übernehmen]

8. Systemparameter

8.1. Internet



(Bildschirmfoto Ubuntu)

Einsatzart: Internet
 Lokaler Pfad: /srv/www/htdocs (SUSE)
 bzw. /var/www/html (Mandrake, CentOS)
 bzw. /var/www (Debian, Ubuntu, Knoppix)
 (kein file:/ davorsetzen!)
 Client Pfad: http://localhost/teamworknet

8.2. Intranet

Einsatzart: Intranet
 Lokaler Pfad: (leer)
 Client Pfad: file:///teamworknet

9. Benutzereinstellungen

9.1. Programm zur PDF-Anzeige

In den Benutzereinstellungen kann **das Programm zur PDF-Anzeige** (Voreinstellung: konqueror) auf einen anderen Browser (firefox, mozilla, opera, galeon, epiphany etc.) oder bei Stand-Alone-Betrieb (siehe Systemparameter) direkt auf einen PDF-Viewer (Xpdf, KPDF, KGhostView, evince etc.) umgestellt werden.

9.2 Adobe Acrobat Reader 5.0.8 for Linux

(5.0.5 unter SuSE 9.0 Web Edition bereits installiert)

Download linux-508.tar.gz von

<http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>

pdf Dateityp verknüpfen mit

/usr/local/Acrobat5/Reader/intellinux/bin/acroread (??)

oder mit /usr/local/Acrobat5/bin/acroread (??)

oder als Plug-in von Netscape 4.7x

10. Intranet Anwendung

(ohne Webserver)

auf Server mit YaST Netzwerkdienste NFS-Server starten (Network File System):

Verzeichnis hinzufügen: /svr/www/htdocs/teamworknet

Rechner-Wildcard: * (Vorbelegung übernehmen: alle Hosts, d.h. Clients)

auf Client mit YaST Netzwerkdienste NFS-Client hinzufügen:

Hostname des NFS-Servers: linux

(Hostname oder IP-Adresse, z.B. 192.168.0.1, über [Wählen] suchen lassen)

Entferntes Dateisystem: /svr/www/htdocs/teamworknet

(das vom NFS-Server exportierte Verzeichnis, über [Wählen] suchen lassen)

Mountpunkt (lokal): /teamworknet

(vorher anzulegender Ordner, Freigabename incl. Serverinformation)

Die Systemparameter sind folgendermaßen zu ändern:

Applicationsserver IP: linux oder 192.168.1.186 (Hostname oder IP-Adresse)

Einsatzart: Intranet

Client Pfad: file:///teamworknet (auf Linux Client)

(Client Pfad:) file:///svr/www/htdocs/teamworknet (auf Server Stand-Alone)

(Client Pfad:) file:///\\192.168.1.186/teamworknet (auf Windows Client)

Verteilte Daten - das Network File System (NFS)

<http://www.linux-user.de/ausgabe/2002/03/082-nfs>

nfsAxe - Windows NFS Client (Evaluation 30 Min. Laufzeit)

<http://www.labf.com/nfsaxe>

Mac and PCs im selben Netzwerk

http://www.apple.com/de/smallbusiness/mac_pc/networking.html

(Anscheinend gibt es nur kommerzielle Windows NFS-Clients, bei Mac OS X soll er eingebaut sein)

(In den nfsAxe Client Settings sollten Sie "Use NFS Server List" markieren.)

NEU: smb://serverIP/teamworknet (Samba, SUSE 10.0, noch nicht getestet)

Desktop > Netzwerk Browser > Netzwerk-Ordner hinzufügen > Microsoft

Windows network drive

Name: Teamworknet

Server: serverIP
Ordner: teamworknet

oder K-Menü > Kontrollzentrum > Internet & Netzwerk > Dateifreigabe
(SUSE 10.0, noch nicht getestet)

SUSE 10.0 Dateifreigabe für das lokale Netzwerk aktivieren:

Rechtsklick auf /srv/www/htdocs/teamworknet/ > Eigenschaften > Reiter Freigeben
> Erweiterte Freigabe aktivieren:

- Samba benutzen (Microsoft® Windows®)
- NFS benutzen (Linux/UNIX)

11. Fehlerbehandlung

Falls Teamworknet Server, Komponenten oder Client nicht gestartet werden können:

am Ende der Shellskripte sjava.sh bzw. cjava.sh read entkommentieren
(wartet auf Enter bzw. Tastendruck), damit sich die Fenster nicht schließen
und evtl. Fehlermeldungen gelesen werden können.

Falls der Aufruf der Installations-Shellskripte install_suse.sh oder c_install.sh
Fehlermeldungen "command not found" erzeugt:

Die Datei wurde nicht im Binärmodus übertragen. Löschen Sie die Datei und
verwenden Sie stattdessen die Datei install_suse.bin bzw. c_install.bin, die Sie
vorher umbenennen.

12. VNC Server (Virtual Network Computing) (damit wir Sie supporten können)

K-Menü > System > Konfiguration > SaX2 > VNC > "Allow Access to Display
Using VNC Protocol" markieren

K-Menü > Kontrollzentrum > Arbeitsfläche > Virtuelle Arbeitsflächen:

- "Verbindungen ohne Einladung erlauben" markieren
- "Steuerung der Arbeitsfläche durch uneingeladene Verbindungen erlauben"
markieren

(YaST > Sicherheit und Benutzer > Firewall > Erlaubte Dienste > Erweitert >
TCP-Ports: "5900" wurde eingetragen(?))

oder YaST > Netzwerkdienste > Administration von einem entfernten Rechner
(rcxdm TCP-Port 5901):

- Verwaltung via entfernten Rechner (remote) erlauben
- "Firewall-Port öffnen" markieren

(YaST > Sicherheit und Benutzer > Firewall > Erlaubte Dienste: "Verwaltung via
entfernten Rechner (remote)" wurde eingetragen)

13. Virtualisierung (VMware® Player)

(hier: Linux Distros unter Windows)

Die Vorteile der Virtualisierung bestehen darin, dass Sie außer der Installation der Virtualisierungssoftware keine weitere Software auf Ihrem Rechner installieren müssen und innerhalb der Virtualisierungssoftware fertig installierte und konfigurierte Anwendungen in Form von sogenannten Images einsetzen können (TEAMWORKNET in Vorbereitung). Der Nachteil besteht in etwas verminderter Geschwindigkeit.

Der kostenlose [VMware Player](#) wird hauptsächlich im Test-, Demo- und Evaluierungsbereich eingesetzt. Zum Betrieb wird eine vmdk-Datei (virtuelle Festplatte einschließlich Betriebssystem) und eine vmx-Konfigurationsdatei eingesetzt. Diese können Sie für verschiedenste Anwendungen fertig [downloaden](#) oder Sie erzeugen Sie selbst mit [Moka5](#) (auch portable), [VMX Builder](#) oder online mit [EasyVMX](#). Dafür benötigen Sie ein bootfähiges ISO Image des Betriebssystems.

(Wir testen auch den kostenlosen VMware Server mit seinem New Virtual Machine Wizard, haben aber Probleme mit dem IP-Zugriff auf den Gast.)

13.1. EasyVMX

- Wählen Sie im Menü rechts unter Create Machine: EasyVMX!
- Bei CDROM #1 (Master) wählen Sie ein konkretes CD-ROM/DVD-Laufwerk aus (statt „Auto Detect“)
- Enablen Sie CDROM #2 (Slave) und tragen den Namen des ISO-Images ein (z.B. das Alcohol-Image „KNOPPIX.mdf“).
Noch besser: mounten Sie das Image in einem virtuellen CD-ROM-Laufwerk (z.B. Daemon Tools) und verfahren Sie wie bei CDROM #1 angegeben.
- Setzen Sie mit einem Editor bei Settings for the optional virtual CDROM, ISO-image: ide1:1.startConnected = "TRUE"
- Bei Disk #1 die Disk Size nicht zu klein wählen (z.B. für Knoppix 15GB, für Vista 20GB)

13.2. VMwarePlayer

- Im Gastsystem (hier Linux) im Terminal mit ifconfig Gast-IP ermitteln (192.168.x.y). Die Host-IP hat eine 1 hinten, Zugriff auf Host mit smb://192.168.x.1
WinSCP leistet hier auch gute Dienste (siehe Kapitel „MySQL“).

ANMERKUNG

WinSCP unter Einstellungen > Übertragung > **Übertragungsmodus** unbedingt von automatisch auf **binär** umstellen. Ansonsten wird unter Windows - wie bei FTP-Clients auch - die UNIX-Zeileneerkennung LF (hex 0A) in CRLF (hex 0D 0A) umgewandelt und die Shellskripte sind nicht mehr ausführbar. Die Bash beschwert sich dann über \r, in bestimmten Editoren als ^M sichtbar. Dann unter Linux die Zeilenvorschübe im Editor löschen (Zeilen zusammenfügen) und neu setzen (durch Enter).

- VMware Tools für Gastsystem, z.B. linux.iso:
kostenlosen VMware Server for Linux (.tar.gz) [downloaden](#), mit WinRAR im lib-Verzeichnis die isoimages extrahieren.
(in der Windows-Version stehen sie unter C:\Programme\VMware\VMware Server)

13.3. Knoppix auf (virtuelle) Festplatte installieren

- im Terminal: kdesu knx2hd (statt Own = „zero work needed“ dauert...)

13.4. CentOS 5.0 Server

(VMware Virtual Appliance/<http://www.thoughtpolice.co.uk>)

- startx nach login funktioniert nicht, da Server Install ohne GUI, nachinstallieren mit (groupinstall zusammenschreiben!):
yum groupinstall "X Window System"
yum groupinstall "GNOME Desktop Environment"
- [im eingebundenen linux.iso „VMware Tools“ die rpm-Datei doppelklicken und installieren (funktionieren aber irgendwie nicht)]
- über System > Administration > Language > German auswählen
- über System > Einstellungen > Tastatur > Belegungen > Hinzufügen > Germany auswählen > Ok > Germany Vorgabe aktivieren (Haken)
- über Anwendungen > Software hinzufügen/entfernen (Paket-Manager) > Server > MySQL Datenbank > Optionale Pakete > mysql-server auswählen
- my.cnf nach /var/lib/mysql kopieren
oder in /etc/my.cnf unter [mysqld] eintragen:
default-character-set=utf8
- über System > Administration > Servereinstellungen > Dienste > mysqld auswählen (Haken) und starten (ebenso httpd, falls bei Installation noch nicht geschehen)
Test im Terminal: mysqladmin version
Test im Browser: http://localhost
- Die GNU Java Version 1.4.2 im Paket-Manager unter Grundsystem (Base System) **nicht** installieren, stattdessen das von uns mitgelieferte Sun Java 1.5.0 jre-1_5_0_09-linux-i586-rpm.bin (ausführbar machen und doppelklicken)
- in /etc/profile eintragen:
export JAVA_HOME=/usr/java/jre1.5.0_09
export PATH=\$PATH:\${JAVA_HOME}/bin
(siehe sjava.sh und cjava.sh)
- neu einloggen und Test im Terminal:
java -version
- Installieren Sie TEAMWORKNET mit:
rpm -i --nodeps teamworknet-2.0.3.noarch.rpm
(Fehlermeldungen ignorieren)
anschließend das Verzeichnis teamworknet von /srv/www/htdocs nach /var/www/html verschieben
- in /opt/teamworknet/teamworknet.cfg eintragen:
documentRoot=/var/www/html/
databaseUser=root (entkommentieren!)

(stattdessen kann documentRoot auch später in den TEAMWORKNET Systemparametern eingestellt und der eigentliche databaseUser teamworknet im Terminal mit

```
cd /opt/teamworknet
sh twn_install_user.sh
```

angelegt werden)

- unter GNOME in TEAMWORKNET > Gehe zu > Einstellungen > Benutzerorientiert (Benutzereinstellungen) > Programm zur PDF-Anzeige > Linux > firefox eintragen (Client-Neustart erforderlich)

VmWare - Wikipedia <http://de.wikipedia.org/wiki/VMware>

Zeilenvorschub - Wikipedia <http://de.wikipedia.org/wiki/Zeilenvorschub>

VMXWizard <http://rhysgoodwin.orcon.net.nz/vmxwizard/> (nicht getestet)

14. Deinstallation

ANMERKUNG

Vor der Deinstallation sind Teamworknet Clients und bei Deinstallation des Teamworknet Servers auch dieser zu **beenden**.
Außerdem sollte dann der **MySQL** Dienst vorher **gestoppt** werden.

14.1. RPM

mit YaST > Software installieren > Filter: Selektionen > Applications/Produktivität > teamworknet

14.2. Tarball (gZip-Dateien)

- das Programmverzeichnis /opt/teamworknet
- die Teamworknet Desktop Verknüpfung(en)

und auf dem Server auch

- das Verzeichnis teamworknet unter /srv/www/htdocs (SUSE) bzw. /var/www (Knoppix)
- und die 12 Teamworknet Datenbanken unter /var/lib/mysql

sind manuell zu löschen

14.3. DEB

mit System > Administration (Systemverwaltung) > Synaptic Paketverwaltung > teamworknet suchen

ANMERKUNG

Da nach der Installation neu hinzugekommene **Dateien nicht gelöscht** werden, sollten die Verzeichnisse teamworknet unter /opt und /var/www manuell gelöscht werden.

15. Systemvoraussetzungen

SuSE Linux ab 9.1 (Client ab 9.0), Red Hat Linux 9.0 (laut Sun bzw. Java.com), Ubuntu ab 6.06

Vorraussetzung ist ein installiertes oder zu installierendes Java Runtime Environment (JRE). Siehe dazu:

JRE 5.0 Supported System Configurations

<http://java.sun.com/j2se/1.5.0/system-configurations.html>

Distro License for Java (DLJ) (Debian, Ubuntu, Gentoo und Nexenta)

<http://jdk-distros.dev.java.net>

1,5 GHz PC mit 512 MB RAM und/oder 512 MB Swap-Partition

dmesg zeigt Größe von RAM und virtuellem Memory (VM) an:
757MB vmalloc/ioremap area available.
255MB LOWMEM available.

swapon -s zeigt Größe des Swap-Bereichs an.
free zeigt Größe von RAM und Swap-Bereich an.

temporären Swap-Bereich anlegen mit Hilfe eines Swapfiles
(siehe auch Datei swap512.sh, zum Ausführen als root anmelden):

```
dd if=/dev/zero of=/swapfile bs=1k count 524288 (= 512MB)
(Ausgabe: 524288+0 records in, 524288+0 records out)
mkswap /swapfile
swapon /swapfile
```

(zu deaktivieren mit swapoff /swapfile, erledigt sich aber mit shutdown)

Swap-Partition

<http://www.oreilly.de/german/freebooks/rlinux3ger/ch063.html>

http://www.rz.uni-karlsruhe.de/~rz101/oracledocs/oracle_install_linux.htm

16. Interessante Links

Skripte über ein KDE-Desktop-Icon starten (Desktop rechter Mausklick)

<http://www.easylinux.de/Artikel/ausgabe/2004/07>

Samba Server (Linux Client im Windows-Netzwerk)

<http://www.suse.de/de/private/download/sfs>

<http://www.linuxkp.de/de/content.php?&content/server/samba.html>

XSL

<http://www.linux-magazin.de/Artikel/ausgabe/2002/02/xml/xml.html>

MAC OS X

Server Mac OS X (MAMP)

TEAMWORKNET Server besteht im Wesentlichen aus 3 Programmteilen:

- dem Applicationserver & Komponenten unter /Programme/TEAMWORKNET_Server
- den Webserver-Dokumenten unter /Library/WebServer/Documents/teamworknet
- und den Datenbanken unter /usr/local/mysql/data

1. Schnell-Installation unter Mac OS X 10.4 (Intel)

siehe auch die Kapitel „Teamworknet“ und „Client“, zusätzlich auch das Kapitel „Java Runtime Environment (JRE) 1.5.0“

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1.1. Disk Image TEAMWORKNET Server Installation



Doppelklick auf **TEAMWORKNET Server & Datenbanken**

1.2. Einführung



Klick auf **Fortfahren**

1.3. Bitte lesen



Klick auf **Fortfahren**

(- ReadMe.rtf noch nicht aktualisiert, aktuelle Informationen lesen Sie hier in diesem Dokument -)

1.4. Lizenz



Klick auf **Fortfahren**



Klick auf **Akzeptieren**

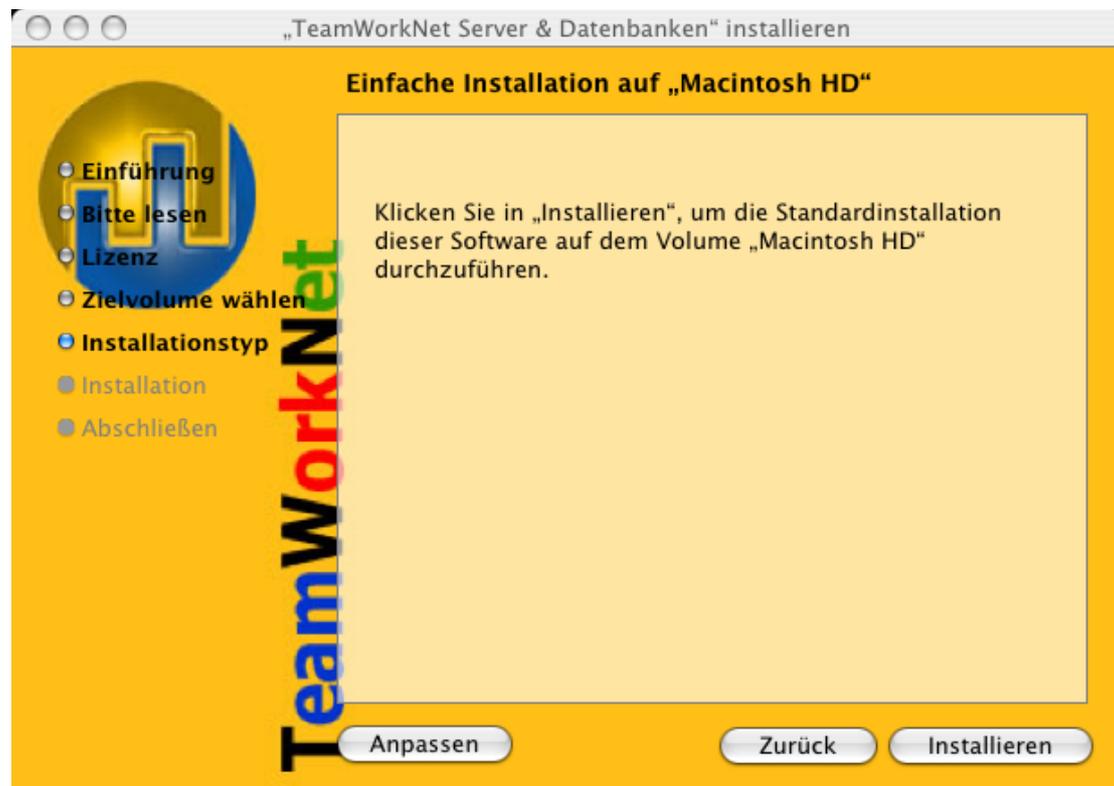
1.5. Zielvolume wählen



Klick auf **Fortfahren**

(mittels Button Auswählen bei Server Installation bitte nichts verändern)

1.6. Installationstyp

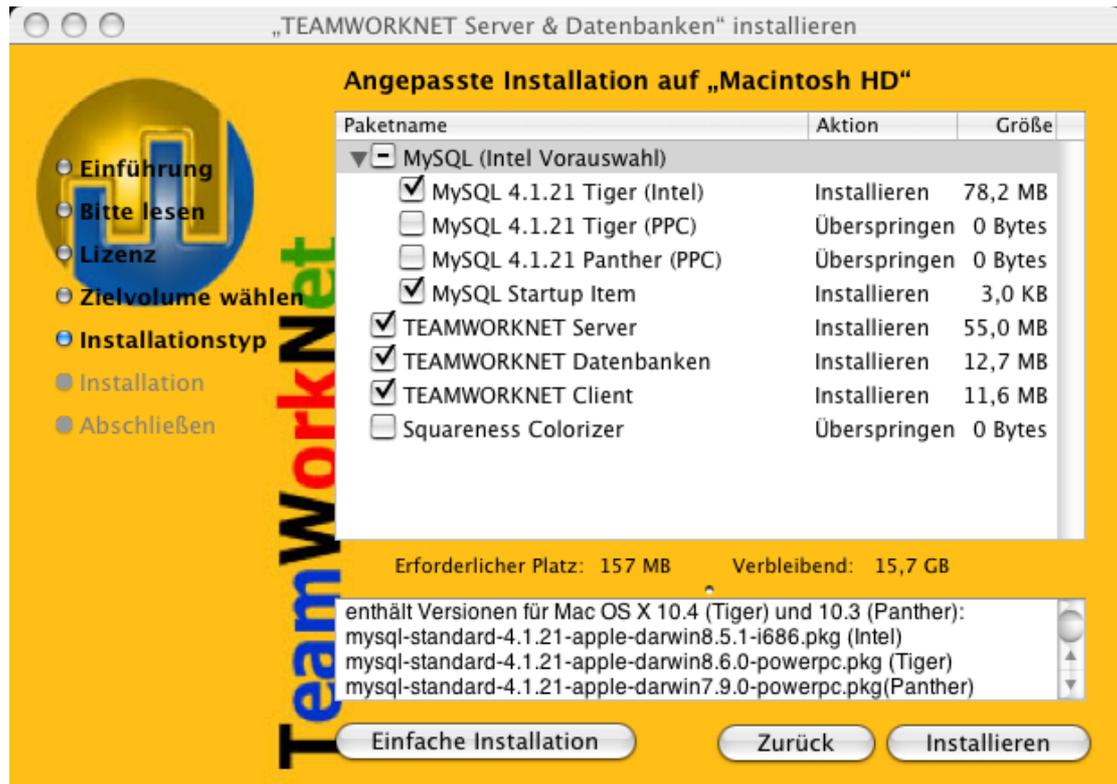


Tiger: Klick auf **Installieren** (weiter unter 1.7. Installation)

PowerPC (Tiger oder Panther): **WICHTIG:** Klick auf **Anpassen**

Öffnen Sie die weiteren Auswahlmöglichkeiten für MySQL (Intel Vorauswahl)

Vorher (Auswahl für Intel):

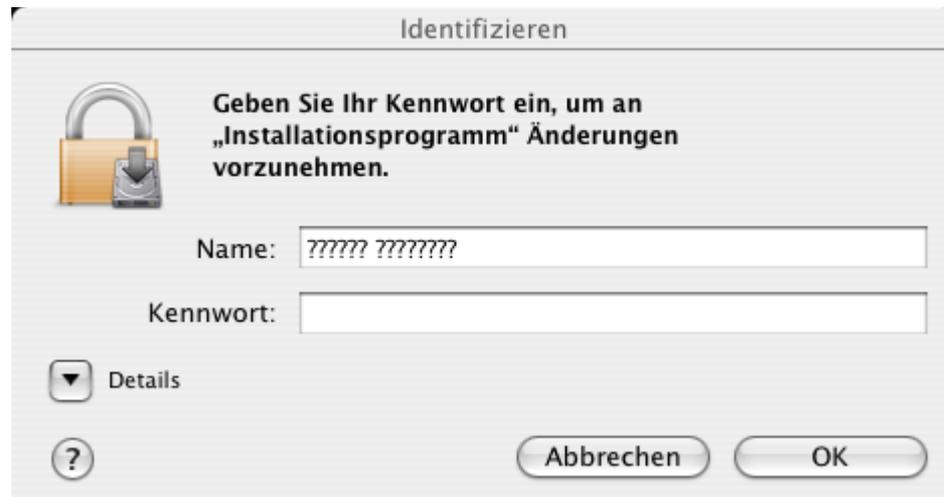


Nachher (hier Auswahl für PowerPC Tiger):



Klick auf **Installieren**

1.7. Installation



Nach Eingabe des Administrator-Kennworts Klick auf **OK**



Während der Client Installation wird der Hostname bzw. die Server IP-Adresse abgefragt.

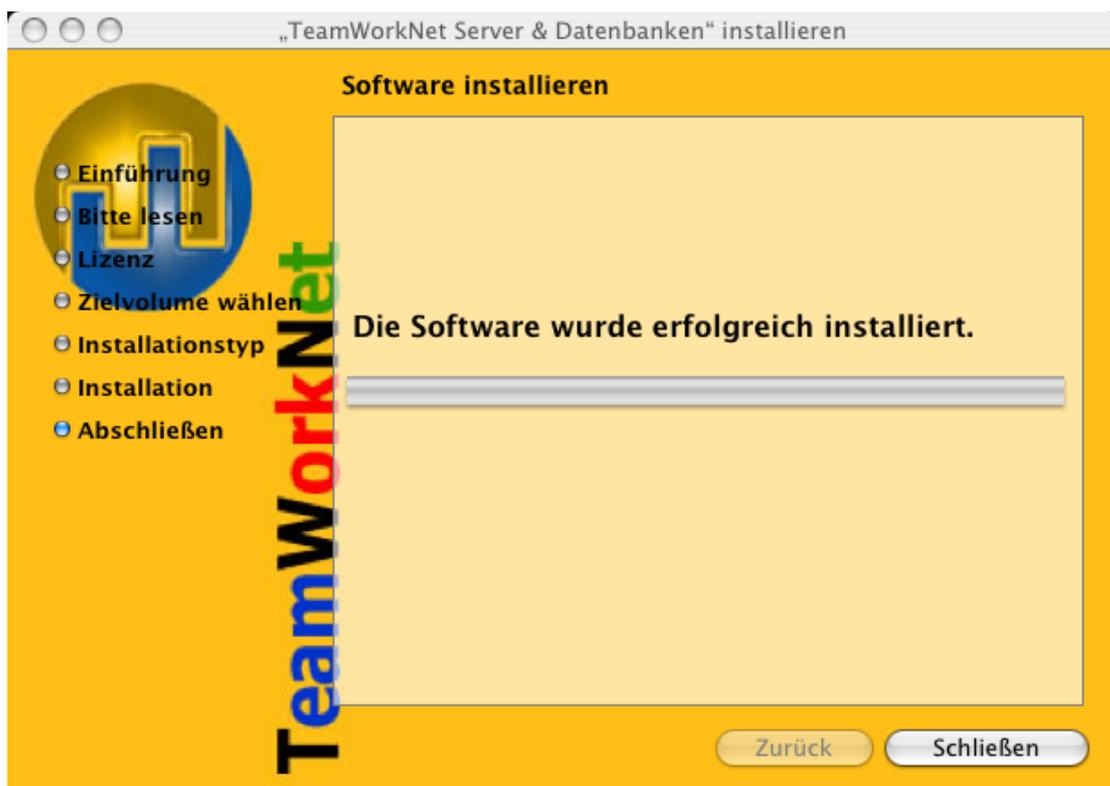


Da hier der Client auf demselben Rechner wie der Server installiert wird, einfach

Klick auf **Abbrechen** (oder OK - ist egal)

(Falls Installation anschließend nicht beendet wird, bitte im Dock Rechtsklick auf „Teamworknet Hostname“ (Java Kaffeetassen-Icon) und Klick auf „Beenden“.)

1.8. Abschließen



Klick auf **Schließen**

1.9. Programmstart

1.9.1. Server

Auf dem Desktop Doppelklick auf **TEAMWORKNET Server** (Java Kaffeetassen-Icon) und warten bis der Satz

Projekt: Teamworknet – Alle Komponenten gestartet!

erscheint.

1.9.2. Client

Anschließend (Serverfenster minimieren und) Doppelklick auf **TEAMWORKNET Client** (Java Kaffeetassen-Icon).



Eingabe von **admin** und Enter-Taste betätigen (oder Klick auf **anmelden**)

Die Teamworknet **Hauptauswahl** erscheint.

2. TeamworkNet

Im Disk Image "TEAMWORKNET Server.dmg" das Metapaket "**TEAMWORKNET Server & Datenbanken.mpkg**" öffnen: das Paket TEAMWORKNET Server ist vorausgewählt (Seite Installationstyp > Button Anpassen)

Damit wird der TEAMWORKNET Server unter /Programme/TEAMWORKNET_Server und /Library/WebServer/Documents/teamworknet installiert.

Programmaufruf Server: im Ordner Programme: TEAMWORKNET_Server oder über Finder Alias TEAMWORKNET Server auf dem Desktop

Vollständiger Start des TEAMWORKNET Servers (Applicationserver & Komponenten) kann mehrere Minuten dauern. Der Server zeigt Ihnen den Ladezustand der Komponenten an (auch über Button „Übersicht“ einzusehen) und meldet abschließend: "Alle Komponenten gestartet!"

Das Paket TEAMWORKNET Client ist **vorausgewählt**, kann aber auch über das eigenständige Disk Image "TEAMWORKNET Client.dmg" oder nach der Server Installation über <http://serverIP/teamworknet> installiert bzw. aufgerufen werden (mit Java Web Start nur unter Tiger und Java 1.5.0).

Damit wird der TEAMWORKNET Client unter /Programme/TEAMWORKNET_Client oder ausgewähltem Ordner installiert.

Programmaufruf Client: im Ordner Programme: TEAMWORKNET Client oder über Finder Alias TEAMWORKNET Client auf dem Desktop

Benutzername: admin ohne Kennwort, ein Kennwort sollte später in den User Stammdaten durch Sie oder einen Administrator hinterlegt werden.

(Squareness Colorizer ist optional und dient zum Selbstentwurf der farblichen Darstellung des Clients.)

(Die Verzeichnisse /Applications/TEAMWORKNET_Server.app/Contents/Resources/temp, log und work benötigen Schreibrechte für den Server, die Verzeichnisse /Applications/TEAMWORKNET_Client.app/Contents/Resources/temp, work und log für den Client.)

3. Apache Webserver

Der Installer führt ein postinstall aus, das folgendes veranlasst:

einmalig Dienst starten in Systemeinstellungen > Internet & Netzwerk > Sharing > **Personal Web Sharing**
(bzw. `sudo /usr/sbin/apachectl restart`)

Teamworknet-Verzeichnis unter:

`/Library/WebServer/Documents/teamworknet`

(Die Verzeichnisse `./teamworknet/documents`, `saves` und `pool` benötigen Schreibrechte für den Server.)

Falls eine Installation von Windows Clients über die TEAMWORKNET Startseite gewünscht wird, sind die Dateien `c_setup.exe` und `jre-6u2-windows-i586-p.exe` aus der Teamworknet Windows Installation (Internetanbindung) nach `/Library/WebServer/Documents/teamworknet/client` zu kopieren. Für einen Linux Client gilt für `c_teamworknet-2.0.noarch.rpm`, `c_teamworknet-2.0_all.deb` und `c_teamworknet-2.0.tar.gz` Entsprechendes.

Die Dateien können alternativ auch von <http://teamworknet-service.de/win> bzw. <http://teamworknet-service.de/lin> downgeloadet werden (ein Passwort bekommen Sie von support@teamworknet.de).

4. MySQL

MySQL sollte VOR den TEAMWORKNET Datenbanken installiert werden.

Das Metapaket MySQL für Mac OS X 10.4./Darwin 8.2.0 ist vorausgewählt und enthält die beiden Pakete "MySQL 4.1.15-standard for Mac OS X" und "MySQL Startup Item".

Der Installer führt ein postinstall aus, das folgendes veranlasst:

- in Datei `/usr/local/mysql/data/my.cnf` unter `[mysqld]` eintragen:
`default-character-set=utf8`
- - einmalig im Terminal Dienst starten mit:
`sudo /Library/StartupItems/MySQLCOM/MySQLCOM start`
(oder: `cd /usr/local/mysql; sudo echo; sudo ./bin/mysqld_safe &`)
(`sudo SystemStarter start MySQLCOM` funkt. nicht
-d: print debugging output: Found item: MySQLCOM
unknown service: MySQLCOM)
- (Test ob mysql aktiviert ist:
`/usr/local/mysql/bin/mysqladmin ping`)

- meldet bei Erfolg "mysqld is alive"
 oder Dienstprogramm Aktivitäts-Anzeige > Prozesse anderer Benutzer > mysqld)
- update von User host=localhost, user="", password="", alle privs auf "Y" setzen mit:
 sudo sh
 /Applications/TEAMWORKNET_Server.app/Contents/Resources/twn_install_user.sh
 (oder mit dem MySQL-Frontend CocoaMySQL (siehe Kapitel „Interessante Links“)
 Host localhost - User root - Database mysql - Table user – Content
 und anschließend sudo /usr/local/mysql/bin/mysqladmin reload)
 (User teamworknet muss für localhost alle Rechte besitzen.)

sonst Fehlermeldung im Teamworknet Applicationserver:
 WARNUNG: *** Datenbank kann nicht geöffnet werden! ***
 (Test mit db teamwork)

Teamworknet verbindet sich mit MySQL über localhost Port 3306
 User teamworknet ohne Passwort (kann in teamworknet.cfg geändert werden).

MySQL wird bei jedem Computer Neustart automatisch über das MySQL StartupItem gestartet.

Paket TEAMWORKNET Datenbanken ist vorausgewählt.

installiert Ausgangsdaten für die Teamworknet Komponenten unter der MySQL datadir /usr/local/mysql/data :

```
/usr/local/mysql/data/applicationserver
/usr/local/mysql/data/buchhaltung
/usr/local/mysql/data/einkauf
/usr/local/mysql/data/geldverkehr
/usr/local/mysql/data/kalkulation
/usr/local/mysql/data/lager
/usr/local/mysql/data/nachkalkulation
/usr/local/mysql/data/printengine
/usr/local/mysql/data/produktion
/usr/local/mysql/data/provision
/usr/local/mysql/data/teamwork
/usr/local/mysql/data/verkauf
```

(Wenn sich MySQL nicht starten läßt, evtl. Eigentümer und Gruppenzugehörigkeit der MySQL Ordner im Terminal neueinstellen:

```
cd /usr/local/mysql
sudo chown -R root .
```

(endet mit einem Punkt für den aktuellen Ordner)

```
sudo chown -R mysql data  
sudo chgrp -R mysql .
```

oder im Teamworknet Programmordner
/Programme/TEAMWORKNET_Server.app (Kontextmenü:
"Paketinhalt zeigen") /Contents/Resources auf **ch_mysql.sh**
doppelklicken.

Fehlermeldungen anzeigen lassen mit:

```
sudo pico /usr/local/mysql/data/MacMini.local.err  
MacMini.local steht hier für den jeweiligen Hostnamen. Den  
genauen Dateinamen ermitteln Sie mit:  
sudo ls /usr/local/mysql/data)
```

(wenn MySQL installiert ist, liefert: ps -ax | grep 'mysql'
im Terminal eingegeben:

```
/bin/sh ./bin/mysqld_safe --datadir=/usr/local/mysql/data --pid-  
file=/usr/local/mysql/data/MacMini.local.pid  
/usr/local/mysql/bin/mysqld --defaults-extra-  
file=/usr/local/mysql/data/my.cnf --basedir=/usr/local/mysql --  
datadir=/usr/local/mysql/data --user=mysql --pid-file )
```

5. Java Runtime Environment (JRE) 1.5.0

5.1. Java 2 SE 5.0 Release 3 (Mac OS X ab 10.4.2)

Teamworknet läuft auch unter der Java Runtime 1.4.2, die auf Mac OS X ab 10.3 standardmäßig vorinstalliert ist. Wir empfehlen aber die Version 1.5.0 Release 3 (u.a. neues Metal Look&Feel). Der Client-Aufruf über Java Web Start ist nur mit 1.5.0 (oder höher) möglich.

Zur Installation rufen Sie entweder bei bereits installiertem TEAMWORKNET Server die TEAMWORKNET Startseite unter <http://localhost/teamworknet> (bzw. vom Client <http://serverIP/teamworknet>) auf und klicken auf den Link "Mac Os X 10.4" oder gehen direkt über <http://www.apple.com/support/downloads/java2se50release3.html>

Nach der Installation rufen Sie die Java Preferences (Einstellungen) unter /Programme/Dienstprogramme/Java/J2SE 5.0 auf und positionieren bei "Laufzeiteinstellungen der Java Programme" durch Drag&Drop die Versionsnummer "J2SE 5.0" oberhalb von "J2SE 1.4.2".

Klicken Sie anschließend auf den Button "Sichern" und beenden die Java Einstellungen.

Für den Server muss zusätzlich der symbolische Link
/System/Library/Frameworks/JavaVM.framework/Versions/CurrentJDK auf 1.5 gesetzt werden im Terminal mit ("ln" wie in "link"):

```
cd /System/Library/Frameworks/JavaVM.framework/Versions
sudo ln -fhs 1.5 CurrentJDK
```

oder im Teamworknet Programmordner
/Programme/TEAMWORKNET_Server.app (Kontextmenü:
"Paketinhalt zeigen") /Contents/Resources auf linkjava15.sh
doppelklicken.

Test im Terminal: java -version
meldet: java version "1.5.0_05"

5.2. Java 2 SE 5.0 Release 4 (PPC oder Intel) (Mac OS X ab 10.4.5)

"Mit diesem Update wird die J2SE 5.0 die bevorzugte Java Version
und ersetzt Java 1.4.2 Version."

PPC

<http://www.apple.com/support/downloads/j2se50release4ppc.html>

Intel

<http://www.apple.com/support/downloads/j2se50release4intel.html>

Test im Terminal: java -version
meldet: java version "1.5.0_06"

5.3. Java 2 SE 5.0 Release 5 (Universal) (Mac OS X ab 10.4.8)

Aktuelle Version für Mac OS X 10.4.9 ist Release 5 (1.5.0_07).

<http://www.apple.com/support/downloads/javaformacosx104release5.html>

Test im Terminal: java -version
meldet: java version "1.5.0_07"

6. Client

Während der Client Installation werden Sie aufgefordert, den
Servernamen oder dessen Internet- bzw. IP-Adresse einzugeben,
z.B. teamserver oder 192.168.0.1

Für einen auf dem Server installierten Client können Sie ohne eine

Eingabe einfach mit dem Button "abbrechen".

(Das Installationsprogramm ersetzt in der Datei teamworknet.cfg appServer=127.0.0.1 durch Ihre Eingabe).

7. Systemparameter

7.1. Internet

Einsatzart: Internet
 Lokaler Pfad: /Library/WebServer/Documents
 Client Pfad: http://localhost/teamworknet

7.2. Intranet

Einsatzart: Intranet
 Client Pfad:
 ersetzen Sie http://localhost durch den Hostnamen
 eingeleitet durch \\ (Doppel-Backslash), z.B.
 \\teamserver/teamworknet (ohne file:/// ?)

8. Intranet Anwendung (ohne Webserver)

- Serverdienste starten in Systemeinstellungen > Internet & Netzwerk > Sharing > **Personal File Sharing** (Apple File Protocol AFP) und/oder **Windows Sharing**
- mit der Donatware **Sharepoints** (PrefPane-Version installiert als Systemeinstellung) eine Gruppe (z.B. k) anlegen, den Administrator und weitere Benutzer hinzufügen und den Ordner /Library/WebServer/Documents/teamworknet als

teamworknet (Freigabename) unter AppleFileServer und/oder Windows für diese Gruppe zum Lesen freigeben ("Rechte vom Stammverzeichnis ..." und "Eigentümer übernehmen" aktivieren)

(<http://www.hornware.com/sharepoints>, siehe MACup 05/2005 S. 42 und Macwelt Sonderheft 03/2005 MacMini S.82-85 + 90)

(AFS Sharepoints können auch mit Xupport Einstellungen gesetzt werden.

<http://www.computer-support.ch/Xupport/info.html>)

(für Windows Clients muss im Dienstprogramm Verzeichnisdienste oder in Sharepoints > Reiter „SMB“ SMB konfiguriert sein)

- in /Programme/TEAMWORKNET_Client.app (Kontextmenü: "Paketinhalt zeigen") /Contents/Resources/teamworknet.cfg folgendes ändern:

appServer=teamserver (Hostname oder IP-Adresse, z.B. 192.168.0.1)

- vor Aufruf des Clients mit \\teamserver\teamworknet in der Adresszeile des **Windows** Explorer **als Benutzer anmelden** (über Datei-Menü > teamworknet > (auf Desktop) Verknüpfung erstellen)

9. Fehlerbehandlung

Unter /Programme/TEAMWORKNET_Server.app (Kontextmenü: "Paketinhalt zeigen") /Contents/Resources befinden sich die Konfigurationsdateien für Teamworknet:

- teamworknet.cfg (debug=true setzen für Anzeige von Fehlermeldungen)
- project.xml (ruft .command Shellskripte auf ohne Öffnen von Terminalfenstern)
- server_debug.sh mit Terminal öffnen für Anzeige von Fehlermeldungen (verbose) (anstelle von Programmaufruf mit TEAMWORKNET_Server)
- alternative Debug-Methode: project_sh.xml in project.xml umbenennen (ruft Shellskripte auf, die Terminalfenster zur Anzeige von Fehlermeldungen aufrufen)
- server.sh und s_appserver.sh werden unter Mac OS X nicht benötigt (Programmaufruf erfolgt über JavaApplicationStub und Info.plist)
- sjava.sh wird unter Mac OS X nicht mehr für den Aufruf des

- Applicationsservers benötigt, weiterhin aber für den der Komponenten
- entsprechendes gilt für die Client Shellskripte client.sh, c_anmelden.sh und cjava.sh
 - console.log enthält Meldungen von TEAMWORKNET Server und Client (Protokolldateien in Dienstprogrammen Konsole (ältere in /Library/Logs/Console/User) und System Profiler)
 - /var/log/install.log (siehe Konsole)
zwischen Running und Finished task:
/Volumes/TEAMWORKNET Server
Installation/Packages/MySQL
4.1.15.mpkg/Contents/Resources/postinstall
muss stehen:
Starting mysqld daemon with databases from
/usr/local/mysql/data
(Nach Online Download kann der Pfad auch mit
/Users/user/Desktop/TEAMWORKNET Server Installation/..
beginnen)
 - twn_install_user.sh mit Terminal öffnen (liest aus twn_install_user.sql 2 User für den MySQL Datenbankserver ein)

10. Tips

- Die Abschnitte „WINDOWS SERVER“ und „LINUX“ enthalten wichtige auch systemunabhängige Hinweise zur Teamworknet Installation
- HTML-Lesezeichenliste (mit [TEAMWORKNET Startseite](#))
- Im eigenständigen Disk Image "Teamworknet Client.dmg" befindet sich ein PDF-Plugin für Safari mit Read Me. (pdf-plugin-22.dmg) (PowerPC)
- Ein Überinstallieren über einen bereits installierten TEAMWORKNET Server erfordert in der Regel einen Neustart des Rechners vor Start des TEAMWORKNET Server (sonst werden die TEAMWORKNET Komponenten erst nach Beenden des Applicationsservers gestartet).

11. Update

ANMERKUNG

Server Updates sind ab TEAMWORKNET 2.0 völlig anders geregelt, nämlich als automatische Internet Updates mittels FTP. Mehr dazu im Abschnitt „WINDOWS SERVER“ - Kapitel „Update“.

Das alte Verfahren mittels Disk Image funktioniert nach wie vor, es ist allerdings fraglich, inwieweit noch Update-Pakete erstellt werden.
Vor dem Update sind der TEAMWORKNET Server und alle Clients zu **beenden**.

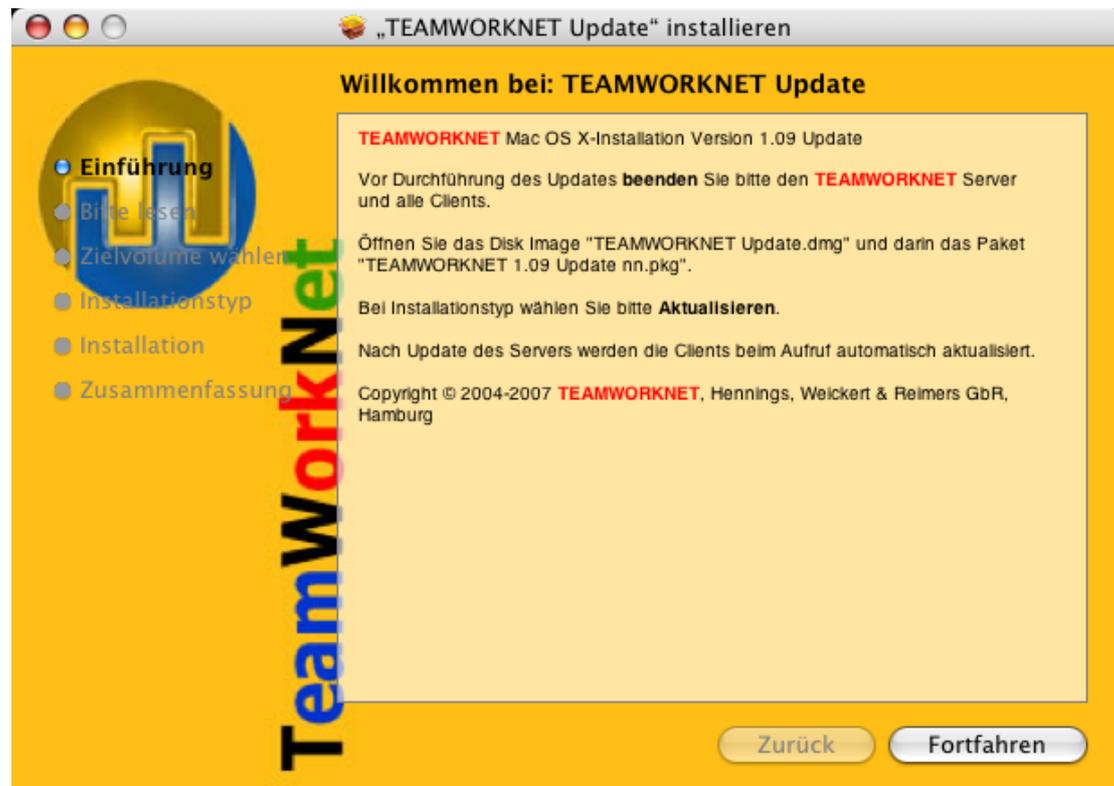
Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1.1. *Disk Image* TEAMWORKNET Update Installation



Doppelklick auf **TEAMWORKNET 1.09 Update nn.pkg**

1.2. Einführung



Klick auf **Fortfahren**

1.3. Bitte lesen



Klick auf **Fortfahren**

1.4. Lizenz

Die Verwendung dieser Software unterliegt demselben Softwarelizenzvertrag wie die Software, die aktualisiert wird.

Eine Liste der Teamworknet Softwarelizenzverträge finden Sie im Internet unter <http://www.teamworknet-service.de/legal/slv>

1.5. Zielvolume wählen



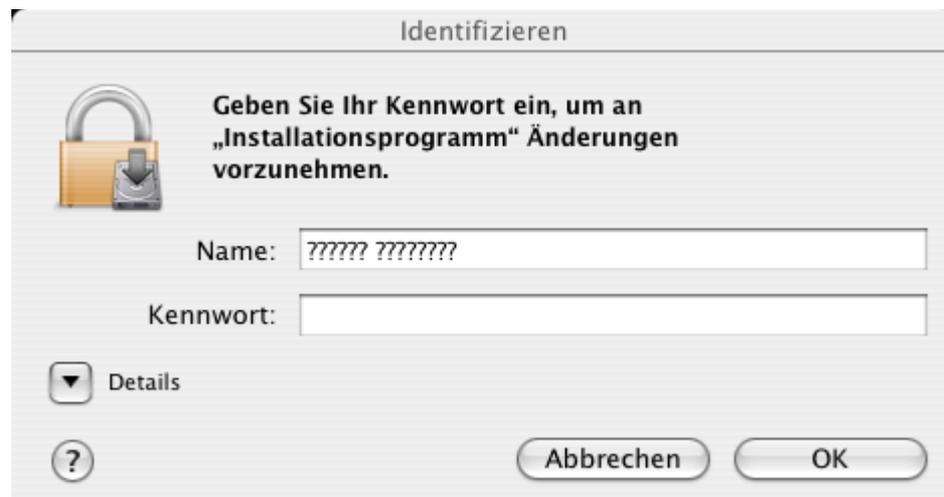
Klick auf **Fortfahren**

1.6. Installationstyp



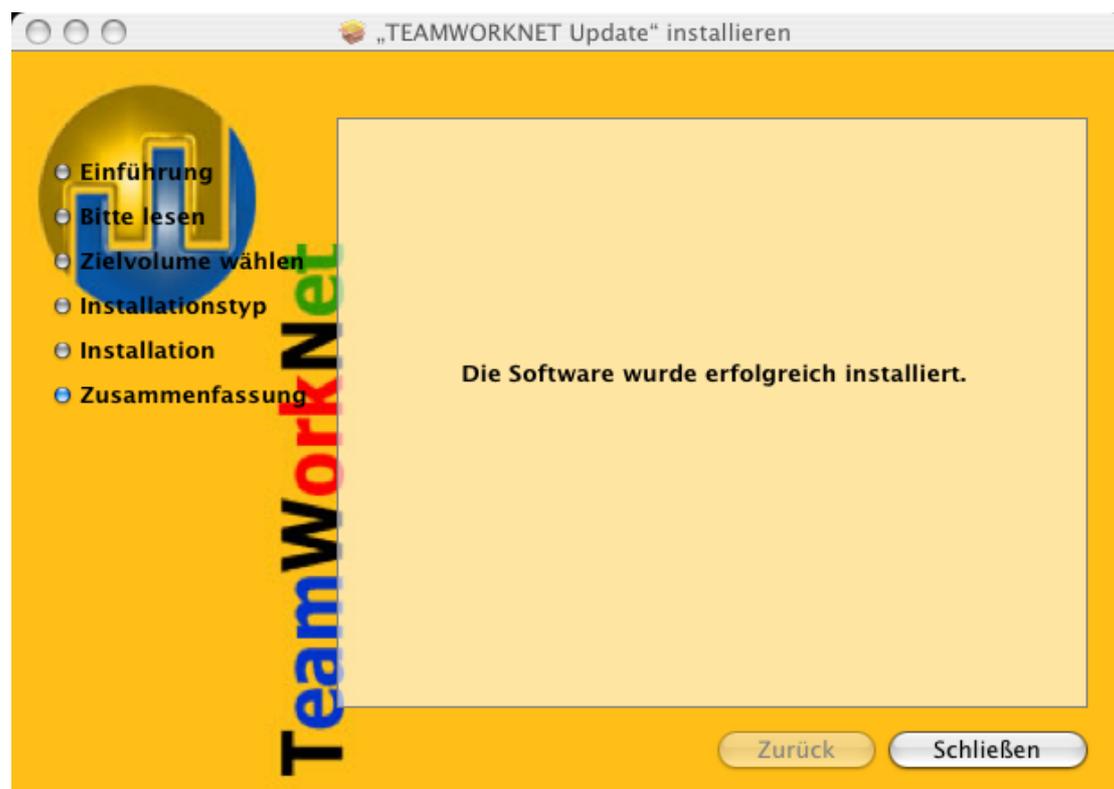
Klick auf **Aktualisieren** (bzw. evtl. Installieren)

1.7. Installation



Nach Eingabe des Administrator-Kennworts Klick auf **OK**

1.8. Abschließen



Klick auf **Schließen**

12. Deinstallation

(für Server und/oder Client im Ordner Programme)

ANMERKUNG

Vor der Deinstallation sind TEAMWORKNET Clients und bei Deinstallation des TEAMWORKNET Servers auch dieser zu **beenden**.

Außerdem sollte dann der **MySQL** Dienst vorher **gestoppt** werden.

Doppelklicken Sie auf folgende Datei im Ordner Teamworknet Server Installation (von dem Sie installiert haben, evtl. vorher das Disk Image TEAMWORKNET Server öffnen) und dort im Ordner Uninstall

(die Datei befindet sich auch in

/Programme/TEAMWORKNET_Server.app

(Kontextmenü: "Paketinhalt zeigen") /Contents/Resources):

uninstall_twn.sh (einschl. TEAMWORKNET Datenbanken)

und anschließend (wenn gewünscht):

uninstall_mysql.sh (MySQL mit allen Datenbanken)

und stoppen Sie (wenn gewünscht) den Apache Webserver Dienst in Systemeinstellungen > Internet & Netzwerk > Sharing > Personal Web Sharing

ANMERKUNG

Wenn der Doppelklick auf ein **Shellskript** (*.sh) TextEdit öffnet anstatt ausgeführt zu werden, dann können Sie es im Kontextmenü „Öffnen mit“ „Anderem Programm...“ > Aktivieren: „Alle Programme“ > Programme > Dienstprogramme > Terminal.app

(es werden die 3 TEAMWORKNET Server Programmteile gelöscht:

- TEAMWORKNET_Server im Ordner Programme (+ Desktop Alias)
- der Ordner teamworknet in /Library/WebServer/Documents
- und die 11 TEAMWORKNET Datenbanken:

im Finder > Gehe zum Ordner: /usr/local/mysql > Ordner data

(Kontextmenü Information > Eigentümer & Zugriffsrechte > Details

> Eigentümer ändern für Schreibrechte)

oder im Terminal mit:

```
cd /usr/local/mysql
```

```
sudo rm -r data/buchhaltung etc. (twn_uninstall_dbs.sh)
```

- TEAMWORKNET_Client (+ Desktop Alias) und
- Squareness Colorizer im Ordner Programme oder ausgewähltem Ordner

und außerdem in /Library/Receipts die Pakete:

- TEAMWORKNET Server.pkg
- TEAMWORKNET Datenbanken.pkg
- TEAMWORKNET Client.pkg
- Squareness Colorizer.pkg

für MySQL auch:

- mysql-standard-4.1.15-apple-darwin8.2.0 (Tiger) bzw. 7.9.0 (Panther) -powerpc.pkg
- MySQLStartupItem.pkg)

MySQL wird gelöscht im Terminal mit:

```
cd /usr/local
```

```
sudo mysql/bin/mysqladmin shutdown
```

```
(oder sudo SystemStarter stop MySQLCOM)
```

```
sudo rm -r mysql* (Stern am Ende)
```

außerdem der Ordner MySQLCOM in /Library/StartupItems)

13. Systemvoraussetzungen

1,25 GHz PPC G4 oder Intel Core Duo mit 512 MB RAM und Mac OS X ab 10.3 (Client ab 10.2.6)

(für Java 1.5.0 ab 10.4.3)

Für den TEAMWORKNET Server raten wir zu mehr Hauptspeicher und mind. 10 GB freiem Festplattenplatz.

14. Interessante Links

MySQL 4.1 Downloads

<http://dev.mysql.com/downloads/mysql/4.1.html>

MySQL Administrator Downloads

<http://dev.mysql.com/downloads/administrator/1.1.html>

MySQL Reference Manual - Mac OS X Notes

<http://dev.mysql.com/doc/mysql/en/mac-os-x.html>

Installing MySQL on Mac OS X

<http://dev.mysql.com/doc/mysql/en/mac-os-x-installation.html>

<http://dev.mysql.com/doc/mysql/en/post-installation.html>

<http://dev.mysql.com/doc/mysql/de/post-installation.html>

Marc Liyanage - MySQL Database Server

<http://www.entropy.ch/software/macosex/mysql>

<http://www.entropy.ch/phpbb2/viewforum.php?f=1>

MySQL on Mac OS X

<http://developer.apple.com/internet/opensource/osdb.html>

CocoaMySQL (Preferences: Default Encoding UTF-8 +Prog.Neustart)

<http://cocoamysql.sourceforge.net>

<http://www.versiontracker.com/dyn/moreinfo/macosex/17838>

YourSQL MySQL Frontend

<http://www.mludi.net/YourSQL>

Server Logistics - Complete MySQL 4.0.21 - MySQL System Preferences Pane

<http://www.serverlogistics.com/mysql.php>

MAMP - Mac - Apache - MySQL - PHP - by webEdition

<http://www.mamp.info>

MAMP Control - Dashboard - Networking & Security

http://www.apple.com/downloads/dashboard/networking_security/mampcontrol.html

XAMPP MacOS X (tar) 0.6a Intel only

<http://www.apachefriends.org/de/xampp-macosx.html>

WebServerX Kit

<http://sourceforge.net/projects/wserverxkit>

Apache Webserver

/Library/Documentation/Services/apache/programs/apachectl.html.html

Java 2 SE 5.0 Release 4 (PPC) (Tiger ab 10.4.5)

<http://www.apple.com/support/downloads/j2se50release4ppc.html>

Java 2 SE 5.0 Release 4 (Intel) (Tiger ab 10.4.5)

<http://www.apple.com/support/downloads/j2se50release4intel.html>

Java 2 SE 5.0 Release 3 (Tiger ab 10.4.2)

<http://www.apple.com/support/downloads/java2se50release3.html>

Java 1.4.1 (Panther) Download

<http://www.apple.com/support/downloads/java.html>

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=120274>

Java 1.4.1 Update 1 (Jaguar) Download

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=120242>

<http://www.apple.com/support/downloads/java141update1formacosx.html>

Mac OS X: About the Java 1.4.1 Update

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=25367>

Mac OS X 10.2: Java 1.4.1 FAQ

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=25408>

About the Java Update for Mac OS X v10.3.9

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=301382>

Java for Mac OS X 10.4

<http://developer.apple.com/java>

Java Web Start (Mac OS X)

<http://developer.apple.com/java/javawebstart>

Aktivieren des root-Benutzers (Dienstprogramme > NetInfo Manager > Sicherheit)

<http://docs.info.apple.com/article.html?path=Mac/10.4/de/mh1549.html>

Apple Mailing Lists

<http://lists.apple.com>

Mac OS X 10.3: Java-Probleme nach dem Update

<http://www.galileocomputing.de/artikel/gp/artikelID-167>

Vine Server (OSXvnc) (Server)

<http://www.redstonesoftware.com/products/vine/server/vineosx>

Chicken of the VNC (Client)

<http://sourceforge.net/projects/cotvnc>

Apple Remote Desktop 2.1 Client (Server, siehe MACup 05/2005 S. 41-42)

<http://www.apple.com/support/downloads/applremotedesktop21client.html>

Remote Desktop Connection Client 1.0.3 for Mac OS X

<http://www.microsoft.com/germany/mac/downloads.msp>

(Weitere Produkte)

Ultr@VNC Deutsch (Server und Client für Windows)

<http://www.ultravnc.de.vu>

Path Finder 3.2.2 (Finder-Ersatz ohne Apples Unterdrückung der UNIX-Ebene, Macwelt Sonderheft 03/2005 MacMini)

<http://www.versiontracker.com/dyn/moreinfo/macosx/16678>

CharlesSoft Pacifist (Package Explorer, siehe Macwelt Sonderheft 03/2005 MacMini)

(oder im Terminal mit: `installer -pkginfo -verbose -pkg Beliebiges-Installer-Package`)

<http://www.charlessoft.com>

Network Stat 1.5 - widget displays internal & external IP addresses

<http://versiontracker.com/dyn/moreinfo/macosx/26715>

(oder einfach <http://www.wieistmeineip.de>)